

Geschäftsbericht 2021

Politische Gemeinde Kirchberg

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Kirchberg sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Bürgerversammlung teilzunehmen.

Diese findet wie folgt statt:

Freitag, 1. April 2022, 19.30 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche in Kirchberg.



Gähwilerstrasse 1 T 071 932 35 35
Postfach 18 gemeinde@kirchberg.ch
9533 Kirchberg SG www.kirchberg.ch

Impressum

Redaktion

Ratskanzlei, Schulverwaltung und Sonnegrund –
Haus für Betagte Kirchberg

Fotos

Umschlag: Pascal Knecht

Inhalt: Ratskanzlei Kirchberg und Titelbilder
des 6. Jahrgangs «Gmeindsblatt» 2021

Gestaltung, Satz und Druck

Schneider-Scherrer AG, Bazenheid

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel».

Klimaneutral

Dank vollständiger CO₂-Kompensation
klimaneutral gedruckt.

INHALT

Vorwort des Gemeindepräsidenten	4	Anhang	
Die wichtigsten Amtsgeschäfte	6 – 23	Statistiken	65
Finanzen Gemeindehaushalt		Anlagespiegel	66 – 67
Zusammenfassender Bericht	24 – 27	Beteiligungsspiegel	68 – 69
Erfolgsrechnung	28 – 40	Eigenkapitalnachweis	70
Gestuffer Erfolgsausweis	41	Gewährleistungsspiegel	72
Investitionsrechnung	42 – 44	Rückstellungsspiegel	72
Bilanz	45	Rechnungslegungsgrundsätze, Abschreibungsmethode und -sätze	73 – 74
Geldflussrechnung	46	Zusätzliche Angaben	74
Steuerplan	47		
Abschreibungsplan	48 – 49	Gutachten und Anträge	
Bürgerversammlung politische Gemeinde		Bericht und Antrag für die Gewährung eines Baukredites für den Neubau eines Kindergartens an der Neugasse, Bazenheid	75 – 77
Einladung zur Bürgerversammlung	50	Bericht und Antrag für die Gewährung eines Kredits für den Pavillon Primarschule Sonnenhof Kirchberg	78 – 80
Bericht und Anträge der GPK	51	Bericht und Antrag für die Gewährung eines Kredits für die Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassen- raumgestaltung und die Verlegung Husenstrasse	81 – 84
Allgemeine Hinweise	52		
Sonnegrund – Haus für Betagte			
Jahresbericht 2021	54 – 57		
Betriebsrechnung	58		
Investitionsrechnung	59		
Bilanz	60		
Anhang zur Jahresrechnung Sonnegrund – Haus für Betagte	61 – 64		

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei folgende Unterlagen beziehen:

- die ausführliche Jahresrechnung 2021 der politischen Gemeinde;
- das ausführliche Budget 2022 der politischen Gemeinde;
- den Abschreibungsplan der politischen Gemeinde;

- die Jahresrechnung 2021 samt Budget 2022 des Sonnegrundes – Haus für Betagte;
- den Geschäftsbericht 2021 der rwt Regionalwerk Toggenburg AG (sobald vorliegend).

Die Jahresrechnungen der Zweckverbände, an denen die politische Gemeinde beteiligt ist, liegen bei der Ratskanzlei mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

Alle Unterlagen können telefonisch (Tel. 071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden.

UNGEBREMSTES BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde Kirchberg ist als Wohnort attraktiv, fast zu attraktiv. In der ganzen Gemeinde sind etwa 300 Häuser oder Wohnungen bereits im Bau, in Planung oder kurz vor Planungsbeginn. Das sind in absehbarer Zeit mehr als 700 neue Einwohnerinnen und Einwohner. Die Rückmeldungen von Interessierten bei der Mitarbeit zur Strategie Innenentwicklung gingen genau in die andere Richtung. Sie wollen kein so schnelles Wachstum. Dem Gemeinderat sind aufgrund der Gesetzgebung jedoch weitgehend die Hände gebunden.

Die Strategie Innenentwicklung, die wir mit Ihnen zusammen erarbeitet und im Frühling in alle Haushalte verteilt haben, ist ein Meilenstein. Es gibt nun einen klaren Plan, wie wir unsere Gemeinde entwickeln wollen. Aufgrund der Rückmeldungen von Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, haben wir herausgehört, dass Ihnen das schnelle Wachstum in der Gemeinde zu viel ist und Sie lieber eine langsamere Entwicklung unserer 5 Dörfer hätten. Darum haben wir verschiedene Grundstücke für eine spätere Überbauung vorgesehen. In der Umsetzung ist das gar nicht so einfach: viele der betroffenen EigentümerInnen finden es nicht so toll, wenn wir ihnen vorschreiben möchten, wann sie ihr Grundstück überbauen können und wann nicht.

Neue Gemeinde-Organisation im Herbst

Bei der Neuorganisation der Gemeinde sind wir genau gleich vorgegangen. Mit externer Unterstützung und an zwei Workshops haben wir Ihre Rückmeldungen aufgenommen und im Schul- und Gemeinderat gemeinsam Vorschläge erarbeitet, die nun in die Mitwirkung gehen. Wir haben herausgehört, dass es Ihnen wichtig ist, dass der Schulpräsident oder die Schulpräsidentin ohne zusätzliche Hierarchiestufe direkt im Gemeinderat vertreten ist und dass es in unserer Vieldörfergemeinde einen Gemeinderat mit Milizmitgliedern braucht, damit möglichst alle Dörfer und Parteien die Chance auf eine Vertretung im Rat haben. Es sollte sich im Herbst nun für eine der Lösungen eine Mehrheit finden, damit wir das Thema Gemeindeorganisation in diesem Jahr abschliessen können.

Verschiedene Abstimmungen

Einen Rückschlag gab es beim Ausbau der Schulinfrastruktur in Kirchberg. Nachdem noch im 2018 eine Petition mit 289 Unterschriften zur sofortigen Abstimmung über das «für Schule und alle Kirchberger Vereine geeignete Projekt» eingereicht wurde, haben Sie das Projekt im Sommer 2021 an der Urne abgelehnt. Bis 1 Monat vor der Abstimmung waren nicht viele negative Stimmen über das Projekt zu hören. Nun sind wir zurück auf Feld 1 und wissen nicht recht warum, wurde

doch das Projekt an 9 Sitzungen in der «Saalkonferenz» mit der Bevölkerung abgestimmt.

Dafür sind weitere Projekte abstimmungsreif. Wir möchten den Kindergarten in Bazenheid und ein Schulraumprovisorium in Kirchberg umsetzen. Alle Lehrpersonen haben ein schwieriges Jahr hinter sich; sie haben Ausserordentliches geleistet in der Corona Zeit. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler haben den dringend benötigten Schulraum in Kirchberg verdient.

Dasselbe gilt für die Mitarbeitenden im Sonnegrund – Haus für Betagte. Auch sie haben ein moderneres Umfeld verdient. 3 Projekte aus dem Wettbewerb befinden sich in der Überarbeitung. Wir werden Sie in einer Ausstellung über alle eingereichten Umbauprojekte informieren.

Auch die neue Strassengestaltung mit Bushaltestelle und mit Verbesserung der Schulwegsicherheit rund um das Gemeindehaus ist abstimmungsreif. Uns ist die Diskussion mit Ihnen zu diesen drei Themen wichtig, darum haben wir uns für die Durchführung einer Bürgerversammlung entschieden.

Viele Möglichkeiten, mitzubestimmen

Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle über die neuen Formen in der politischen Mitsprache geschrieben. Wir hatten im 2021 vier Online-Informationen, vier Abstimmungsvorlagen an der Urne, einen Online-Workshop, einen Workshop vor Ort in Gähwil, je eine Informationsveranstaltung im Toggenburgerhof und in der Kirche in Kirchberg und drei Mitwirkungsverfahren, davon zwei über die neu eingeführte E-Mitwirkung, durchgeführt. Mehr geht fast nicht auf die politische Agenda.

Dank und Verabschiedung

Wie immer kann ich Ihnen versichern, dass sich alle Angestellten der Gemeinde inklusive Schule und Sonnegrund täglich für Sie einsetzen und ihr Bestes geben, herzlichen Dank dafür an alle! Dies hat auch Schulratspräsident Orlando Siemeon in den letzten 17 Jahren gemacht. Leider hat er auf den kommenden Sommer seinen Rücktritt bekannt gegeben. Gemeinde- und Schulrat danken ihm jetzt schon ganz herzlich für seinen grossen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe alles Gute!

Herzlich, Roman Habrik, Gemeindepräsident



Roman Habrik
Gemeindepräsident



Vespa-Club «PassioneX» Kirchberg



MuKi Turnen Bazenheid



Nordic-Sport Kirchberg



IG Fitnessparcours Norenberg



Katholischer Kirchenchor Bazenheid



Musig Gähwil

DIE WICHTIGSTEN AMTSGESCHÄFTE 2021

Auf den Beginn der neuen Amtsdauer am 1. Januar 2021 haben 5 neue Mitglieder ihre Aufgabe als Gemeinderätin oder Gemeinderat aufgenommen. Die Behördenverabschiedung der vergangenen Amtsdauer konnte am 17. August 2021 an einem geselligen Abend im Restaurant Eintracht nachgeholt werden. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 24 Gemeinderatssitzungen, an denen Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen der Gemeindeführung behandelt wurden.

Gleich zu Beginn des Jahres standen mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen an. Wegen der angespannten Corona-Situation und den vom Bundesrat erlassenen Massnahmen wurden die Informationsveranstaltungen über die Schulraumerweiterung und die Mehrzweckhalle Sonnenhof in Kirchberg, über die Bauabsichten und die Strategie des Sonnegrundes – Haus für Betagte und über die Strategie Innenentwicklung online durchgeführt. Auch die traditionellen Vorversammlungen konnten nicht durchgeführt werden. Stattdessen konnten sich die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner am 26. März 2021 an einer Online-Vorversammlung über die anstehenden Geschäfte informieren lassen.

Wie im Vorjahr konnte auch im 2021 leider keine Bürgerversammlung durchgeführt werden. Die auf den 26. März 2021 vorgesehene Bürgerversammlung wurde wegen der angespannten Covid-19-Lage abgesagt und stattdessen am 11. April 2021 eine Urnenabstimmung durchgeführt. Die Jahresrechnungen 2020 wurden mit einer Zustimmung von 90.7 % und das Budget mit 87.5 % durch die Stimmbürgerschaft genehmigt. Gleichzeitig wurde auch den Anträgen des Gemeinderates zur Gewinnverwendung des Rechnungsergebnisses 2020 zugestimmt. Dem Gutachten zur Auflösung des Zweckverbandes Logopädischer Dienst Unteres Toggenburg (LoDuTo) hat die Stimmbürgerschaft mit 90.2 % zugestimmt.

Legislaturziele 2021 – 2024

Für die Legislaturplanung hat sich der Gemeinderat mit den anstehenden Themen und Projekten auseinandergesetzt. Die laufende Amtsdauer wird eine intensive Zeit mit vielen Projekten, die es anzupacken und umzusetzen gilt. Die Legislaturziele 2021 – 2024 wurden deshalb mit dem Fokus auf die Projektplanung festgelegt. Die Legislaturziele wurden im Gmeindsblatt Nr. 07/2021 vom 1. April 2021 publiziert. Im

August 2021 traf sich der Gemeinderat zu einem internen Workshop, an dem er sich mit der langfristigen Vision für Kirchberg auseinandergesetzt hat. Im Laufe dieses Jahres sind die daraus gewonnenen Erkenntnisse weiter aufzube-reiten und in einer Vision umzusetzen.

Schulraumbauten

Nachdem der Neubau des Primarschulhauses Neugasse und der Erweiterungsbau der Oberstufe Flurstrasse, beide in Bazenheid, nach den Sommerferien 2020 in Betrieb genommen werden konnten, starteten im 2021 sowohl die Planung für den Neubau eines Kindergartens an der Neugasse in Bazenheid als auch die Vorbereitungen für die Abstimmung über den Baukredit für das Projekt Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Sonnenhof, Kirchberg. Beim Kindergarten Neugasse wurde die Detailplanung ausgeführt und der Baukredit wird der Bürgerschaft mit dem Gutachten auf den Seiten 75 bis 77 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Der Baukredit von 19.53 Mio. Franken für das Projekt Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Sonnenhof, Kirchberg, wurde der Bürgerschaft an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 zur Genehmigung unterbreitet. Mit 1'481 Ja-Stimmen zu 1'735 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 61.5 % wurden das Bauprojekt und der Baukredit abgelehnt. Mit der Ablehnung hat die Bevölkerung zum Ausdruck gebracht, dass sie eine andere Lösung will. Der Gemeinderat hat daraufhin die Priorität auf den dringend benötigten Schulraum gelegt und ein etappiertes Vorgehen vorgesehen. Eine Zustandsanalyse der bestehenden Bausubstanz wurde sowohl für den Sonnenhof als auch für das Schulhaus Lerchenfeld in Auftrag gegeben. Am 15. Dezember 2021 fand eine Informationsveranstaltung zur geplanten Realisierung eines Schulraumprovisoriums für die Primarschule Sonnenhof statt. Mit dem Provisorium kann die notwendige Zeit gewonnen werden, um anschliessend eine seriöse Gesamtplanung für eine definitive Lösung für den Schulraum und für eine Mehrzweckhalle zu starten. Der Kredit für das Schulraumprovisorium (Pavillon) wird der Bürgerschaft mit dem Gutachten auf den Seiten 78 bis 80 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Bauabrechnungen

Im vergangenen Jahr konnten folgende Investitionsprojekte abgeschlossen und die Bauabrechnungen genehmigt werden:

- Schulraumerweiterung Oberstufe Flurstrasse, Bazenheid
- Sanierung Wilerstrasse (Kreisel Ifang bis Wolfkonerstrasse)

- Trottoir Mühlastrasse
- Anbau Lagerraum Mehrzweckgebäude Ifang
- Neubau Mischwasserkanal Spelterinistrasse-Wilerstrasse-Mühlastrasse, Bazenheid
- Neubau Primarschulhaus Neugasse 24, Bazenheid

Erfolgreiche Rezertifizierung als Energiestadt

Als zertifizierte Energiestadt stellt sich die Gemeinde Kirchberg alle vier Jahre einer Erneuerung des Labels. Im Juni 2021 durfte die Energiekommission erneut das Label vom Trägerverein Energiestadt entgegennehmen. Von 490 möglichen Punkten konnten 319.3 erreicht werden. Dies ergibt ein Wert von 65 %. Bei der letzten Rezertifizierung im Jahr 2017 konnten 59 % der möglichen Punkte erreicht werden. Mit diesem guten Ergebnis konnte das Resultat gegenüber 2017 um zirka 7 % verbessert werden. Diese Steigerung ist den Mitgliedern der Energiekommission zu verdanken, welche sich sechs bis sieben Mal pro Jahr treffen und sich mit Massnahmen zur Nachhaltigkeit beschäftigen.



Michael Sutter, Anita Fischbacher und Daniel Hagmann freuen sich über die Rezertifizierung

Berichterstattung im «Gmeindsblatt»

Der Gemeinderat informiert laufend über die wichtigsten Geschäfte im «Gmeindsblatt». 2021 wurden 24 ordentliche Ausgaben des «Gmeindsblatt» sowie eine Sonderausgabe zur Strategie Innenentwicklung herausgegeben. In den Gmeindsblättern wurde unter anderem über folgende Themen berichtet:

- Informationsveranstaltung über die Schulraumerweiterung und die Mehrzweckhalle Sonnenhof in Kirchberg
- Start zur Bevölkerungsmitwirkung bei der Neuorganisation von Gemeinde und Schulen

- Informationsveranstaltung über die Bauabsichten und die Strategie des Sonnegrundes – Haus für Betagte
- Vorsichtiges Budget 2021 rechnet mit einem Defizit
- Machen Sie mit bei der Neuorganisation von Gemeinde und Schulen
- Die neue Naturschutzverordnung liegt zur Anhörung und Mitwirkung vor
- Legislaturziele und Projektplanung Amtsdauer 2021 – 2024
- Kunstrasenplätze für die Fussballvereine Bazenheid und Kirchberg
- Baustart zum Ausbau des Fernwärmenetzes nach Kirchberg
- Die Infrastruktur für den Veloverkehr wird laufend verbessert
- Lagebeurteilung der Schule Dietschwil
- Erweiterung des Industriegebietes Stelz durch Verlegung Stelzstrasse – fakultatives Referendum
- Eignerstrategie Sonnegrund – Haus für Betagte
- Energiestadt Kirchberg bleibt weiter dran
- Referendumsfrist zur Verlegung Stelzstrasse unbenützt abgelaufen
- Einladung zum 2. Workshop zur Neuorganisation Gemeinde und Schulen
- Weiteres Vorgehen zur Schulraumerweiterung Sonnenhof
- Sondernutzungsplan Husenstrasse 6/8, Kirchberg: Erste Mitwirkung über das neue E-Mitwirkungstool
- Gemeinderat informiert sich über das Angebot von Bibliothek und Ludothek
- 2. Workshop zur Neuorganisation von Gemeinde und Schulen Kirchberg
- Mitwirkungsverfahren über die Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes
- Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen Schulraum Sonnenhof
- Die weiteren Schritte für die Neuorganisation sind fixiert
- Schulratspräsident Orlando Simeon tritt per 31.07.2022 von seinem Amt zurück

PERSONELLE ÄNDERUNGEN BEI DEN BEHÖRDEN UND BEIM GEMEINDEPERSONAL

Am 1. Januar 2021 hat die neue Amtsdauer begonnen. Entsprechend wenige Veränderungen haben sich bei den Behörden ergeben. Mit Bedauern musste der Gemeinderat jedoch den Rücktritt des Schulratspräsidenten Orlando Simeon entgegennehmen. Beim Gemeindepersonal haben sich im Laufe des vergangenen Jahres verschiedene Änderungen ergeben.

Der Schulratspräsident und Gemeinderat Orlando Simeon hat anfangs Dezember 2021 seinen Rücktritt von seinem Amt per 31. Juli 2022 eingereicht. Orlando Simeon nimmt eine neue berufliche Herausforderung an einer Weiterbildungsinstitution im Kanton St. Gallen an. Nachdem Orlando Simeon 2005 in den Schulrat gewählt wurde, welchen er dann ab 2015 präsidieren durfte, ist er bereits 17 Jahre Mitglied des Schulrates der Schulen Kirchberg. Auf anfangs 2017 wurde er in der Einheitsgemeinde zusätzlich in den Gemeinderat gewählt. Der erste Wahlgang für die Ersatzwahl einer Schulratspräsidentin oder eines Schulratspräsidenten wurde auf den 15. Mai 2022 angesetzt.



Orlando Simeon

Abwasserkommission

In der Abwasserkommission der Gemeinde Kirchberg haben jeweils die drei Grosseinleiter mit den grössten Frachten das Anrecht auf einen Sitz. Durch die Inbetriebnahme einer Vorbehandlung bei der TMF Extraktionswerk AG haben sich die Werte geändert, sodass neu der Swiss Caps AG ein Sitz in der Abwasserkommission zusteht. Der Gemeinderat hat als Vertreter der Swiss Caps AG Jochen Niethammer, Head of Technical Affairs, in die Abwasserkommission gewählt. Er hat den Sitz von Urs Sommer von der

TMF Extraktionswerk AG übernommen, der aus der Abwasserkommission ausgeschieden ist.

Personelle Veränderungen Verwaltung und Betriebe

Luca Lanzendorfer hat im 2020 das Patent als Grundbuchverwalter erlangt. Er wurde auf den 1. März 2021 als Grundbuchverwalter der Gemeinde Rheineck gewählt und hat deshalb sein Anstellungsverhältnis per Ende Februar 2021 gekündigt. Als neuer Mitarbeiter Grundbuchamt wurde Josua Schildknecht auf Mitte Juni 2021 angestellt.

Das Arbeitsverhältnis von Anita Zurkinden im Hausdienst der Primarschule Neugasse 24, Bazenheid, wurde per 1. April 2021 neu von Steffi Albrecht aus Bazenheid übernommen.

Finanzverwalter Armin Keller ist nach 40-jähriger Tätigkeit auf der Gemeinde Kirchberg per Ende Mai 2021 in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Als Nachfolger konnte als neuer Finanzverwalter Ronald Huwiler auf den 1. März 2021 gewählt werden.



Ronald Huwiler

Ebenfalls auf Ende Mai 2021 ist Max Keller, Leiter Liegenschaften und Werkhof, Bau & Umwelt, nach über 20-jähriger Tätigkeit für die Gemeinde Kirchberg pensioniert worden. Für seine Nachfolge wurde Stefan Segmüller als neuer Leiter Liegenschaften und Infrastruktur auf den 1. April 2021 gewählt.



Stefan Segmüller

Martin Willimann, Mitarbeiter im Hausdienst der Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg, hat seine Anstellung per 31. Mai 2021 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Auf den 1. Juni 2021 konnte an seiner Stelle Vijoleta Azizi aus Bazenheid als neue Mitarbeiterin im Hausdienst gewonnen werden.

Als Leiter für den Aufgabenbereich «Tiefbau, Verkehr und Umwelt» wurde Marc Rudolf per 1. September 2021 mit einem Pensum von 90 Stellenprozent angestellt.



Marc Rudolf

Auf den 1. September 2021 wurde Iris Senn, Kirchberg, in einer Teilzeitanstellung ins Team der Ludothek gewählt.

Seit dem 1. Februar 1988, somit seit mehr als 33 Jahren, war Anton Häne als Mitarbeiter im Werkhof und Strassenunterhalt tätig. Er durfte am 17. September 2021 seinen letzten Arbeitstag im Werkhof verbringen und anschliessend in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Für den Bereich HR-Administration für das Personal von Gemeinde und Schulen wurde eine neue Stelle geschaffen. Als HR-Mitarbeiterin mit einem Pensum von 80 Stellenprozent wurde Claudia Tellenbach auf den 1. Oktober 2021 angestellt.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung und der Betriebe heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen den ausgetretenen Kolleginnen und Kollegen alles Gute in ihrem neuen Berufs- und Lebensabschnitt.

Dienstjubiläen

Im vergangenen Jahr konnten folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern:

– Armin Keller, Finanzverwalter	40 Jahre
– Magnus Brändle, Projektkoordinator (ehem. Ratsschreiber)	35 Jahre
– Max Keller, Leiter Liegenschaften und Werkhof, Bau & Umwelt	20 Jahre
– Roland Brändle, Mitarbeiter ARA	10 Jahre
– Marina Gerig, Mitarbeiterin Ratskanzlei	10 Jahre
– Urs Marti, Leiter Soziale Dienste und Einwohnerdienste	10 Jahre

Prüfungserfolge

Martin Metzger, Hauswart im Primarschulhaus Neugassee 24, Bazenheid, hat im Jahr 2019 die Weiterbildung als Hauswart begonnen und am 16. Oktober 2021 mit der eidg. Berufsprüfung erfolgreich abgeschlossen. Er ist nun ausgebildeter Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis.

Der Leiter der Abwasserreinigungsanlage Adrian Raschle und Stefan Meile, Mitarbeiter ARA, haben die Berufsprüfung für Klärwerkfachleute erfolgreich absolviert. Sie haben damit das Diplom «Klärwerkfachmann mit eidg. Fachausweis» erworben.

Pascale Grob, Mitarbeiterin auf der Finanzverwaltung und auf dem Schulleitungssekretariat, hat den eidg. Fachausweis als Fachfrau Öffentliche Verwaltung erlangt.

Die fachliche Leiterin des Betreibungsamtes Sara Russo hat erfolgreich die Weiterbildung zur Fachfrau Öffentliche Verwaltung an der Gemeindefachschule absolviert.

Der Gemeinderat gratuliert den Prüfungsabsolventen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildungen.

Lernende der Gemeinde Kirchberg

Im Sommer 2021 haben Giuliana Caspari und Nayra Polignone, beide aus Kirchberg, sowie Lara Sennhauser aus Bazenheid die dreijährige Lehre als "Kaufrau öffentliche Verwaltung" erfolgreich abgeschlossen. Lara Sennhauser durfte nebst dem Fähigkeitszeugnis ebenfalls das Berufsmaturitätszeugnis in Empfang nehmen. Anfangs August 2021 haben Donika Zefi aus Bazenheid und Aliyah Holenstein aus Dietschwil die Lehre auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Auf Lehrbeginn im August 2022 wurden Selma Berzati, Bazenheid, und Seya Näf, Jonschwil, als neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung gewählt.

Pensenerhöhung beim Job-Coach

Anfangs Dezember 2019 startete Christian Fritschi als erster Job-Coach in der Gemeinde Kirchberg mit einer auf 3 Jahre

befristeten Anstellung und einem Pensum vom 60 Stellenprozent. Bereits nach dem ersten Jahr konnte Christian Fritschi auf eine sehr positive Bilanz zurückblicken. Um weitere Erfolge zu erzielen und der hohen Nachfrage an Job-Coachings in der Gemeinde Kirchberg gerecht zu werden, hat der Gemeinderat die Anstellung von Job-Coach Christian Fritschi auf den 1. April 2021 von 60 auf 80 Stellenprozent erhöht. Mit dem Budget 2022 soll die Stelle als Job-Coach in einem Umfang von 80 Stellenprozent definitiv eingeführt werden.

Neuer Webauftritt

Die Webseite der Gemeinde Kirchberg wurde letztmals im Jahr 2013 überarbeitet. Seither hat sich der Umfang der Seite laufend vergrössert. Ausserdem haben sich auch die Technologien weiterentwickelt. Um den aktuellen Bedürfnissen an einen ansprechenden Webauftritt gerecht zu werden, wurde im letzten Jahr eine neue Webseite aufgebaut. Gleichzeitig wurden die bislang eigenständigen Webauftritte der Schule, der Bibliothek und der Ludothek in einer neuen gemeinsamen Webseite zusammengeführt. Die neue Webseite ging am 30. Dezember 2021 online.



Roman Habrik mit den erfolgreichen Lernenden der Gemeinde Kirchberg

VERÖFFENTLICHUNG DER BESOLDUNG DER VON DER BÜRGERSCHAFT GEWÄHLTEN BEHÖRDEMITGLIEDER

Per 1. Januar 2022 ist der II. Nachtrag zum Gemeindegesetz über die «Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder» in Kraft getreten. Der neue Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgek. GG) regelt die Veröffentlichung der Besol-

dung der Behördemitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung. Der Rat hat die Bürgerschaft erstmals über die Besoldung der Behördemitglieder nach Ablauf des Geschäftsjahres 2021 im Geschäftsbericht zu informieren:

Behörde a)	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit c)	Spesenvergütung für Behördentätigkeit d)	zus. Entschädi- gung e)	total jährliche Entschädigung f)
Gemeinderat	Habrik Roman	Präsident	100	217'161	7'000		224'161
Gemeinderat	Breitenmoser Jacques	Mitglied		12'787	0		12'787
Gemeinderat	Holenstein Silvan	Mitglied		11'552	8		11'560
Gemeinderat	Hollenstein Reto	Mitglied		12'086	94		12'180
Gemeinderat	Huber Denise	Mitglied		15'726	140		15'866
Gemeinderat	Meier Josef	Mitglied		12'086	78		12'164
Gemeinderat	Sutter Michael	Mitglied		15'182	70	2'135	17'387
Gemeinderat	Tinner Yvonne	Mitglied		17'936	0		17'936
Schulrat	Orlando Simeon	Präsident	100	176'275	6'000		182'275
Schulrat	Lüthi Alexandra	Mitglied		7'346	0		7'346
Schulrat	Dupont Dominique	Mitglied		5'962	0		5'962
Schulrat	Fust Nicole	Mitglied		9'955	0		9'955
Schulrat	Gähwiler Walter	Mitglied		8'973	0		8'973
Schulrat	Keller Markus	Mitglied		5'834	0		5'834
Schulrat	Mächler David	Mitglied		8'439	0		8'439
Schulrat	Metzger Fredy	Mitglied		9'054	0		9'054
Schulrat	Seelhofer Simon	Mitglied		9'143	0		9'143
GPK	Bannwart Jürg	Präsident		3'928	0		3'928
GPK	Bitschnau Lukas	Mitglied		1'729	0		1'729
GPK	Blanc Gähwiler Louise	Mitglied		1'708	0		1'708
GPK	Gähwiler Philippe	Mitglied		2'285	0		2'285
GPK	Götschi Sandro	Mitglied		1'879	0		1'879
0							
Gemeinderat				314'516	7'390	2'135	324'041
Schulrat				240'981	6'000	0	246'981
GPK				11'529	0	0	11'529

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird; inkl. Kinder-/Ausbildungszulagen beim Gemeindepräsidenten von Fr. 8'280.-.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500.-, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden.

f) Der Gemeindepräsident hat der Gemeinde Entschädigungen von Mandaten, die als Delegierter des Gemeinderates ausgeführt wurden, im Umfang von Fr. 27'870.20 abgeliefert.

SCHULEN KIRCHBERG

«Ein Anfang ist kein Meisterstück, doch guter Anfang halbes Glück»

(Anastasius Grün, 1806 – 1876, österreichischer Politiker und politischer Lyriker)

Schulrat – das erste Jahr der Legislatur 2021-2024

Der Schulrat startete im Januar 2021 in neuer Zusammensetzung in die Legislatur 2021-2024. Die neuen Schulratsmitglieder, Dominique Dupont und Markus Keller, haben sich rasch in die Amtsgeschäfte eingearbeitet. Der Schulrat trifft sich in der Regel alle drei Wochen zur ordentlichen Schulratssitzung. Daneben treffen sich die verschiedenen Ressorts bedarfsorientiert und bearbeiten die anfallenden Geschäfte und die in den Legislaturzielen 2021-2024 definierten Themen. Zwischenresultate und Ergebnisse der Sitzungen werden anschliessend dem Gesamtschulrat zur Kenntnis gebracht oder, wo erforderlich, dort besprochen oder Beschlüsse gefasst.

Schulbetrieb

Eine der grössten Herausforderungen war nach wie vor die Corona-Situation. Vereinzelt Stimmen prognostizierten im März 2020 eine Pandemiedauer von bis zu zwei Jahren. Solche Aussagen wurden damals mehrheitlich als nicht realistisch beurteilt, oder zumindest hoffte man, dass dies Fehleinschätzungen seien. Die Realität aber zeigte sich anders. Auch das Jahr 2021 stellte die Schulen Kirchberg vor grosse Herausforderungen. Gemeinsam und mit konsequenter Umsetzung der Schutzmassnahmen durch unser pädagogisches Personal, den Schulleitungen, dem Hausdienst, der Schulverwaltung und dem Schulrat, konnte die schwierige Lage sehr gut gemeistert werden.

Nicht alle Eltern und Erziehungsberechtigten waren immer mit allen Massnahmen einverstanden, was nicht überraschte. Das entspricht durchaus unserem demokratischen System. Andersdenkende sollen ihre Anliegen anbringen können und die Verantwortlichen zum Nachdenken oder sogar zum Reagieren bewegen können. Vorausgesetzt, es findet im gesetzlich vorgegebenen Rahmen statt und der gegenseitige Anstand und Respekt wird gewahrt. Bedauerlicherweise war dies nicht immer gegeben. Corona scheint in der Gesellschaft nachhaltigere Spuren hinterlassen zu haben, was zuvor nicht in dieser Form zu erwarten war. Es ist zu hoffen, dass der gegenseitige Respekt und Anstand, aber auch das Verständnis, wieder als Basis für eine sachliche Zusammenarbeit dienen werden. Denn in der Schule soll das Wohl des Kindes im Vordergrund stehen.

Eine Folge der Pandemie zeichnet sich im rasanten Fortschritt in der Digitalisierung ab. Sie musste zwangsläufig massiv vorangetrieben werden. Mit der Ausrollung der Leihgeräte ab der 5. Primarklasse, der konsequenten Umstellung auf Office 365 und Teams und der Intensivierung der Betreuung der Lehrpersonen durch unsere Medienverantwortlichen konnte der Grundstein für eine moderne Infrastruktur und eine zukunftsgerichtete Pädagogik gelegt werden. Unsere Schülerinnen und Schüler können somit optimal auf die Herausforderungen vorbereitet werden, welche sie im Erwerb ihrer beruflichen Ausbildung oder an weiterführenden Schulen antreffen werden. Auch hier ist die Zusammenarbeit aller an den Schulen Kirchberg beteiligten Mitarbeitenden die Grundlage für den Erfolg. Die Herausforderungen sind gross, die an die Mitarbeitenden gestellten Ansprüche hoch und das Tempo der Umsetzung der Projekte anspruchsvoll. Das digitale Qualitätsmanagement der Schulen Kirchberg wurde anlässlich der periodisch angesetzten Überprüfung durch das Bildungsdepartement im Rahmen der Schulaufsicht als ein Vorzeigebispiel einer umfassenden und modern erstellten Umgebung gewürdigt.

Ressort Informatik

Leihgeräte

Die Schülerinnen und Schüler ab der fünften Primarklasse erhielten nach den Sommerferien 2021 einen eigenen Rechner, eine Kombination aus Tablet und Laptop. Die Schülerinnen und Schüler nutzen es bis zum Ende der Volksschule. Wir möchten eine zielgerichtete Nutzung digitaler Medien. Das wollen wir mit dem Einsatz von digitalen Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Schulunterricht erreichen. Die Schülerinnen und Schüler werden für den Umgang mit digitalen Medien und ver-



Digitaler Unterricht

schiedenen Informations- und Kommunikationstechniken geschult. Damit lernen sie verschiedene Programme und Handhabungen des Computers kennen.

Der traditionelle nicht-digitale Unterricht ist uns weiterhin sehr wichtig. Dieser wird deshalb nach wie vor stattfinden. Es gibt auch zukünftig Gruppen- oder Partnerarbeiten, Klassengespräche usw.

Pupil

Im Projekt «IT-Strategie AVS/Volksschule 2022» wird eine staatsebenenübergreifende Informatikstrategie zwischen dem Kanton und den Schulträgern der Volksschule umgesetzt. Sieger des im offenen Verfahren ausgeschriebenen Wettbewerbes ist die Wiler Softwareunternehmung Pupil AG mit ihrer All-In-One-Lösung für die Schulverwaltung, fürs Beurteilen, für die Förderplanung und für die Elternkommunikation. PUPIL@SG löst die bisher im Einsatz stehenden Produkte ab.

Die Schulen Kirchberg haben sich schon vor der kantonalen Vergabe an die Pupil AG unter anderem für das Kommunikationstool des Unternehmens entschieden. Noch im Herbst 2021 wurde der PUPIL Messenger flächendeckend über alle Schuleinheiten erfolgreich eingeführt. Weitere Tools sind bereits im Einsatz, wie die Absenzen-Organisation der Schulkinder und das Elternportal, oder werden in den kommenden Jahren eingeführt.

Ressort Pädagogik

Lehrplan Volksschule – Beurteilung

Im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans Volksschule gelten ab dem Schuljahr 2021/2022 die folgenden neuen Regelungen im Zusammenhang mit der Beurteilung in der Volksschule:

- Im Kindergarten und in der ersten Klasse der Primarschule wird kein Zeugnis mit Noten ausgestellt. Am Ende des Schuljahres wird ein Zeugnisformular mit Angabe des Datums des Beurteilungsgesprächs abgegeben.
- Von der zweiten bis zur sechsten Klasse der Primarschule wird am Ende des Schuljahres ein Zeugnis ausgestellt (Jahreszeugnis). Darin wird die Leistung pro Fach mit einer Note beurteilt.
- In der Oberstufe wird am Ende des Semesters ein Zeugnis ausgestellt (Semesterzeugnis). Darin wird die Leistung pro Fach mit einer Note beurteilt.

Im jährlichen Beurteilungsgespräch besprechen die Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen mit der Klassenlehrperson die Leistungen und Fortschritte ihres Kindes.



Primarschule Neugasse in Bazenhaid

Erfolgreicher Unterricht hängt nicht zuletzt von der Lernfreude der Schülerinnen und Schüler ab. Lernfreude entwickelt sich mit zunehmendem Lernerfolg. Wer Fortschritte wahrnimmt, lernt lieber und leichter. Die Beurteilung steht v.a. im Dienst der Förderung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Diese werden darin geschult, ihre Arbeits- und Lerntechniken zu beobachten und zu beurteilen.

Je nach Alter, Lern- und Entwicklungsstand der Kinder hat die Beurteilung von Fachleistung eine andere Funktion und bedingt deshalb auch eine andere Vorgehensweise. Der hauptsächliche Unterschied besteht in der Art des Lernens, welche zum Zeitpunkt der Beurteilung im Zentrum steht.

Ressort Personal

Die Situation auf dem Stellenmarkt im ganzen Bildungsbereich wird immer prekärer. Sei dies bei den Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten, Primar- oder Oberstufe), bei den schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, bei den Logopädinnen und Logopäden oder auch bei den Schulleitungen. Umso wichtiger ist es dem Schulrat, dem bestehenden Personal gute Rahmenbedingungen anbieten zu können. Rahmenbedingungen, welche eine optimale Infrastruktur und weiterhin eine wertschätzende Mitarbeiterführung sicherstellen. Ein nachhaltiges Personalleitbild, wie es die Schulen Kirchberg haben, ist die Basis dafür. Im Bericht über die 2021 durchgeführte Schulaufsicht, welche durch das Amt für Volksschule periodisch angeordnet wird, wurden den Schulen Kirchberg denn auch im Bereich des Personalmanagements eine aktive Förderung und Unterstützung des

Personals durch die Schulführung bestätigt. Die Regelungen seien getragen von einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber den Mitarbeitenden. Die vorhandenen Instrumente würden der Schulführung einen gesamtheitlichen Eindruck über die Arbeitsqualität der Mitarbeitenden und eine realistische Einschätzung der Schulsituation vor Ort ermöglichen. Dazu würden auch die Schulleitungskonferenzen und das Ressortsystem im Schulrat beitragen.

Ausserschulisches / Gesundheit

Die Einführung der Morgen-, Nachmittags- und Ferienbetreuung, welche durch unsere schulischen Tagesstrukturen angeboten werden, erlangt immer grössere Beliebtheit. Eigentlich ist es nicht die Aufgabe des Staates, Kinderbetreuung anzubieten, ausser das Angebot eines Mittagstisches, welches durch das Volksschulgesetz festgelegt ist. Andererseits können durch das Angebot der Tagesstrukturen den Eltern Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden, mit denen u.a. Betreuungslücken der Kinder auf eine einfache Art überbrückt werden können.

Ressort Führung und Qualität

Reorganisation Gemeinde und Schulen Kirchberg

Anlässlich vierer Workshops, welche der Gemeinderat und der Schulrat zusammen durchgeführt haben, wurden zwei Vorschläge für die Reorganisation der Gemeinde und der Schulen Kirchberg ausgearbeitet und am 27. Januar 2022 der Bevölkerung mittels einer Online-Veranstaltung präsentiert.

Kommission für frühe Förderung und Integration Familienzentrum

Die Kommission frühe Förderung und Integration wechselte auf die neue Legislatur 2021-2024 in die Verantwortung des Schulrates. Die Schulen sind immer mehr mit der Herausforderung konfrontiert, dass Kinder beim Kindergarten-eintritt nicht über die erforderlichen sozialen, emotionalen,

motorischen und sprachlichen Grundfertigkeiten verfügen. Insbesondere mangelnde Deutschkenntnisse und fehlende soziokulturelle Einbindung haben deutliche Folgeauswirkungen, nicht nur finanzieller Natur (Logopädie, Deutsch als Zweitsprache, Klassenassistentenstunden, kleinere Klassengrößen etc.).

In der Gemeinde Kirchberg existieren verschiedene Angebote, welche die Integration und Sprachkenntnisse von Kindern mit Migrationshintergrund fördern. Weitere Angebote fördern die soziale Integration, Bildung und Prävention im Bereich der frühen Förderung. Ebenfalls werden Aktivitäten zur allgemeinen Integrationsförderung angeboten.

Die Schulen Kirchberg sind bestrebt, die bereits bestehenden Angebote im Zusammenhang mit der frühen Förderung und Integration zu optimieren, indem sie diese örtlich näher zusammenführen und die bestehenden Schnittstellen besser koordinieren möchten sowie einen Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher herstellen wollen, damit die bereits bestehenden Angebote noch häufiger in Anspruch genommen werden.

Jugendkommission

Neue Zusammensetzung

Auch die Jugendkommission ist seit der neuen Legislatur 2021-2024 eine schulrätliche Kommission. Neben der Führung der Jugendräume Kirchberg und Bazenhaid und der Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur, die Sicherstellung der Anlaufstelle für Jugendfragen und die Aufrechterhaltung der mobilen Jugendarbeit durch den Jugendarbeiter hat sich die Jugendkommission in der neuen Zusammensetzung weitere Legislaturziele ausgearbeitet. Sie will unter anderem vermehrt vernetzte dörferübergreifende Projekte realisieren. Dies in Zusammenarbeit mit den Schuleinheiten, den Vereinen oder weiteren Beteiligten. Es werden Themen wie Umweltschutz, Natur, Littering, Freizeit usw. im Fokus stehen.

NEUORGANISATION GEMEINDE UND SCHULEN KIRCHBERG

Gemeinde- und Schulrat haben sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Neuorganisation der Gemeinde und der Schule auseinandergesetzt. An zwei öffentlichen Workshops wurde mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern über die Neuorganisation diskutiert. Ausserdem haben sich Gemeinde- und Schulrat zu insgesamt vier internen Workshops getroffen, aus denen am Schluss zwei Vorschläge für die Organisation der Gemeinde konkretisiert wurden.

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 23. August 2019 wurde der Bürgerschaft eine Änderung der Gemeindeordnung beantragt. Der Schul- und Gemeinderat hatten vorgeschlagen, den Schulrat von 9 auf 5 Personen zu verkleinern. Anschliessend sollte in der Schule eine Geschäftsleitung eingeführt werden. Der Antrag wurde von der Bürgerschaft zurückgewiesen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, mit angemessener Beteiligung der Bevölkerung, bis im 2022 eine Vorlage über die zukünftige Organisation der Einheitsgemeinde auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat sich entschieden, den Auftrag mit externer Unterstützung umzusetzen. Für den Einbezug der Bevölkerung wurde das gleiche Vorgehen wie bei der Raumplanung gewählt.

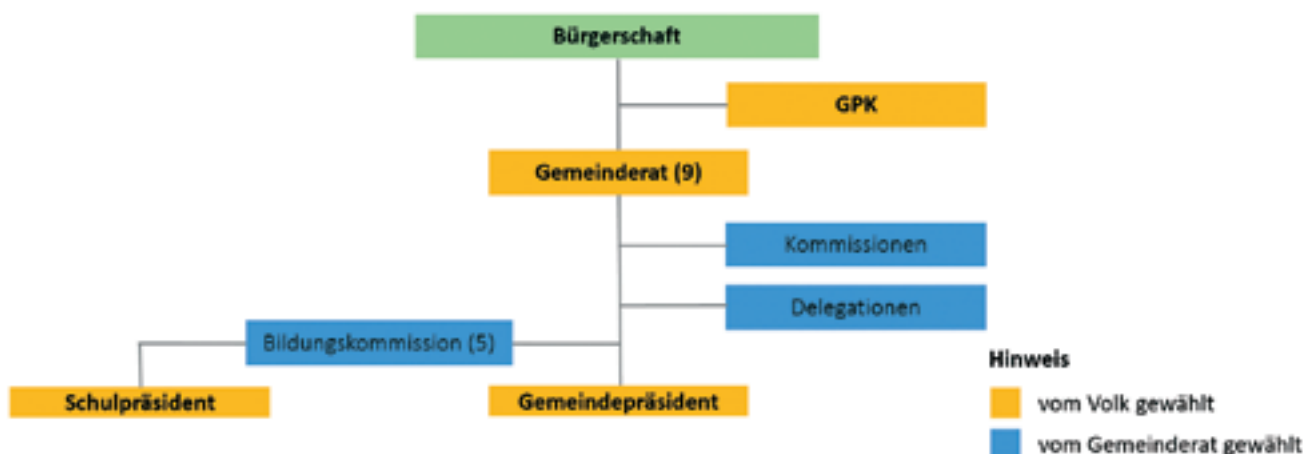
Workshops mit der Bevölkerung

Am 20. März 2021 fand der 1. Workshop mit der Bevölkerung statt. Der Workshop wurde mit einer Spurgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Parteien, den Dorfkorporationen und den Dorfvereinen und weiteren Personen aus der Bevölkerung vorbereitet. Coronabedingt musste der Workshop online durchgeführt werden. Die Hinweise aus dem 1. Workshop wurden aufgenommen. Gemeinderat und Schulrat haben sich daraufhin vier Mal getroffen und die Erkenntnisse vertieft. Der 2. Workshop mit der Bevölkerung konnte am 30. September 2021 in der Turnhalle Gähwil durchgeführt werden. Den gut 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde aufgezeigt, wie Gemeinde- und Schulrat vorgegangen sind. Anschliessend wurden zwei Varianten für die neue Organisation vorgestellt, nämlich einer Organisation mit einem vom Volk gewählten Schulrat und mit einer vom Gemeinderat gewählten Bildungskommission, bei der nur der oder die Schulpräsident/-in vom Volk gewählt wird.

shop online durchgeführt werden. Die Hinweise aus dem 1. Workshop wurden aufgenommen. Gemeinderat und Schulrat haben sich daraufhin vier Mal getroffen und die Erkenntnisse vertieft. Der 2. Workshop mit der Bevölkerung konnte am 30. September 2021 in der Turnhalle Gähwil durchgeführt werden. Den gut 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde aufgezeigt, wie Gemeinde- und Schulrat vorgegangen sind. Anschliessend wurden zwei Varianten für die neue Organisation vorgestellt, nämlich einer Organisation mit einem vom Volk gewählten Schulrat und mit einer vom Gemeinderat gewählten Bildungskommission, bei der nur der oder die Schulpräsident/-in vom Volk gewählt wird.



Öffentlicher Workshop in Gähwil



Gemeindeorganisation mit einer Bildungskommission

Bildungskommission erhielt die grösste Zustimmung

Die Hauptaufgabe, nämlich die unmittelbare Führung der Schule, ist bei einem Schulrat wie auch bei einer Bildungskommission die gleiche. Ob Schulrat oder Bildungskommission – beide stellen in Schulangelegenheiten, für welche die Bürgerschaft zuständig ist, dem Gemeinderat Antrag. Ebenso ist bei Beiden vorgesehen, dass sie in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde sind. Untergeordnet an den Schulrat oder die Bildungskommission folgen die Schulleitungen. Deren Aufgaben sind im Wesentlichen unabhängig von der übergeordneten Organisation. Gemeinde- und Schulrat haben die Variante Bildungskommission vorgeschlagen. Die Teilnehmenden am Workshop haben sich mit 20:3 Stimmen ebenfalls für die Organisation mit einer Bildungskommission ausgesprochen.

Gemeinderat soll eine Milizbehörde bleiben

Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde und fasst und vertritt seine Beschlüsse

als Kollegium. Er führt die Gemeinde und plant und steuert ihre Tätigkeiten. Damit möglichst viele Dörfer und möglichst viele Parteien im Gemeinderat vertreten sein können, schlägt der Gemeinderat vor, dass der Gemeinderat auch weiterhin aus 9 gewählten Mitgliedern bestehen soll. Er soll auch künftig mit Kommissionen arbeiten, in die nebst Ratsmitgliedern auch weitere Mitglieder aus der Bevölkerung gewählt werden und so wertvolles Fachwissen einbringen können.

Mitwirkung vor einer ausserordentlichen Bürgerversammlung

Damit nochmals die gesamte Bevölkerung die Möglichkeit hat, sich zur neuen Organisation zu äussern, wird ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die Beschlussfassung über die Änderung der Gemeindeordnung ist auf eine ausserordentliche Bürgerversammlung am 9. September 2022 vorgesehen.

GESAMTREVISION DER RICHT- UND NUTZUNGS- PLANUNG GEHT IN DIE MITWIRKUNGSPHASE

Die Gesamtrevision des Richtplanes und der Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) wird seit 2019 unter Federführung der Ortsplanungskommission bearbeitet und ist bei der Festlegung von wichtigen Meilensteinen immer wieder auch Thema im Gemeinderat. Die Bevölkerung sowie alle weiteren Anspruchsgruppen und nicht zuletzt das Gewerbe und die Industrie wurden in dieser jetzt über zweijährigen Überarbeitungsphase bei mehreren Dorfspaziergängen, Workshops und Online-Umfragen miteinbezogen. Im Verlaufe dieses Jahres ist das Mitwirkungs- und soweit möglich auch das öffentliche Auflageverfahren vorgesehen.

Im Verlaufe des vergangenen Jahres sind parallel zur Richtplanüberarbeitung auch die Planungsarbeiten für die Gesamtrevision der Naturschutzverordnung, des Ortsbildinventars und des Gemeindestrassenplanes inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan weitergeführt worden. Im Verlaufe des Herbstes 2021 wurde mit der Gesamtrevision von Zonenplan und Baureglement begonnen.

Naturschutzplan und -verordnung bereits öffentlich aufgelegt

Die Feldarbeiten zur Überarbeitung der seit dem Jahr 2012 geltenden Naturschutzverordnung mit dem dazugehörigen Naturschutzplan konnten Ende 2020 abgeschlossen werden. Zu Beginn des Jahres 2021 wurden die Daten aufbereitet und anschliessend ab 22. März bis 20. April 2021 dem Mitwirkungsverfahren unterstellt. Während der öffentlichen Mitwirkung gingen 23 Rückmeldungen von Grundeigentümer/innen, Bewirtschaftern und verschiedenen Organisationen ein. Die verschiedenen Eingaben und Anträge wurden

zwischen Juni und Oktober 2021 durch das beauftragte Fachbüro ausgewertet und die eingegangenen Eingaben schriftlich beantwortet. Die Naturschutzverordnung und der Schutzplan wurden ab 17. Januar bis 15. Februar 2022 öffentlich aufgelegt. Nach der öffentlichen Auflage und der Bereinigung der Einsprachen wird die Verordnung dem Bau- und Umweltsdepartement des Kantons St. Gallen zur Genehmigung unterbreitet.

Gesamtrevision Gemeindestrassenplan

Zur Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan konnte die Bevölkerung vom 8. November bis 7. Dezember 2021 im Mitwirkungsverfahren Stellung nehmen. Die Auswertung hat ergeben, dass drei Personen mitgewirkt und gesamthaft zehn Anträge mit Begründung eingebracht haben. Noch vor Ende Jahr hat auch das Bau- und Umweltsdepartement, Tiefbauamt, des Kantons St. Gallen die Vorprüfung des Planes abgeschlossen und den Vorprüfungsbericht zugestellt. Im Verlaufe des Frühjahres 2022 werden die Anträge der Mitwirkenden beurteilt und beantwortet. Ausserdem werden die aus der Vorprüfung des Tiefbauamtes resultierenden Änderungsvorschläge im Planerlass berücksichtigt, bevor das öffentliche Planverfahren voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2022 stattfinden kann.

Revision Ortsbildinventar

Die geltende Schutzverordnung für Ortsbilder, Kulturobjekte und archäologische Schutzgebiete (Ortsbildinventar) aus dem Jahr 2005 soll durch eine komplett neue Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler abgelöst werden. Im Jahr 2020 wurde unter Beizug der EBERLE



Naturschutzgebiet
in Gähwil



Christopherushaus
in Bazenheid

AG, Büro für Geschichte, Archiv und Verwaltung, Bazenheid, eine neue Schutzverordnung mit vollständiger Überarbeitung der Baudenkmäler (früher: schützens- und erhaltenswerte Gebäude und Kunstobjekte) erarbeitet. Zusätzlich wurden die in der Gemeinde Kirchberg zahlreich bestehenden Wegkreuze, Bildstöcke, Brunnen sowie die archäologischen Denkmäler inventarisiert. Bei der Ausscheidung und Abgrenzung der Ortsbilschutzgebiete hat sich gezeigt, dass eine fachliche Beurteilung gestützt auf das ISOS (ISOS = Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung des Bundes) inner- und ausserhalb der bisher ausgeschiedenen Ortsbilschutzgebiete erfolgen muss. Als Experten wurden lic. phil. Edgar Heilig, Kunsthistoriker, sowie Architekt und Raumplaner Bruno Bottlang, beide St. Gallen, beigezogen. Bei der Inventarisierung haben sich die Experten am ISOS orientiert. Dabei wurde geprüft, ob die Eintragungen im ISOS zweckmässig sind oder nicht. Im Entwurf sind die bisherigen Ortsbilder von nationaler und kantonaler Bedeutung ebenfalls ausgeschieden.

Neu sind auch schützenswerte Ortsbilder von lokaler Bedeutung mit Substanz- und Strukturhaltung vorgesehen. Gegenüber den im ISOS festgelegten und unterschiedlich taxierten Gebieten sind die Ortsbilder von lokaler Bedeutung im Vorschlag der Experten deutlich reduziert worden. In der Regelbauweise sind die Einflussmöglichkeiten auf die Erhaltung und Gestaltung der Ortsbilder beschränkt. Mit der Ausscheidung von schützenswerten Ortsbildern mit Strukturschutz wird eine Grundlage geschaffen, mit der für Neubauten eine hohe Qualität verlangt werden kann. Bei den Ortsbildern mit Substanzschutz wurde eine parzellenscharfe Abgrenzung vorgenommen. Das Mitwirkungs- sowie auch das Vorprüfungsverfahren beim Kanton soll im Verlaufe des Frühjahrs 2022 durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, auch das Auflageverfahren noch im ersten Halbjahr 2022 zu starten.

Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG)

Ende des letzten Jahres hat die Regierung des Kantons St. Gallen einen II. Nachtrag zum PBG dem Kantonsrat unterbreitet. Die Anpassungen in den beiden Nachträgen sind für die Gemeinden im Hinblick auf die laufenden und bis Ende 2027 abzuschliessenden Ortsplanungsrevisionen von grosser Wichtigkeit. Hauptpunkte der Revision im Bereich der Nutzungs- und Bauvorschriften bilden die Legaldefinition der «unterirdischen Baute», die Schaffung von Vorschriften für die Infrastruktur für die Elektromobilität, die Einführung einer Grünflächenziffer sowie des grossen und kleinen Grenzabstands. Das Baureglement kann nicht verabschiedet werden, bis der Kantonsrat den II. Nachtrag behandelt hat.

Revision Richtplan 2012 und Rahmennutzungsplan

Die Revision der Richtplanung ist beinahe abgeschlossen, sodass der Plan demnächst vom Gemeinderat dem Mitwirkungsverfahren unterstellt werden kann. Anschliessend erfolgt die Bearbeitung und Beantwortung der Eingaben oder allenfalls eine nochmalige Anpassung, bevor der neue Plan dem Kanton zur Kenntnisnahme zugestellt wird. Das Bau- und Umweltdepartement, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), wird dazu eine Stellungnahme abgeben, womit die Revision abgeschlossen ist. Die Stellungnahme des AREG wird anschliessend veröffentlicht. Parallel zur Richtplanrevision wurde im Herbst 2021 auch mit der Überarbeitung des Rahmennutzungsplanes (Zonenplan und Baureglement) begonnen. Beratungen in der Ortsplanungskommission sowie auch in der Baubehörde haben bereits stattgefunden. Die erwähnte Gesetzesrevision (PBG) hat direkte Auswirkungen auf den Rahmennutzungsplan. Aus diesem Grund könnten Verzögerungen beim Mitwirkungs- und anschliessendem Auflageverfahren bei der Revision des Baureglements und des Zonenplanes eintreten.

ZWEITMEINUNG ZUM PROJEKT AUSBAU BACHTOBEL-/TAABACH, GÄHWIL

Anfangs Januar 2021 hat das Baudepartement des Kantons St.Gallen sämtliche Rekurse der Rekurrentinnen und Rekurrenten gegen das Ausbauprojekt «Bachtobel-/Taabach», Gähwil gutgeheissen. Das Projekt wurde wegen formalen Mängeln während des Verfahrens zurückgewiesen. Inhaltlich hat sich das Baudepartement zum Projekt jedoch nicht geäussert. Als Folge dieses Rekursentscheides hat der Gemeinderat Kirchberg den Baulinienplan Bachtobel-/Taabach, Gähwil, widerrufen.

Die auf Beginn der laufenden Amtsdauer neu gebildete Begleitkommission «Generelles Bachsanierungskonzept (GBK), Kommission Wasserbau» hat nach diesem Entscheid die Planungsarbeiten wieder aufgenommen. Nach einer umfassenden Beurteilung des Projektes und der Rechtsmittelverfahren wurde das weitere Vorgehen festgelegt. Der Rekursentscheid ergab jedoch nach Auffassung der Kommission Wasserbau, trotz den positiven Vorprüfungsberichten der kantonalen Stellen, keine vollständige Klarheit darüber, ob das ausgearbeitete Ausbauprojekt den vielen Einwendungen der Einsprecher/Rekurrenten in einem neuerlichen Rechtsmittelverfahren standhalten würde oder nicht. Vor allem die vorgeschlagenen Alternativen zu Teilen des Projektes sollten nach Auffassung der Kommission vertieft geprüft werden. Die Kommission beabsichtigt damit, allenfalls berechnete Anliegen der Grundeigentümer im Projekt zu berücksichtigen und die Akzeptanz des Projektes zu verbessern.

Einholung einer Zweitmeinung

Die Kommission Wasserbau hat deshalb entschieden, eine Zweitmeinung von einem unabhängigen, erfahrenen Ingenieurbüro im Sinne einer Expertise einzuholen. Vorerst wurden die wesentlichsten Änderungsvorschläge in den im Rechtsmittelverfahren eingereichten Einsprachen/Rekursen in einem Dokument zusammengefasst. Die Expertise sollte zeigen, ob und wie allfällige Änderungen beim Ausbauprojekt miteinfließen könnten. Am 25. August 2021 wurde deshalb eine Konsultationsveranstaltung für alle betroffenen Grundeigentümer abgehalten, an welcher weitere Projektänderungsvorschläge eingebracht werden konnten. Die dort vorgeschlagenen Prüfungsanträge von betroffenen Grundeigentümern wurden vom beauftragten Experten Martin Schibli, Niederer + Pozzi Umwelt AG, Uznach, aufgenommen. Die Expertise wurde fristgerecht abgeliefert und den betroffenen Grundeigentümern im Rahmen einer zweiten Informations- und Konsultationsveranstaltung am 23. Februar 2022 vorgestellt und auch veröffentlicht.



Hörachbach in Gähwil

Entscheid des Gemeinderates zur Perimeterpflicht bei Bachprojekten

Der Ausbau eines Gewässers führt zu einem erhöhten Schutz des Grundeigentums vor Hochwasser. Für gefährdete Liegenschaften müssten in solchen Fällen durch die Eigentümer/-innen grundsätzlich Objektschutzmassnahmen getroffen werden, welche durch Hochwasserschutzprojekte vermieden werden können. Der Gemeinderat hat deshalb aus Gleichbehandlungsgründen von betroffenen Grundeigentümern bei früheren Hochwasserschutzprojekten entschieden, dass der Sondervorteil aus dem Ausbau eines Gewässers und die dadurch entstehende Hochwassersicherheit weiterhin im Perimeterverfahren von den Bevorteilten mitgetragen und abgegolten werden soll. Dieser Beschluss wurde im Gemeindsblatt Nr. 14/2021 am 9. Juli 2021 veröffentlicht. Bei den anstehenden Sanierungen handelt es sich um Bäche in Privateigentum, für die Private aufkommen müssten. Beim Bachtobel-/Taabach, einem übrigen Gewässer auf privatem Grundeigentum, ist eine Finanzierung von rund 86 Prozent durch die Öffentlichkeit vorgesehen.

Änderung des Wasserbaugesetzes

Am 1. Juli 2021 ist mit Bezug auf die Perimeterpflicht eine vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Wasserbaugesetzes in Kraft getreten. An der Wasserbaupflicht und an der gesetzlichen Kostenregelung hat sich jedoch grundsätzlich nichts geändert. Neu wurde aber im Wasserbaugesetz eingefügt, dass die Gemeinde auf die Erhebung von Perimeterbeiträgen verzichten kann, wenn sie die Kosten selber trägt. Dabei handelt es sich um eine «Kann-Bestimmung».

Zwei Anträge zur Perimeterpflicht

«Die Mitte» Kirchberg gelangte Ende des vergangenen Jahres mit einem Antrag an den Gemeinderat, das Stimmvolk mittels einer konsultativen Abstimmung über die Perimeterpflicht zu befragen. In dieselbe Richtung zielte eine Beilage zum Gemeindeblatt vom 14. Januar 2022, worin das Bürgerkomitee «Faire Bachsanierungen – ohne Perimeter» in einer

Bittschrift den Gemeinderat ersuchte, auf seinen Beschluss bezüglich Perimeter zurückzukommen und diese Frage mittels Volksabstimmung entscheiden zu lassen.

Konsultativbefragung wird durchgeführt

Mit einer Konsultativbefragung kann das Stimmungsbild in der Bürgerschaft abgeholt werden. Der Gemeinderat hat aufgrund der beiden Anträge beschlossen, eine Konsultativbefragung durchzuführen. Die Kosten für diese Befragung werden im Budget 2022 mit Fr. 25'000.– berücksichtigt. Der Gemeinderat hofft mit diesem Vorgehen, eine verlässliche Grundlage für die umstrittene Frage zu erhalten, ob weiterhin an der Perimeterpflicht festgehalten werden soll. Ergibt die Befragung eine Abkehr von der bisherigen gesetzlichen Pflicht, hat die Öffentlichkeit bzw. der Gemeindehaushalt die gesamten finanziellen Folgen aus den rund 20 kommenden Bachausbauprojekten zu tragen.



Durchlass Bachtobelbach



Uferbereich Bachtobelbach

INVESTITIONEN IN DIE ABWASSER-REINIGUNGSANLAGE

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Bazenheid wurde in den Jahren 1999 – 2009 in drei Ausbautappen saniert und ausgebaut. Die letzte Ausbautappe erfolgte in den Jahren 2006 bis 2009. Seither sind keine grösseren Investitionen mehr getätigt worden. Im 2021 starteten nun zwei Investitionsprojekte auf der ARA, nämlich die Sanierung der Faultürme und die Erneuerung der ARA-Steuerung (Prozessleitsystem).

Sanierung der Faultürme

Die bestehenden Faulräume auf der ARA Bazenheid wurden im Jahr 1982 erstellt und in Betrieb genommen. In den Jahren 1999 bis 2002 wurde die erste Etappe der Sanierung der Kläranlage ausgeführt. Nebst der Neuerstellung des Betriebsgebäudes, der Abluftbehandlung und des Gasometers wurde in dieser ersten Etappe bei den Faulräumen unter anderem die Isolation und Verkleidung neu erstellt. Die Installationen stammten hingegen weitgehend noch aus dem Jahr 1982. Im 2020 musste zweimal ein Überlaufen eines Turms festgestellt werden, weil die alten Leitungen Probleme verursacht haben. Bei einer Leitung wurde festgestellt, dass diese zum Teil durchgerostet ist. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs wurde umgehend eine Sanierung der Faultürme eingeleitet, denn bei einem Leitungsbruch hätte die Gefahr bestanden, dass 2'000 Kubik Schlamm austreten. Einer der beiden Faultürme muss auch während der Sanierung stets in Betrieb sein.

Im Januar 2021 wurde mit der Entleerung des ersten Faulturms begonnen. Die Sanierungsarbeiten an den Anlagen konnten nur nach der vollständigen Leerung begonnen werden. Dabei musste die Anlieferung des Schlammes zur Entsorgung mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) koordiniert werden. Nach der Leerung konnte der bauliche Zustand des Faulraumes aufgenommen werden. Dazu wurden ein Gerüst gestellt und Kernbohrungen entnommen und diese im Labor untersucht. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass für die Bausubstanz keine Instandsetzungsmassnahmen notwendig sind und eine Nutzung für mindestens weitere 20 Jahre gewährleistet ist. Mit der Planung wurden die Leitungsführungen überprüft und verbessert, sodass sich mit den neuen Chromstahlleitungen auch diesbezüglich Optimierungen ergeben. Zudem wurden die Elektroanlagen ersetzt.

Im 2022 wird der 2. Faulturm entleert und saniert. Die Sanierungsarbeiten sollen bis im August 2022 abgeschlossen werden. Der Kostenvoranschlag für die Sanierung der beiden Faulräume beläuft sich auf insgesamt rund 1.063 Mio. Franken und werden der Investitionsrechnung belastet. Davon entfallen rund Fr. 524'100.– auf die Politische Gemeinde Kirchberg. Die verbleibenden Kosten werden über die Investitionskostenanteile der Grosseinleiter und der Gemeinde Lütisburg gedeckt.



Vorfaulraum und Stapelraum der ARA Bazenheid

Erneuerung der ARA-Steuerung (Prozessleitsystem)

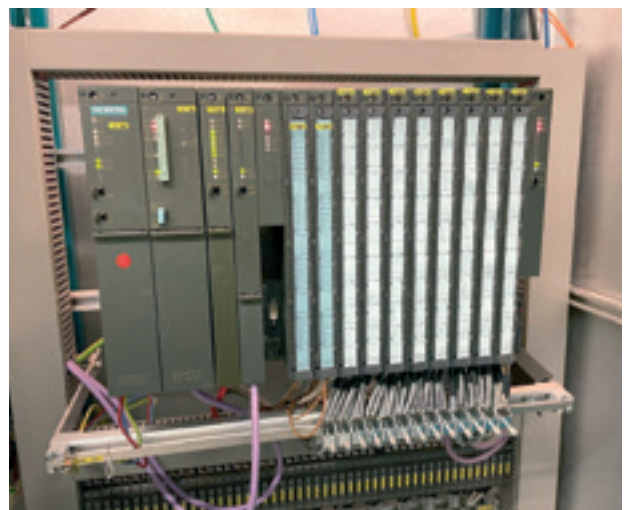
Für den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage, aber auch für verschiedene Aussenwerke, wie Pumpstationen und Regenüberlaufbecken, ist eine Vielzahl von Steuerungen nötig, welche in ein Steuer- und Leitsystem eingebunden sind. Auf der ARA Bazenheid und den verschiedenen Aussenanlagen sind verschiedene Steuerungen mit unterschiedlichem Alter im Einsatz. Einige Steuerungen sind mittlerweile rund 20 Jahre alt. Zusammen mit Fachplanern wurden verschiedene Varianten zur Erneuerung der Steuerungen geprüft. Als beste Variante wurde eine etappierte Erneuerung innert zwei Jahren ermittelt. In den letzten zwei Jahren wurde die Erneuerung geplant und die Aufträge erteilt. Die Ausführung erfolgt nun in

den Jahren 2022 und 2023. Die Erneuerung der Steuerungen und die Anpassungen am Prozessleitsystem gleichen einer Operation am offenen Herzen. Ein Systemausfall könnte weitreichende Konsequenzen haben. Umso wichtiger sind eine sorgfältige Planung und eine funktionierende Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Für die Erneuerung der Steuerungen und die Anpassungen am Prozessleitsystem wird mit Investitionskosten von insgesamt Fr. 985'000.– gerechnet. Davon trägt die Politische Gemeinde Kirchberg einen Investitionskostenanteil von rund Fr. 485'600.–.



Beispiel eines Leitungsschadens Faulräume

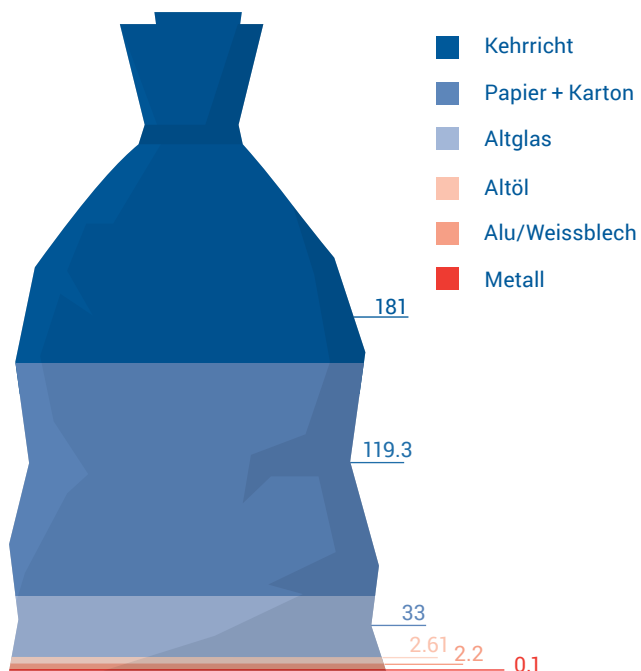


Anlagenteil des Prozessleitsystems

STATISTIKEN

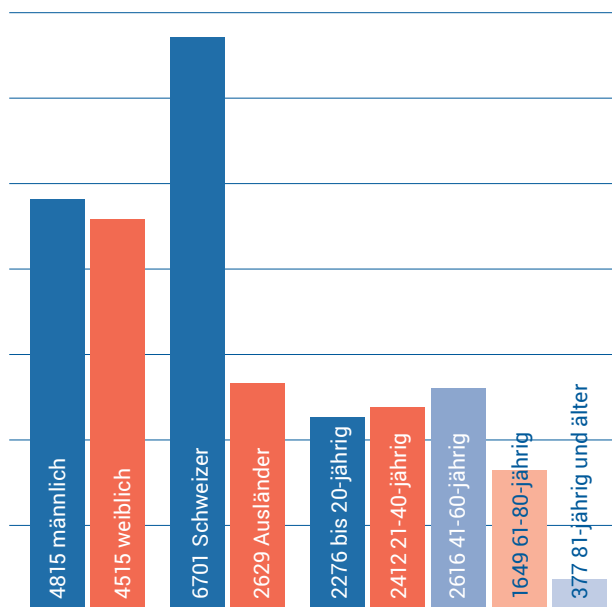
Abfallstatistik 2021

Mengen in Kilogramm pro Einwohner

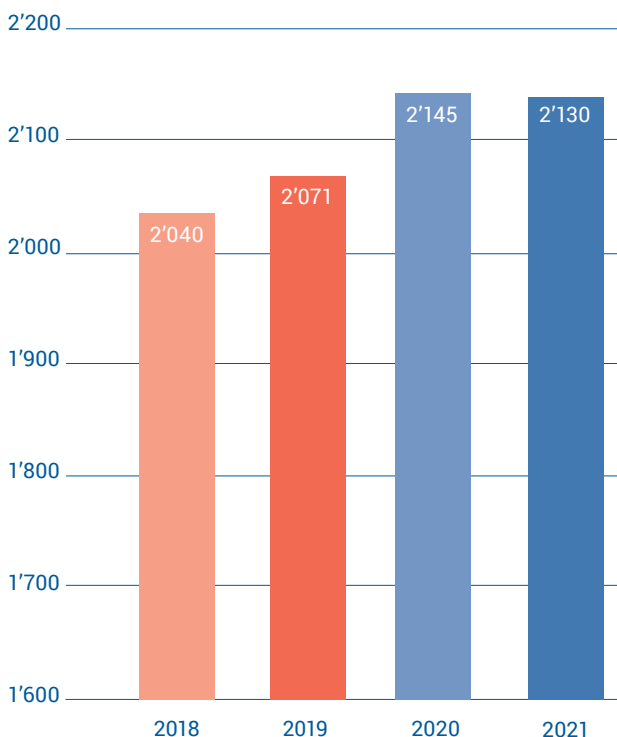


Einwohnerdienste

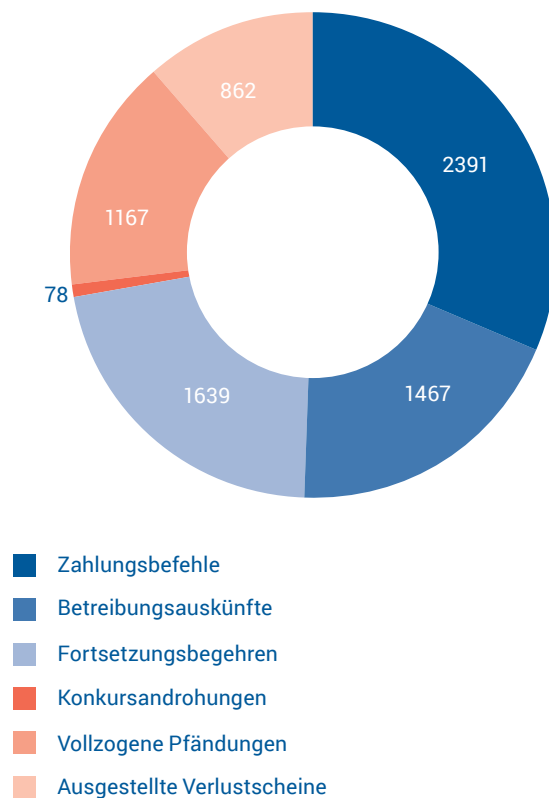
Am 31. Dezember 2021 zählte die Politische Gemeinde Kirchberg 9'330 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bevölkerung nahm im vergangenen Jahr um 209 Personen zu.



Steuerkraft je Einwohner



Betreibungsamt



NACH EINEM (ÜBER-) VORSICHTIGEN 2021 KÖNNEN WIR JETZT DIE STEUERN SENKEN

Wir hatten im Gemeinderat für das Jahr 2021 bewusst zurückhaltend budgetiert und das auch so kommuniziert, insbesondere auf der Einnahmenseite. Dabei haben wir uns an die Prognosen des Kantons gehalten, dies aber auch auf der Ausgabenseite. Vor allem beim Unterhalt der Schulliegenschaften und beim Unterhalt der Gemeindestrassen wurden nicht alle Budgetanträge der Verantwortlichen ins Budget aufgenommen. Vor 12 Monaten waren die Aussichten fürs 2021 aufgrund von Corona ja noch Kaffeesatzlesen. Nun wissen wir mehr.

Corona hatte keinen Einfluss auf die Steuereinnahmen

Hätte, wäre, sollte... Die Unsicherheit bezüglich Corona und neuem Finanzausgleich STAF war vor einem Jahr sehr gross. Wie sich nun herausgestellt hat, aber völlig unbegründet. Das Jahresergebnis 2021 schliesst mit einem Überschuss von 4.4 Mio. Franken wiederum äusserst erfreulich ab. Dies vor allen wegen deutlich höheren Steuereinnahmen als budgetiert. Diese tragen ca. 3.4 Mio. Franken zum besseren Ergebnis bei. Und auch weil wir weniger ausgegeben haben, als budgetiert. Dies macht nochmals ca. 1 Mio. Franken aus. Bei genauer Betrachtung kann man aber sehen, dass die Steuern der natürlichen Personen, die mit ca. 22 Mio. Franken den grössten Teil der Steuern ausmachen, im Gegensatz zu früheren Jahren nicht angestiegen sind. Im 2021 haben sie gegenüber 2020 von 23 Mio. Franken auf 22.9 Mio. Franken leicht abgenommen.

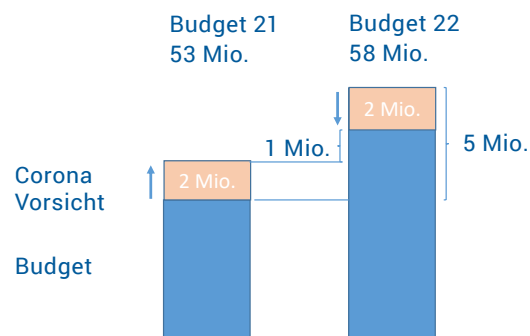
Deutliche Senkung des Steuerfusses

Nach den wiederholten, z.T. recht grossen Ertragsüberschüssen ist nun die Zeit reif für eine deutliche Senkung des Steuerfusses. Der Gemeinderat schlägt eine Senkung um 13 Steuerprozent auf 120 % vor. Obwohl die budgetierten Ausgaben im 2022 viel höher sind als im 2021 und obwohl das Jahresergebnis voraussichtlich negativ sein wird, ist das finanziell gut verkraftbar. Die Gemeinde kann problemlos vom aufgebauten Eigenkapital zehren.

Budget der Ausgaben steigt auf den ersten Blick massiv

Durch die Vorsicht vor einem Jahr scheint das Ausgabenwachstum Budget 2021 zu Budget 2022 mit einem Plus von 5 Mio. Franken extrem hoch. Im Nachhinein hätten wir natürlich bereits im vergangenen Jahr in den zusätzlichen Unterhalt der Schulhäuser investiert oder die vorgesehene Erhöhung der Ausgaben für die Sanierung von Strassen bereits im 2021 umgesetzt. Letztes Jahr plus 2 Mio. Franken mehr hätte für dieses Jahr 2 Mio. Franken weniger be-

deutet. Das hätte dann «nur» noch eine Differenz von plus 1 Mio. Franken ergeben.



15.4 Mio. Franken Ausgleichsreserve

Durch die guten Abschlüsse der vergangenen Jahre hat sich in unserem Eigenkapital eine Ausgleichsreserve von 15.4 Mio. Franken gebildet. Dieses Geld ist dafür da, negative Jahresabschlüsse in der Zukunft auszugleichen. In den nächsten 4 Jahren wollen wir Ihnen, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, davon ca. 8 Mio. Franken über eine Steuersenkung zurückgeben, womit sich die Reserve etwa halbiert. Sollte diese Reserve in Zukunft mal aufgebraucht sein, steht im Eigenkapital noch eine zweite Reserve von 17 Mio. Franken zur Verfügung. Diese stammt noch aus der Zeit vor der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell RMSG. Es geht der Gemeinde Kirchberg also finanziell im Moment sehr gut.

Alle Investitionen können finanziert werden

Vorfinanzierungen für die Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle in Kirchberg und für den Kindergarten in Bazenheid sind über die letzten 3 Jahre auf grosse Akzeptanz gestossen und haben nie Anlass zu einer negativen Bemerkung gegeben. Für die Schulbauten stehen darum zusätzlich zu den oben erwähnten Reserven bereits «bezahlte» Vorfinanzierungen im Umfang von 9 Mio. Franken zur Verfügung. Damit soll einerseits der beantragte Pavillon für den dringenden benötigten Schulraum in Kirchberg (2.7 Mio. Franken) finanziert werden. Andererseits soll mit einer weiteren Einlage von Fr. 745'000.– auch der Kindergarten in Bazenheid (2.745 Mio. Franken) bereits vollständig vorfinanziert werden. Beide belasten das operative Ergebnis damit nicht mehr. In der Reserve Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Kirchberg bleiben so noch 4.3 Mio. Franken.

In den «Generellen Auslegungen der Vorfinanzierungen» stehen zwei relevante Punkte:

- Der Zweck der Vorfinanzierung muss genau bestimmt und vom Rat beschlossen sein. Vorfinanzierungen für unklar definierte Investitionsausgaben wie zum Beispiel «Vorfinanzierung für Gebäudesanierungen» sind nicht zulässig.
- Sobald feststeht, dass ein Investitionsvorhaben nicht ausgeführt wird, ist die Vorfinanzierung zugunsten der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung aufzulösen.

In Absprache mit der externen Revision konnten wir festlegen, dass die übrigbleibenden 4.3 Mio. Franken als Vorfinanzierung für das Primarschulhaus und die Sporthalle/Mehrzweckhalle stehen bleiben dürfen. Auch wenn nicht klar ist, was für ein Projekt kommt oder wann es kommt oder wieviel es kostet. Es darf damit gerechnet werden, dass die beiden Projekte Primarschule und Sporthalle/Mehrzweckhalle Kirchberg in absehbarer Zeit umgesetzt werden. Die Vorfinanzierung ist sicher nicht nur im Sinne der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler und ihren Eltern, sondern auch im Interesse der Kirchberger Vereine, also unter dem Strich für die meisten Einwohnerinnen und Einwohner von Kirchberg wertvoll.

Positive Entwicklung der Steuerkraft

In der Tendenz positiv ist auch die Entwicklung der Steuerkraft aller Einwohnerinnen und Einwohner. Im kantonalen Vergleich haben wir uns innerhalb von 2 Jahren von Rang 56 auf Rang 47 von 77 Gemeinden verbessert.

Die Zahlungen aus dem kantonalen Finanzausgleich, die knapp 20 % unserer Ausgaben decken, haben sich im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 10'069'900.– auf Fr. 10'405'700.– erhöht. Wir haben im relativen Vergleich zu anderen Gemeinden etwas eingebüsst. Es ist also weiterhin ein sorgsamer Umgang mit den Steuergeldern angezeigt. Wie die letzten Jahre bewiesen haben, können Sie sich auf den Gemeinde- und den Schulrat, sowie auf unsere Angestellten verlassen. Unnötige Ausgaben vermeiden wir, grosse Projekte gehen wir Schritt für Schritt an.

Investitionen auch im Sonnegrund

Auch im Sonnegrund – Haus für Betagte geht es vorwärts. Die Jury hat im Dezember 2021 die 11 eingereichten Projektvorschläge bewertet. Der Gemeinderat unterstützt die Ergebnisse der Jury und hat der Überarbeitung von drei Projektvorschlägen zugestimmt. Im Juni 2022 wird die Jury über das weitere Vorgehen informieren. Es steht hier

eine Investition im zweistelligen Millionenbereich an. Wie bereits erwähnt, müssen Alters- und Pflegeheime selbsttragend sein. Der Um- und Neubau belastet die Jahresrechnung der politischen Gemeinde darum nicht.

Gesamtplanung für die ARA

Die ersten Anlagen aus der letzten Ausbaustufe müssen nach 20 Jahren nun saniert werden. Das führt zu einer Erhöhung der jährlichen Investitionskosten. Mit den Faultürmen und der Steuerung sind wir gut auf Kurs. Da die ARA in einer Spezialfinanzierung geführt wird, sind die Investitionen durch die Anschluss- und Abwassergebühren gedeckt und belasten die Jahresrechnung ebenfalls nicht. Zum Projekt Schlammrücklaufbehandlung gibt es finanziell noch keine Abschlusslösung. Aufgrund neuer Erkenntnisse wird aktuell geprüft, wie, und zu welchem Preis das Projekt doch noch umgesetzt werden könnte. Was zusätzlich in diesem Jahr ansteht, ist eine Gesamtplanung, wie die ARA ausgebaut werden muss, damit sie die Anforderungen bis ins 2050 erfüllen kann.

Weitere Projekte

Die Steuersenkung führt nicht dazu, dass Projekte nicht umgesetzt werden können. Der Gemeinderat hält an allen geplanten Investitionen fest. Die weiteren Projekte, die der Gemeinderat in den kommenden Jahren umsetzen möchte, finden Sie auf der nächsten Seite im Abschnitt Finanzplan.

Rechnung und Gewinnverwendung 2021

Die Rechnung 2021 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 51'962'643.24 und einem Ertrag von Fr. 56'373'681.04 mit einem Überschuss von Fr. 4'411'037.80 ab. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 761'400.– entspricht dies einer Besserstellung von Fr. 5'172'437.80.

Die Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Sonnenhof, Kirchberg, welche aufgrund der Ablehnung des Projektes durch die Bürgerschaft nicht mehr für das vorgesehene Projekt verwendet werden kann, beläuft sich auf 7 Mio. Franken. Zusätzlich zum Ertragsüberschuss von Fr. 4'411'037.80 aus dem Jahr 2021 sollen 2.7 Mio. Franken aus der Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Sonnenhof, Kirchberg, entnommen und gleich wieder in eine neue Vorfinanzierung für das Schulraumprovisorium (Pavillon) eingelegt werden. Aus dem Ertragsüberschuss und der Entnahme aus der Vorfinanzierung ergibt sich folgende Gewinnverwendung

gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 15. Februar 2022:

Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Fr.	+4'310'271.90
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen		
Bezug aus Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	+38'101.65
Bezug aus Reserve Wertschwankungen Liegenschaft Finanzvermögen	Fr.	+62'664.25
Entnahme aus Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Sonnenhof	Fr.	+2'700'000.00
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	Fr.	+7'111'037.80
Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen		
Einlage in Vorfinanzierung Schulraumprovisorium (Pavillon)	Fr.	-2'700'000.00
Einlage in Vorfinanzierung Kindergarten Neugasse	Fr.	-745'000.00
Einlage in Ausgleichsreserve	Fr.	-3'666'037.80
Gesamtergebnis	Fr.	0.00

Das Eigenkapital erreicht damit per 31. Dezember 2021 einen Stand von Fr. 44'604'970.11 (ohne Fonds und Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen).

Budget 2022

Bei Ausgaben von Fr. 58'106'894.95 und Einnahmen von Fr. 56'100'031.– wird ein Defizit von Fr. 2'006'863.95 budgetiert. Das Defizit wird durch die Ausgleichsreserve gedeckt. Damit reduziert sich das Eigenkapital mutmasslich auf 42.6 Mio. Franken. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 120 %. Bei den Grundsteuern, der Feuerwehr-Ersatzabgabe sowie den Wasser- und Abwassergebühren werden keine Anpassungen vorgenommen. Die Steuererträge entwickeln sich unterschiedlich. Aufgrund der jeweils grossen Abweichungen zum Budget hat der Gemeinderat entschieden, sich etwas von den Prognosen des Kantons zu lösen und optimistischere Annahmen zu treffen. Er geht davon aus, dass die Reduktion des Steuerfusses einen Rückgang der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen von Fr. 20'957'947.68 im 2021 auf rund 19 Mio. Franken auslösen wird. Im Gegenzug wird aber mit Zunahmen z.B. bei den Grundstückgewinnsteuern gerechnet, weshalb eine Zunahme von Fr. 1'943'997.60 im 2021 auf rund 3.1 Mio. Franken im 2022 budgetiert wurde.

In verschiedenen Kontengruppen steigen die Ausgaben gegenüber der Rechnung 2021. Die drei grössten Brocken sind sicher der Mehrbedarf der Schulen im Bereich Bildung (+ 1 Mio. Franken), der Nachholbedarf beim Unterhalt der Schulliegenschaften (+ 1 Mio. Franken) sowie der Nachhol-

bedarf beim Unterhalt der Strassen (+ 1 Mio. Franken). Bei der Bildung geht es unter anderem um neue Klassen und die Wiedereinführung von Schullagern nach Corona sowie um Anschaffungen im Informatikbereich, beim Mobiliar und bei den Geräten. Bei den Schulliegenschaften geht es z.B. um Umrüstungen auf LED und die Einführung einer neuen Schliessanlage, wie sie in den beiden neuen Schulhäusern in Bazenheid bereits besteht. Bei den Strassen besteht ein höherer Sanierungsbedarf. Durch die personellen Wechsel konnten im letzten Jahr weniger Projekte umgesetzt werden. Weitere Steigerungen betreffen zum Teil wiederkehrende Ausgaben, wie die Schaffung von neuen Stellen, die bereits im Gemeindsblatt angekündigt wurden, ein Kostenanstieg in der Pflegefinanzierung und der Spitex (zusammen plus Fr. 250'000.–), die vom Kanton an die Gemeinden delegierte Verlustscheinbewirtschaftung im Bereich Krankenkasse (plus Fr. 250'000.–) oder die Einführung eines Energieförderprogramms (plus Fr. 175'000.–). Zum Teil sind es aber auch einmalige Ausgaben, wie Fernwärmeanschlüsse, der Ersatz der IT in der Verwaltung oder die Mauersanierung beim Friedhof Gähwil. Es ist geplant, dass nach der Umsetzung der einmaligen Aufwendungen die Gesamtausgaben im nächsten Jahr eher abnehmen und nicht weiter steigen werden.

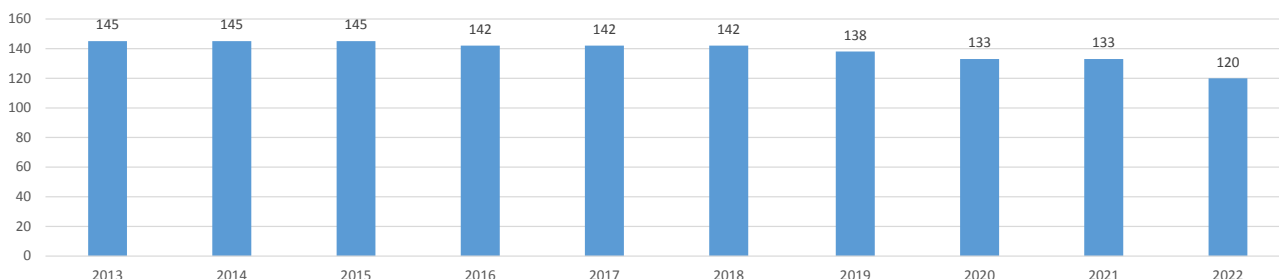
Finanzplan 2021 – 2025

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument für den Gemeinderat. Im Finanzplan sind alle Investitionen über die nächsten 5 Jahre enthalten, die bereits heute absehbar sind. Über die konkrete Umsetzung wird allerdings

von Jahr zu Jahr im Budgetprozess und an der Bürgerversammlung entschieden. Der Finanzplan ist somit unverbindlich. Im Finanzplan sind die folgenden Investitionen enthalten:

- Richt- und Nutzungsplan
- Langsamverkehr-Massnahmen 2. Agglomerationsprogramm
- Schlammrücklaufbehandlung ARA Bazenheid
- Ersatz Strassenkehrmaschine Werkhof
- Betriebs- und Gestaltungskonzepte Dorfstrasse Gähwil und Dorfzentrum Kirchberg,
- Strassenprojekte Gebiet Stelz
- Neugestaltung Dorfplatz Gähwil
- Bachprojekte Gähwil und Kirchberg
- Kunstrasenplatzlösung für die Fussballvereine
- Umgebungsgestaltung Gemeindehaus/Bushaltestelle
- Verlegung Husenstrasse
- Sanierung Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Gähwil
- Fernwärmeanschluss Oberstufenschulhaus Lerchenfeld
- Gemeinschaftsraum Müselbach
- Sanierung Altlast Grundbach/Lerchenfeldweg, Kirchberg
- Sanierung Iddaburgstrasse
- Trottoir Zwizachstrasse
- Regenüberlaufbecken Wolfikon
- Sanierung Faultürme und Steuerung der ARA Bazenheid
- Entlastungskanal Regenüberlaufbecken Bahnhofstrasse
- Schmutzwasserkanal Zwizach
- Erweiterung/Anbau Werkhof
- Sanierung Allwetterspielfeld Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg
- Pavillon Primarschule Sonnenhof, Kirchberg
- Neubau des Doppelkindergartens in Bazenheid

Steuerfuss



Der Steuerfuss konnte in den letzten 10 Jahren von 145 % auf neu geplante 120 % gesenkt werden.

Übersicht zur Veränderung der Gemeindesteuer bei Steuerfussenkung

Alleinstehende Steuerpflichtige

Steuerbares Einkommen	Gemeindesteuer bei Steuerfuss 133 %	Gemeindesteuer bei Steuerfuss 120 %	Einsparung
Fr. 20'000.–	Fr. 611.80	Fr. 552.–	Fr. 59.80
Fr. 40'000.–	Fr. 2'420.60	Fr. 2'184.–	Fr. 236.60
Fr. 60'000.–	Fr. 4'596.48	Fr. 4'147.20	Fr. 449.28
Fr. 80'000.–	Fr. 7'043.68	Fr. 6'355.20	Fr. 688.48
Fr. 100'000.–	Fr. 9'509.50	Fr. 8'580.–	Fr. 929.50

Verheiratete Steuerpflichtige

Steuerbares Einkommen	Gemeindesteuer bei Steuerfuss 133 %	Gemeindesteuer bei Steuerfuss 120 %	Einsparung
Fr. 20'000.–	Fr. 0.–	Fr. 0.–	Fr. 0.–
Fr. 40'000.–	Fr. 1'223.60	Fr. 1'104.–	Fr. 119.60
Fr. 60'000.–	Fr. 2'819.60	Fr. 2'544.–	Fr. 275.60
Fr. 80'000.–	Fr. 4'841.20	Fr. 4'368.–	Fr. 473.20
Fr. 100'000.–	Fr. 6'969.20	Fr. 6'288.–	Fr. 681.20

Wie sich die Reduktion der aktuell geplanten Steuerfussenkung auf die verschiedenen Einkommensklassen auswirkt, entnehmen Sie der linksstehenden Tabelle.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	53'262'300.00	52'500'900.00	59'073'681.04 ^{a)}	59'073'681.04	58'106'894.95	56'100'031.00
Saldo		761'400.00				2'006'863.95
Allgemeine Verwaltung	3'746'750.00	831'100.00	3'599'120.29	840'413.19	3'952'910.00	856'400.00
Saldo		2'915'650.00		2'758'707.10		3'096'510.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'166'870.00	2'846'570.00	2'919'614.94	2'924'144.00	3'336'045.00	3'259'435.00
Saldo		320'300.00	4'529.06			76'610.00
Bildung	25'168'180.00	446'010.00	25'216'006.34	456'971.50	27'168'117.00	364'376.00
Saldo		24'722'170.00		24'759'034.84		26'803'741.00
Kultur, Sport und Freizeit	1'687'900.00	716'440.00	1'695'947.14	884'821.20	1'929'940.00	770'640.00
Saldo		971'460.00		811'125.94		1'159'300.00
Gesundheit	2'386'400.00	0.00	2'299'109.11	0.00	2'551'400.00	0.00
Saldo		2'386'400.00		2'299'109.11		2'551'400.00
Soziale Sicherheit	7'858'800.00	3'796'980.00	7'863'886.35	4'127'005.89	8'340'830.00	4'135'060.00
Saldo		4'061'820.00		3'736'880.46		4'205'770.00
Verkehr	4'165'450.00	651'000.00	3'658'829.26	672'833.66	4'916'928.00	664'700.00
Saldo		3'514'450.00		2'985'995.60		4'252'228.00
Umweltschutz und Raumordnung	4'102'500.00	3'375'900.00	3'854'028.10	3'208'524.49	4'561'814.95	3'760'620.00
Saldo		726'600.00		645'503.61		801'194.95
Volkswirtschaft	351'900.00	75'400.00	279'168.55	75'429.55	516'800.00	69'400.00
Saldo		276'500.00		203'739.00		447'400.00
Finanzen und Steuern	627'550.00	39'761'500.00	7'687'970.96	45'883'537.56	832'110.00	42'219'400.00
Saldo	39'133'950.00		38'195'566.60		41'387'290.00	

a) inkl. Entnahme von 2,7 Mio. Franken aus der Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Sonnenhof

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'746'750.00	831'100.00	3'599'120.29	840'413.19	3'952'910.00	856'400.00
Netto		2'915'650.00		2'758'707.10		3'096'510.00
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	73'800.00		58'362.60		63'700.00	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	35'300.00		36'558.30		37'600.00	
Gemeinderat	391'100.00	20'000.00	383'024.50	28'700.20	410'800.00	30'000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	60'100.00	7'000.00	50'489.30	3'714.90	63'400.00	7'000.00
Öffentliche Anlässe	66'000.00		51'186.50	6'569.37	52'700.00	
Schulrat und Schulkommission	168'320.00		160'164.40		196'670.00	
Finanzverwaltung und Steueramt	588'900.00	374'000.00	607'536.98	390'596.97	712'900.00	373'000.00
Allgemeine Verwaltung	1'051'700.00	177'100.00	1'074'680.45	230'542.50	1'028'200.00	220'000.00
Bauverwaltung	533'400.00	239'500.00	495'964.40	171'820.25	523'200.00	216'000.00
Informatik allgemein	489'780.00	13'500.00	422'802.03	8'269.00	597'340.00	10'400.00
E-Government	42'200.00		25'890.00		22'400.00	
Verwaltungsgebäude	246'150.00		232'460.83	200.00	244'000.00	

RECHNUNG 2021

Gemeinderat

Die Kosten für Sitzungsgelder des Gemeinderates lagen um rund Fr. 20'000.– über dem Budget.

Für den Beizug von externen Begleitern und Fachpersonen für die Neuorganisation der Gemeinde und Schulen, für die Bearbeitung der Legislaturziele sowie für weitere Projekte waren Honorarkosten von insgesamt Fr. 63'500.– vorgesehen. Die effektiven Kosten betrugen rund Fr. 45'700.–.

Finanzverwaltung und Steueramt

Die Gemeinde erhält für den Einbezug der Kantonssteuern und der Kirchensteuern Bezugsprovisionen. Im 2021 lagen diese Provisionen mit Fr. 352'310.– um rund Fr. 20'300.– über dem Budget.

Allgemeine Verwaltung

Die Rückstellung zur Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben für alle Mitarbeitenden (Werkhof, ARA, Hausdienst etc.) wurde im Umfang von Fr. 76'733.– vorgenommen. Diese Rückstellung wird jährlich angepasst.

Die Kosten für den Druck des Gmeindsblatts beliefen sich auf Fr. 97'156.15. Sie lagen um rund Fr. 14'100.– über dem Budget.

Die geplante Umstellung auf IP-Telefonie wurde verschoben. Die budgetierten Kosten von Fr. 31'300.– fielen daher nicht an.

Bauverwaltung

Die Kosten für Dienstleistungen Dritter lagen um insgesamt Fr. 19'253.25 unter dem Budget. Auch bei den Honorarkosten konnte das Budget um Fr. 18'936.45 unterschritten werden. Die Gebühren betrugen Fr. 94'495.– und lagen um Fr. 48'505.– tiefer als budgetiert.

Informatik allgemein

Die Ausgaben für Dienstleistungen der Abraxas Informatik AG (Outsourcing Geräte und Software) lagen um Fr. 67'946.65 unter dem budgetierten Wert von Fr. 397'680.–.

Die Einführung eines Online-Raumreservationssystems wurde verschoben. Die Kosten von Fr. 20'000.– wurden auf das Budget 2022 übertragen.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für den baulichen Unterhalt des Verwaltungsgebäudes wurden Fr. 21'926.80 weniger ausgegeben als budgetiert.

Die Reparatur und Erneuerung von Rollladenpanzer führte zu Kosten von Fr. 15'711.30.

BUDGET 2022

Gemeinderat

Einmal pro Amtsdauer führt der Gemeinderat einen Ausflug durch. In der laufenden Amtsdauer soll der Ausflug im 2022 stattfinden. Dafür sind Fr. 12'000.–* budgetiert.

Zur Erhebung von Perimetern bei Hochwasserschutzprojekten soll eine Volksbefragung durchgeführt werden. Dafür muss mit Kosten von Fr. 25'000.–* gerechnet werden.

Für die Neuorganisation der Gemeinde und Schulen sind für die externe Begleitung noch Honorarkosten von Fr. 10'000.– vorgesehen.

Schulrat und Schulkommission

Der Schulrat plant die Durchführung mehrerer interner und externer Workshops. Dafür sind insgesamt Fr. 15'100.–* budgetiert. Der Schulrat führt wie der Gemeinderat einen Ausflug pro Amtsdauer durch. Der Budgetbetrag beläuft sich ebenfalls auf Fr. 12'000.–*.

Der Findungskommission für eine/-n neue/-n Schulratspräsident/-in wurde ein Budget von Fr. 8'000.– gewährt.

Öffentliche Anlässe

Wegen der Corona-Pandemie werden verschiedene Informationsanlässe online umgesetzt. Die Kosten für die technische Umsetzung durch Dritte wurden mit Fr. 24'000.– budgetiert.

Finanzverwaltung und Steueramt

Zur personellen Unterstützung der Finanzverwaltung ist der Beizug eines/-r Temporär-Mitarbeiters/-in vorgesehen. Die Kosten werden auf Fr. 22'500.– geschätzt.

Allgemeine Verwaltung

Für die Einführung einer neuen Stelle für eine/-n Informationsbeauftragte/-n ab August 2022 wurden Personalkosten von Fr. 30'000.–* budgetiert. Für die Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes sind zudem Fr. 10'000.–* vorgesehen.

Informatik allgemein

Übergreifend über Gemeinde und Schule soll eine ICT-Support-Stelle geschaffen werden. Die jährlich wiederkehrenden Kosten werden auf Fr. 100'000.– geschätzt. Auf das 2022 sind Fr. 40'000.–* im Budget berücksichtigt. Die Geräteerneuerung im Rahmen des bestehenden Outsourcing-Vertrages führt zu einmaligen Kosten von rund Fr. 93'200.–.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für die Erneuerung diverser Lampen und Stehleuchten im Gemeindehaus mit LEDs fallen Kosten von voraussichtlich Fr. 28'000.–* an.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'166'870.00	2'846'570.00	2'919'614.94	2'924'144.00	3'336'045.00	3'259'435.00
Netto		320'300.00	4'529.06			76'610.00
Einwohnerdienste	284'900.00	127'000.00	280'668.03	126'648.30	292'300.00	127'000.00
Grundbuchamt	483'800.00	573'000.00	446'238.47	880'163.03	470'250.00	873'000.00
Grundbuchvermessung	150'100.00	144'000.00	184'455.10	178'827.55	261'150.00	258'540.00
GIS	55'200.00	3'000.00	51'851.30		53'000.00	
Regionales Zivilstandsamt	19'000.00		15'723.55		19'000.00	
Betreibungsamt	157'700.00	398'000.00	157'142.65	355'400.99	136'400.00	350'000.00
Reg. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	284'400.00		266'109.55		275'500.00	
Übrige Rechtsaufsicht	500.00		584.50		600.00	
Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg	756'920.00	756'920.00	598'591.10	598'591.10	709'640.00	709'640.00
Regionale Hubrettungsfahrzeuge	26'590.00	26'590.00	36'382.04	36'382.04	31'665.00	31'665.00
Jugendfeuerwehr	20'560.00	20'560.00	9'072.00	9'072.00	17'590.00	17'590.00
Gemeindefeuerwehr	780'300.00	680'000.00	623'384.82	718'475.89	883'300.00	676'500.00
Ausgleich Spezialfinanzierung		100'300.00	95'091.07			206'800.00
Truppeneinquartierung	9'000.00		18'827.48		9'000.00	
Schiessanlagen	7'900.00		1'583.85		38'500.00	
Zivilschutz	130'000.00	17'200.00	133'909.43	20'583.10	138'150.00	8'700.00

RECHNUNG 2021

Grundbuchamt

Durch personelle Wechsel, Vakanzen und vorübergehende Pensenreduktionen ergaben sich um rund Fr. 47'400.– tiefere Lohnkosten.
An Grundbuchgebühren wurden Fr. 802'823.55 eingenommen. Das Budget wurde um Fr. 292'823.55 überschritten.

Grundbuchvermessung

Der Aufwand für den Unterhalt des Vermessungswerkes liegt insgesamt rund Fr. 28'500.– unter dem Budget, da das laufende Nachführungsprojekt erst anfangs 2022 abgeschlossen wurde. Entsprechend gingen auch die budgetierten Kantonsbeiträge von Fr. 38'500.– noch nicht ein.

Betreibungsamt

Die Gebühreneinnahmen lagen mit Fr. 355'050.99 und rund Fr. 42'900.– tiefer als budgetiert.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde belief sich auf Fr. 266'109.55. Er lag um rund Fr. 18'300.– unter dem Budget.

Gemeindefeuerwehr

Die Ausgaben für Aus- und Weiterbildung lagen mit insgesamt Fr. 36'657.85 um Fr. 52'300.– tiefer als budgetiert. Die Anschaffungskosten für das neue Kommandofahrzeug fielen nur teilweise an. Die Restkosten von Fr. 51'000.– werden ins Budget 2022 übertragen.

Der Gemeindeanteil an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 426'572.97 und liegt rund Fr. 134'400.– unter dem budgetierten Betrag.

BUDGET 2022

Grundbuchamt

Die Grundbuchgebühren werden mit Fr. 810'000.– budgetiert.

Grundbuchvermessung

Der Unterhalt des Vermessungswerks wird mit Fr. 144'100.– budgetiert. An diese Kosten wird ein Kantonsbeitrag in der Höhe von Fr. 73'000.– ausgerichtet.

Regionales Zivilstandsamt

Der Beitrag an das Regionale Zivilstandsamt Wil beträgt voraussichtlich Fr. 19'000.–.

Betreibungsamt

Die Gebühreneinnahmen wurden mit 350'000.– berücksichtigt.

Gemeindefeuerwehr

Der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 521'900.–. Für den Ersatz von Pägern sind Fr. 24'500.– budgetiert.
Der Kanton leistet an die Jugendfeuerwehr einen Beitrag von Fr. 6'250.–.
Die Beiträge an die Korporationen für den Unterhalt des Hydrantennetzes belaufen sich auf Fr. 323'000.–. Darin enthalten ist ein Sonderkredit von Fr. 152'000.–.
Die Feuerwehersatzabgaben wurden mit Fr. 675'000.– ins Budget aufgenommen.
Zum Ausgleich der Spezialfinanzierung sieht das Budget eine Entnahme von Fr. 206'800.– aus der Feuerschutzreserve vor. Im 2021 konnte eine Einlage von Fr. 95'091.97 getätigt werden.

Schiessanlagen

Die 50 m Schiessanlage Nord, Gähwil, ist ausser Betrieb genommen worden. Die Anlage ist im Kataster der belasteten Standorte verzeichnet. Für die Projektierung einer Altlastensanierung sind Fr. 17'000.–* ins Budget aufgenommen worden. In der Schiessanlage Nördli wird die Trefferanzeige für Fr. 14'000.–* ersetzt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	25'168'180.00	446'010.00	25'216'006.34	456'971.50	27'168'117.00	364'376.00
Netto		24'722'170.00		24'759'034.84		26'803'741.00
Kindergarten	2'091'550.00	1'000.00	2'057'400.06	156.45	2'097'115.00	1'000.00
Primarstufe	6'383'310.00	24'000.00	6'447'750.82	2'903.35	6'734'430.00	9'000.00
Oberstufe	4'288'070.00	23'720.00	4'290'172.13	13'284.45	4'602'190.00	19'456.00
Musikschule	574'330.00		520'994.05		573'278.00	
Schulliegenschaften	4'396'770.00	117'560.00	4'599'002.49	161'013.00	5'495'560.00	85'080.00
Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur	276'200.00	95'000.00	281'149.31	86'177.85	292'850.00	96'000.00
Schulleitung	805'370.00		800'773.21		921'645.00	
Schulverwaltung	407'850.00	200.00	378'629.63	167.90	392'930.00	200.00
Informatik Schule	806'890.00	55'500.00	697'461.44	53'819.00	832'215.00	16'500.00
Schulpsychologischer Dienst	145'000.00		161'703.05		145'000.00	
Schulsozialarbeit	221'170.00		211'036.86		231'768.00	
Schülertransport	262'680.00	2'000.00	259'720.75	4'846.50	160'990.00	
Schulanlässe, Freizeitangebote	221'650.00	27'930.00	175'082.60	24'418.00	363'380.00	84'340.00
Schulgelder	1'716'400.00	99'100.00	1'739'599.20	110'185.00	1'688'540.00	52'800.00
Übriger Schulbetriebsaufwand	48'600.00		39'896.30		50'100.00	
Sonderpädagogik Kindergarten / Primar	1'686'420.00		1'725'758.87		1'808'556.00	
Sonderpädagogik Oberstufe	605'620.00		557'832.00		547'270.00	
Finanzbedarf Schulgemeinden	230'000.00		271'743.57		230'000.00	
Beitrag an Bildungsstätten	300.00		300.00		300.00	

RECHNUNG 2021

Allgemein/Generell

Im Bereich Bildung ergibt sich insgesamt ein geringer Mehraufwand von rund Fr. 36'000.-. Das entspricht einer Abweichung von knapp 0.15 %. Generell kann festgehalten werden, dass die Abweichungen der Rechnung 2021 gegenüber dem Budget auf verschiedene Positionen zurückzuführen sind.

Kindergarten

Netto betrachtet konnte der Bereich Kindergarten rund Fr. 30'000.- unter Budget abgeschlossen werden.

Primarschule

Die Funktion Primarschule schloss rund Fr. 86'000.- über Budget ab. Hauptsächlich begründet sich die Abweichung durch Lohnverschiebungen bei Neuanstellungen von Lehrpersonen, Mehrbedarf an Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), höheren Stellvertretungskosten im Zusammenhang mit der Coronapandemie und den daraus resultierenden Mehraufwendungen für die Sozialabgaben.

Oberstufe

Die Funktion Oberstufe schliesst um rund Fr. 12'000.- über Budget ab, was auf Mehrausgaben bei den Lehrmitteln (Fr. 30'000.-) und gleichzeitig weniger Ausgaben im Lohnbereich (Fr. 18'000.-) zurückzuführen ist.

Musikschule

Bei den Instrumenten war der Ersatzbedarf um rund Fr. 10'000.- geringer als budgetiert und die Abgaben an die Musikschule Toggenburg um Fr. 40'000.- tiefer als budgetiert.

Schulliegenschaften

Für die Schulliegenschaften ergibt sich ein Nettoaufwand von Fr. 4'437'989.49. Gegenüber dem Budget entspricht dies Mehrkosten von rund Fr. 159'000.-. Davon entfallen rund Fr. 53'000.- auf den baulichen Unterhalt der verschiedenen Schulliegenschaften. Ausserdem lagen die Abschreibungen um rund Fr. 130'000.- über dem budgetierten Wert.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Die kantonalen Förderbeiträge führten zu tieferen Elternbeiträgen als budgetiert. Gleichzeitig konnten einige Positionen unter Budget abgeschlossen werden. In der Summe schloss die Funktion rund Fr. 13'000.- über Budget ab.

Schulverwaltung

Die Besserstellung resultiert hauptsächlich aus einer Lohnverschiebung zum Bereich Liegenschaften (Fr. 20'000.-).

Informatik Schule

Die Funktion Informatik schloss Fr. 100'000.- unter Budget ab. Hauptgründe sind weniger Anschaffungen bei der Hardware (Fr. 50'000.-) und Fr. 40'000.- weniger für Dienstleistungen von Dritten, z. B. Support, und Fr. 10'000.- weniger Abschreibungen als budgetiert.

Schulpsychologischer Dienst

Die Coronapandemie hatte zur Folge, dass ein Nachholbedarf von schulpsychologischen Abklärungen notwendig war, da diese im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden konnten. Die Kosten fielen deshalb Fr. 17'000.- über Budget aus.

Schulanlässe, Freizeitangebote

Die Coronapandemie verunmöglichte, verschiedenste Schulanlässe durchzuführen (Schulreisen, Exkursionen, Lager). Deshalb ist in dieser Funktion eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 43'000.- zu verzeichnen.

Schulgelder

Dem Mehraufwand von Schulgeldern von Fr. 23'000.- stehen Mehreinnahmen von Fr. 11'000.- gegenüber.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe schliesst rund Fr. 40'000.- über Budget ab. Dies resultiert mehrheitlich aus Mehraufwendungen im

ERFOLGSRECHNUNG

Bereich Löhne (Fr. 57'000.-) und Mehreinnahmen durch Rückerstattungen von Dritten, wie EQ, Mutterschaftsentschädigungen, Kranken- und Unfalltaggeldern (Fr. 16'000.-).

Sonderpädagogik Oberstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Oberstufe schliesst gut Fr. 48'000.- unter Budget ab. Dies resultiert hauptsächlich aus weniger Lohnkosten im Bereich der Kleinklassen und den damit zusammenhängenden Sozialabgaben.

BUDGET 2022

Allgemein/Generell

Die Abweichung zwischen dem Budget 2022 und der Rechnung 2021 von rund 2.1 Mio. Franken ist hauptsächlich mit den Mehraufwendungen bei den Liegenschaften (Fr. 1'100'000.-) und im Informatikbereich (Fr. 170'000.-), den ordentlichen Schulanlässen (Fr. 130'000.-), Ersatzanschaffungen von Nähmaschinen, Mobiliar und Turngeräten (Fr. 250'000.-), Eröffnung von neuen Klassen (Fr. 130'000.-) und Stellenaufstockungen (Fr. 70'000.-) zu begründen.

Kindergarten

Infolge der hohen Schülerzahlen der beiden Kindergartenjahrgänge muss in Gähwil ein zweiter Kindergarten eröffnet werden (Fr. 30'000.-).

Primarstufe

In der Schuleinheit ist eine Schrankfront zu realisieren (Fr. 14'000.-*) und Schülerstühle anzuschaffen (Fr. 15'280.-*). In Gähwil müssen die Nähmaschinen ersetzt (Fr. 14'700.-*) und in Kirchberg ergänzt werden (Fr. 15'700.-*). Infolge der jährlichen Wartung der Turngeräte durch die Firma Alder & Eisenhut sind Ersatzanschaffung von Turngeräten von gesamthaft Fr. 31'400.-* zu erwarten (Sonnenhof, Eichbühl und Gähwil).

Oberstufe

An der Oberstufe Bazenheid sind voraussichtlich zwei zusätzliche Oberstufenklassen zu eröffnen (Fr. 100'000.-). Bei der Oberstufe Bazenheid ist im alten Bereich des Schulhauses das Mobiliar von drei Schulzimmern zu ersetzen (Fr. 48'000.-*). Bei der Oberstufe Kirchberg ist dies bei fünf Schulzimmern notwendig (Fr. 77'000.-*). Für den Ersatz des Turnmaterials gemäss Revision der Firma Alder & Eisenhut sind Fr. 20'500.-* budgetiert (Lerchenfeld und Ifang).

Musikschule

Sämtliche Anschaffungen sowie der Unterhalt von Instrumenten im Schulbereich werden neu durchgehend zentral und einheitlich über die Musikschule budgetiert und abgerechnet.

Schulliegenschaften

Der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften liegt rund Fr. 972'000.- höher als im 2021. Die Erhöhung ergibt sich beim baulichen Unterhalt, der sich mit Fr. 2'068'630.- einmalig um rund Fr. 988'000.-* erhöht. Darin enthalten sind Erneuerungen diverser Beleuchtungen für insgesamt Fr. 369'500.-*, diverse Schliessanlagen für Fr. 340'000.-*, die 2. Etappe der Videoüberwachung für Fr. 50'000.-, Kosten für Fernwärmeanschlüsse von Fr. 44'200.-, Sanierungen an WCs, und Duschanlagen für total Fr. 189'700.-*, Sanierung Singsaal für Fr. 60'000.-*, Ersatz Beschallung Bühne für Fr. 37'000.-, EDV-Infrastruktur für Fr. 54'000.-*, Fenster-, Fassaden-, Dachsanierungen für Fr. 65'000.-, Kanalisationsanierung für Fr. 50'000.-* enthalten.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Auch für 2022 wird vom kantonalen Förderbeitrag für familien- und schulergänzende Betreuung ein Anteil von Fr. 21'000.- berücksichtigt.

Schulleitung

Das Pensum der Schulleitungen richtet sich nach der Empfehlung des Verbandes St. Galler Volksschulträger (SGV). Dieser hat die Richtlinien angepasst. Nach Anwendung der bisherigen Regelung gelten für ein 100 %-Pensum neu 250 Schulkinder (bisher 300 Schulkinder). Dadurch erfolgt eine Pensumsanpassung bzw. -erhöhung der Schulleitungen um gesamthaft 80 % (Fr. 51'400.-*). Ebenfalls soll das Pensum der Schulleitungssekretariate um gesamthaft 10 % erhöht werden (Fr. 3'200.-*). Geprüft wird der Einsatz von Zivildienstleistenden an den Schulen Kirchberg (Fr. 10'000.-*). Die Umsetzung soll jeweils per August 2022 erfolgen.

Schulverwaltung

Anpassungen bei eingesetzten Software-Produkten konnten im vergangenen Jahr nicht realisiert werden und mussten auf 2022 verschoben werden (Fr. 4'500.-). Fürs 2022 wurde ein Betrag für Rechtsberatung/Rechtskonsultationen budgetiert (Fr. 6'000.-).

Informatik Schule

Unter Berücksichtigung der Lohnstruktur und Stellenaufstockung kommen 2022 die vollen Lohnkosten zum tragen (Fr. 24'500.-). Ab August 2022 ist eine Stellenaufstockung der Medienverantwortlichen um 10 % (Fr. 4'700.-*) geplant. Erstanschaffung von Leihgerätemodellen für die 5. Primarklassen werden mit Fr. 90'000.- budgetiert. Die Anschaffung von neuen Modulen oder Software (PUPIL-Module etc.) ist mit total Fr. 40'000.- budgetiert. Ausserdem kommen im 2022 die vollen Lizenzkosten für die Leihgeräte der Lehrpersonen sowie für die bisher in Betrieb stehenden Module von PUPIL zum Tragen.

Schulsozialarbeit

Infolge Schwangerschaften werden die Stellvertretungslöhne höher ausfallen (Fr. 40'000.-). Gleichzeitig ergeben sich auf der Einnahmeseite höhere Rückerstattungen.

Schulanlässe, Freizeitangebote

Für 2022 wird mit sämtlichen Schulanlässen geplant, also inklusive Winter- und Sommerlager.

Übriger Schulbetriebsaufwand

Der Tarif fürs Schulschwimmen wird vom Hallenbad Bütschwil erhöht. Dadurch wird mit Mehrkosten von Fr. 10'000.- im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Der Logopädische Dienst Unteres Toggenburg (LoDUTo) wurde per 31. Dezember 2021 aufgelöst. Die Beiträge dafür entfallen, im Gegenzug dazu fallen die Lohnkosten für das Logopädiepersonal an.

Vorschulische Angebote

Per August 2022 ist geplant, eine Leitung des Familienzentrums zu installieren (Fr. 21'600.-*).

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.



IG Erlebnisraum Altbachwald



FC Bazenheid, B-Junioren



Samariterverein Bazenheid-Lütisburg



Voltige Bazenheid



FC Kirchberg, Junioren Db



Männerchor Gähwil

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	1'687'900.00	716'440.00	1'695'947.14	884'821.20	1'929'940.00	770'640.00
Netto		971'460.00		811'125.94		1'159'300.00
Museen und bildende Kunst	500.00		500.00		500.00	
Denkmalpflege und Heimatschutz	41'200.00		59'532.00		38'200.00	
Gemeindebibliothek	176'100.00	14'000.00	169'736.27	14'393.70	186'200.00	14'000.00
Ludothek	118'000.00	8'500.00	120'441.50	10'593.00	118'900.00	8'500.00
Anlässe und Veranstaltungen	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
Kulturförderung	48'700.00		48'538.00	123.00	48'900.00	
Mehrzweckgebäude Gähwil	81'250.00	28'400.00	78'511.65	26'949.00	86'290.00	28'400.00
Fonds TMF/ZAB	220'000.00	220'000.00	220'000.00	220'000.00	220'000.00	220'000.00
Fonds Spar- und Leihkasse	329'900.00	329'900.00	423'545.85	423'545.85	349'500.00	349'500.00
Fonds Scherrer-Füllemann Stiftung	5'500.00	5'500.00	4'563.40	4'563.40	3'500.00	3'500.00
Sportanlagen	15'400.00		15'400.00		15'400.00	
Sportförderung	11'000.00		8'786.60		10'900.00	
Sportplätze Bazenheid und Kirchberg	81'200.00	4'000.00	76'605.80	1'000.00	74'800.00	4'000.00
Wiler Sportanlagen AG	32'000.00		38'596.00		32'000.00	
Garderobentrakt Sonnmatt	24'700.00	10'340.00	13'243.53	2'420.00	93'800.00	6'340.00
Mehrzweckgebäude Ifang	411'350.00	95'800.00	349'876.45	181'233.25	548'750.00	136'400.00
Parkanlagen und Wanderwege	52'100.00		44'847.59		64'300.00	
Übrige Freizeitgestaltung	24'000.00		8'222.50		23'000.00	

RECHNUNG 2021

Denkmalpflege und Heimatschutz

Für die Revision des Ortsbildinventars fielen Fr. 47'950.- an. Budgetiert waren Fr. 17'000.-. Mehrkosten ergaben sich insbesondere für die Überarbeitung der Ortsbildschutzgebiete.

Gemeindebibliothek / Ludothek

Die Kosten von Bibliothek und Ludothek entsprechen den Budgetwerten.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Die Verbund-Raffstoren mussten erneuert werden, was zu Kosten von rund Fr. 7'500.- führte. Zudem musste ein Heizlüfter in der Werkstatt für Fr. 7'271.60 ersetzt werden.

Fonds TMF/ZAB

Von den Standortbeiträgen der TMF AG sowie des ZAB erhielten die Dorfkorporationen und Dorfvereine Beiträge von Fr. 186'418.75.

Fonds Spar- und Leihkasse

Der Liegenschaftenaufwand lag um rund Fr. 68'500.- unter dem Budget. Der Liegenschaftenertrag belief sich auf Fr. 221'103.15.

Sportplätze Bazenheid und Kirchberg

Die Pflege der Sportplätze führte zu Kosten von insgesamt Fr. 62'443.75, was Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund Fr. 15'400.- entspricht.

Wiler Sportanlagen AG

Die Corona-Pandemie hat sich auf die Finanzen der Wiler Sportanlagen AG ausgewirkt. Die Gemeinde leistete einen einmaligen Zusatz-Beitrag von Fr. 6'629.-.

Mehrzweckgebäude Bazenheid

Die Erträge aus Truppeneinquartierungen liegen mit Fr. 134'661.80 um rund Fr. 64'600.- über dem Budgetwert. Die Belegungen durch das Militär haben wieder deutlich zugenommen.

BUDGET 2022

Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Restkosten für die Überarbeitung des Ortsbildinventars, der Schutzverordnung und der Ortsbildschutzgebiete sind mit Fr. 26'000.- budgetiert. An die denkmalpflegegerechte Sanierung von Schutzobjekten sind Beiträge von Fr. 12'000.-* budgetiert.

Gemeindebibliothek / Ludothek

Bei den Stellenpensen in der Bibliothek ist eine Erhöhung um 15 Stellenprozent vorgesehen. Die Kosten betragen Fr. 10'300.-*.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Für den Ersatz der Schliessanlage wurden Fr. 45'000.-* ins Budget aufgenommen.

Fonds Spar- und Leihkasse

Aus dem Fonds Spar- und Leihkasse sind folgende Beiträge zur Leistung vorgesehen:

- offene Beiträge aus Vorjahren	Fr.	72'000.-
- Ponylift in Gähwil	Fr.	25'000.-*
- Juniorentore, Rollen FCK	Fr.	14'014.-*
- Unterflurversorgung Zentrum Kirchberg	Fr.	12'000.-*
- Witterungsschutz Voltige	Fr.	15'000.-*

Garderobentrakt Sonnmatt

Der Anschluss an die Fernwärme ist mit Fr. 35'000.-* budgetiert. Zudem sind Umbaukosten inkl. Warmwasseraufbereitung von Fr. 30'000.-* berücksichtigt.

Mehrzweckgebäude Bazenheid

Bei den Anschaffungen sind Fr. 39'000.-* für Matratzenbezüge und Fr. 40'000.-* für eine neue Scheuersaugmaschine budgetiert. Der bauliche Unterhalt wird mit insgesamt Fr. 130'700.-* budgetiert. Darin enthalten sind neue LED-Leuchtmittel für Fr. 25'000.-* und neue Schliesszylinder für Fr. 35'000.-*.

Parkanlagen und Wanderwege

Für den baulichen Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwegen werden Fr. 35'700.-* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesundheit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'386'400.00	0.00	2'299'109.11	0.00	2'551'400.00	0.00
Netto		2'386'400.00		2'299'109.11		2'551'400.00
Pflegefinanzierung (stationär)	1'864'000.00		1'844'331.25		2'000'000.00	
Ambulante Krankenpflege	300'300.00		235'328.54		333'500.00	
Pflegefinanzierung (ambulant)	69'000.00		78'560.47		69'000.00	
Alkohol- und Drogenprävention	89'600.00		76'102.80		83'500.00	
Schularztdienst	20'000.00		21'265.00		20'500.00	
Schulzahnpflege	42'000.00		42'338.55		41'900.00	
Lebensmittelkontrolle	400.00		632.50		400.00	
Gesundheitswesen, übriges	1'100.00		550.00		2'600.00	

RECHNUNG 2021

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung beliefen sich auf Fr. 1'844'331.25. Die Ausgaben lagen um rund Fr. 19'700.- unter dem Budget.

Ambulante Krankenpflege

Der Defizitbeitrag an den Spitex Verein Kirchberg lag mit Fr. 187'062.54 um rund Fr. 60'900.- tiefer als budgetiert.

Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Gemeindebeiträge an die ambulante Pflegefinanzierung lagen mit Fr. 78'560.47 um rund Fr. 9'500.- über dem Budget.

BUDGET 2022

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kostenanteile an der Pflegefinanzierung sind abgängig von den konkreten Fällen. Der Budgetbetrag 2022 wird mit Fr. 2'000'000.- vorgesehen.

Ambulante Krankenpflege

Für den Spitex Verein Kirchberg wird mit einem Defizitbeitrag von voraussichtlich Fr. 284'700.- gerechnet.

Mütter- und Väterberatung

Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung wurde mit Fr. 46'100.- budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Soziale Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	7'858'800.00	3'796'980.00	7'863'886.35	4'127'005.89	8'340'830.00	4'135'060.00
Netto		4'061'820.00		3'736'880.46		4'205'770.00
Krankenpflege Grundversicherung	942'000.00	865'000.00	950'780.56	877'787.65	1'242'000.00	925'000.00
Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	7'400.00		7'530.10		7'500.00	
AHV-Zweigstelle	75'000.00	9'400.00	73'878.05	9'432.95	77'100.00	9'400.00
Leistungen an das Alter	10'000.00				10'000.00	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	346'000.00	133'240.00	258'412.90	84'940.14	321'600.00	141'140.00
Jugendarbeit	148'200.00		144'151.20		161'100.00	
Kinder- und Jugendheime	365'000.00	130'500.00	340'627.50	133'539.75	183'000.00	70'100.00
Leistungen an Familien allgemein			4'240.00		5'000.00	
Vorschulische Angebote	80'600.00	31'900.00	58'441.90	32'991.70	82'400.00	32'900.00
Kindertagesstätten und Tagesfamilien	175'600.00	55'600.00	124'411.15	55'648.80	179'000.00	57'000.00
Elternschaftsbeiträge	60'000.00	20'000.00	33'767.55	33'523.70	40'000.00	20'000.00
Beratungs- und Schutzmassnahmen	23'200.00		22'443.00		23'200.00	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	217'700.00		209'911.85		238'850.00	
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	10'000.00				20'000.00	
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	965'900.00	230'900.00	970'510.08	387'595.10	970'000.00	327'760.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	2'020'000.00	618'060.00	2'084'211.45	477'623.25	2'210'500.00	679'090.00
Asylwesen allgemein	3'000.00					
Asylsuchende			91'989.20	77'345.45		
Vorläufig Aufgenommene Ausländer	218'300.00	197'600.00	275'701.71	231'092.65	176'300.00	163'500.00
Flüchtlinge	1'012'200.00	1'140'680.00	1'105'514.50	1'217'093.95	1'141'380.00	1'215'370.00
Integrationsmassnahmen	200'000.00	220'000.00	154'490.20	350'701.95	200'000.00	350'000.00
Sozialamt	370'300.00	132'100.00	368'534.50	148'118.45	391'400.00	131'800.00
Soziale Dienste	445'000.00		443'082.05		499'000.00	
Allgemeine Sozialhilfe	137'600.00		141'006.90	9'570.40	136'700.00	
Integration	25'800.00	12'000.00	250.00		24'800.00	12'000.00

RECHNUNG 2021

Krankenpflege Grundversicherung

Die Gemeinde musste Krankenkassenprämien in der Höhe von Fr. 881'138.10 übernehmen. Die Rückerstattungen des Kantons beliefen sich auf Fr. 842'480.10.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bei den Alimentenbevorschussungen lagen die Nettoausgaben mit Fr. 173'470.- um rund Fr. 39'300.- unter dem Budget.

Kinder- und Jugendheime

Für Unterbringungen in Heimen sind Kosten von Fr. 340'627.50 angefallen. Budgetiert waren Kosten von Fr. 365'000.-.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Die budgetierten Beträge an Kindertagesstätten von Fr. 145'600.- wurden mit Fr. 93'988.10 nicht voll ausgeschöpft.

Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Im Jahr 2021 wurden keine Beschäftigungsprogramme beansprucht, weshalb die budgetierten Kosten von Fr. 10'000.- nicht anfielen.

Wirtschaftliche Hilfe

Die Kosten der finanziellen Sozialhilfe an Schweizer lagen netto rund Fr. 152'100.- unter dem Budget.

Die Kosten der finanziellen Sozialhilfe an Ausländer lagen um rund Fr. 204'600.- höher als budgetiert.

Asylsuchende

Dem Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) wurde ein Beitrag von Fr. 91'000.- gemäss kommunaler Vereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im Asyl- und Flüchtlingswesen für das UM-Projekt 2021 geleistet. Aus dem Überschuss 2020 erhielt die Gemeinde vom TISG Fr. 77'345.45 wieder zurück.

BUDGET 2022

Krankenpflege Grundversicherung

Der Kanton verlagert die Kosten für die Krankenkassen-Verlustscheine auf die Gemeinden. Dieser Aufwand wurde mit Fr. 320'000.- budgetiert.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Für die Alimentenbevorschussungen werden Fr. 320'100.- budgetiert. Im Gegenzug belaufen sich die Rückerstattungen auf Fr. 140'140.-.

Jugendarbeit

Die Entschädigungen für das Personal in den Jugendräumen Kirchberg und Bazenheid wird mit Fr. 17'300.- budgetiert.

Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung von Kindern in Heimen sind Fr. 183'000.- budgetiert. Im Gegenzug sind Kantonsbeiträge von Fr. 60'500.- und Elternbeiträge von Fr. 9'600.- berücksichtigt worden.

Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Für diverse Beschäftigungsprogramme sind Fr. 20'000.-* budgetiert worden.

ERFOLGSRECHNUNG

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge wurden ins Budget aufgenommen:

Schweizer	Fr.	642'240.-
Ausländer	Fr.	1'531'410.-

Asylwesen

Die Ausgaben für Integrationsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 200'000.-.

Sozialamt

Die 80 %-Stelle von Job-Coach Christian Frittschi soll ab April 2022 definitiv eingeführt werden.*

Soziale Dienste

Der Beitrag 2022 an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg wird mit Fr. 499'000.- um rund Fr. 44'000.- höher budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	4'165'450.00	651'000.00	3'658'829.26	672'833.66	4'916'928.00	664'700.00
Netto		3'514'450.00		2'985'995.60		4'252'228.00
Strassen, Brücken und Plätze	3'154'350.00	511'300.00	2'801'914.01	517'783.15	3'773'528.00	532'700.00
Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung	15'000.00	50'000.00	9'722.35	46'123.78	15'000.00	50'000.00
Werkhof	100'900.00	44'700.00	84'404.45	74'938.73	312'200.00	51'500.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	853'200.00		734'530.45	1'500.00	788'200.00	500.00
Öffentlicher Verkehr, übriges	42'000.00	45'000.00	28'258.00	32'488.00	28'000.00	30'000.00

RECHNUNG 2021

Strassen, Brücken, Plätze

Durch personelle Wechsel und die Neuanstellung eines Leiters Tiefbau, Verkehr und Umwelt ergaben sich höhere Lohnkosten von rund Fr. 41'000.-. Als Folge des strengen Winters lagen die Kosten für Streusalz um rund Fr. 29'900.- und die Kosten für den Winterdienst um rund Fr. 14'600.- über dem Budget. Tieferer Kosten ergaben sich hingegen beim Bau- und Verbrauchsmaterial mit insgesamt Fr. 57'769.15.

Die Umsetzung der Tempo-30-Zone in Bazenheid wurde um ein Jahr verschoben, weshalb die budgetierten Gesamtkosten von Fr. 85'000.- nicht anfielen. Die Kosten für den baulichen Strassenunterhalt lagen mit Fr. 528'747.45 um rund Fr. 223'200.- unter dem Budget, da nicht alle geplanten Sanierungen ausgeführt wurden.

Für Fuss- und Radwege wurden Fr. 24'229.05 statt der budgetierten Fr. 83'300.- ausgegeben. Es wurden noch nicht alle vorgesehenen Projekte umgesetzt. Diese Kosten wurden im Budget 2022 wieder berücksichtigt.

Der Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurde mit Fr. 127'616.85 um rund Fr. 26'400.- unter dem Budget abgerechnet.

An den Unterhalt von Gemeindestrassen 3. Klasse wurden Beiträge von insgesamt Fr. 151'512.15 geleistet, was rund Fr. 57'200.- weniger als budgetiert sind. Die Beiträge lagen tiefer, weil noch nicht alle berücksichtigten Projekte abgerechnet sind. In der Investitionsrechnung war der Beitrag an das Kantonsstrassenprojekt LV-Que- rung Fürstenlandstrasse budgetiert. Da der Gemeindebeitrag mit Fr. 90'734.05 unter der Aktivierungsgrenze von Fr. 125'000.- liegt, wurde er in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Werkhof

Aus den militärischen Einquartierungen ergaben sich Einnahmen von Fr. 53'183.-. Budgetiert waren Fr. 20'000.-.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug Fr. 726'178.- und lag somit deutlich unter den vom Kanton angekündigten Fr. 840'000.-.

BUDGET 2022

Strassen, Brücken und Plätze

Die Mitarbeitenden des Werkhofes besuchen einen Kurs als Baumaschinenführer. Die Kosten betragen Fr. 15'000.-.

Für die Umsetzung der Erweiterung Tempo-30-Zone Bazenheid sind insgesamt Fr. 85'000.- aus dem Vorjahr ins Budget 2022 übertragen worden.

Bei den Honoraren mit insgesamt Fr. 54'300.-* sind die Projekte Trottoir Zwisch- strasse, die Schuelstrasse in Gähwil und die Gesamtrevision des Strassenplans enthalten.

Der Skiliftparkplatz in Gähwil soll für Fr. 22'000.-* saniert werden.

Beim baulichen Strassenunterhalt werden insgesamt Fr. 1'525'000.-* budgetiert. Darin enthalten sind die dringlichsten Unterhaltsmassnahmen gemäss Strassensa- nierungsprogramm sowie die im Vorjahr nicht ausgeführten Strassensanierungen. Zudem ist der Bau eine Pförtners auf der Schönauserstrasse in Dietschwil für Fr. 116'000.-* enthalten.

Die Kosten für den Ersatz eines Schneepfluges sind mit Fr. 28'000.-* budgetiert, diejenigen für einen Salzstreuer sind mit Fr. 35'000.-* berücksichtigt.

Für die Erneuerung von Strassenbeleuchtungen durch LED sind wieder

Fr. 60'000.-* berücksichtigt worden.

Die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse belaufen sich auf Fr. 261'500.-.

Davon entfallen Fr. 190'000.- auf die Unterhaltskorporation Kirchberg (UKK).

Werkhof

Der Saal im MZG Husen soll mit einem Bildschirm ausgestattet werden.

Die Kosten sind mit Fr. 9'000.-* budgetiert.

Für die Anschaffung von Matratzenüberzügen fallen Fr. 20'000.-* an.

Der Gebäudeunterhalt beläuft sich auf Fr. 207'700.-*. Darin enthalten sind Fr. 17'500.-* für die LED Aussenbeleuchtung, Fr. 12'500.-* für die LED Beleuch- tung im Saal, Fr. 40'000.-* für einen Lagerraum für leicht brennbare Flüssigkeiten, Fr. 92'000.-* für den Ersatz der Schliessung und Fr. 24'000.-* für die Möblierung von 6 Arbeitsplätzen.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Regionalverkehr beträgt Fr. 765'000.-.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt und Raumordnung	4'102'500.00	3'375'900.00	3'854'028.10	3'208'524.49	4'561'814.95	3'760'620.00
Netto		726'600.00		645'503.61		801'194.95
Wasserversorgung der Gemeinde	331'200.00	398'000.00	420'632.66	420'632.66	287'000.00	414'900.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	66'800.00				127'900.00	
Kanalisationen	602'600.00		397'538.21	114.39	724'320.00	
ARA Allmend Bazenhaid	1'972'100.00	1'095'500.00	1'830'519.20	1'069'319.71	2'143'800.00	1'218'900.00
Abwasserbeseitigungsanlagen	7'500.00		9'035.84		9'000.00	
Pumpstationen	90'500.00		62'346.52		111'500.00	
Finanzierungskonto	105'300.00	1'501'500.00	142'669.49	1'495'032.79	164'500.00	1'590'400.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»		181'000.00	122'357.63			343'820.00
Abfallbeseitigung	66'500.00	110'600.00	46'162.57	108'773.84	65'700.00	108'800.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	44'100.00		62'611.27		43'100.00	
Gewässerverbauungen	101'500.00		90'154.25		54'144.95	
Arten- und Landschaftsschutz	177'800.00	5'500.00	143'535.16	2'219.00	128'800.00	2'500.00
Friedhof und Bestattungen	341'000.00	77'500.00	340'911.50	91'316.80	496'650.00	75'000.00
Übriger Umweltschutz	81'300.00	1'300.00	74'709.90	2'415.30	80'500.00	1'300.00
Raumplanung	40'000.00	5'000.00	36'521.40	18'700.00	49'000.00	5'000.00
Beitrag Regio Wil	74'300.00		74'322.50		75'900.00	

RECHNUNG 2021

Wasserversorgung

Aus der Gemeindewasserversorgung resultiert ein positives Ergebnis von Fr. 118'707.45. Dieser Betrag konnte in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung eingelegt werden.

Kanalisation

Für Honorare wurde mit insgesamt Fr. 41'753.11 das Budget um rund Fr. 14'600.– überschritten. Die Mehrkosten ergaben sich für die Aufarbeitung von Zustandsuntersuchungen von 2018 und 2019. Der bauliche Unterhalt der Kanäle lag mit Fr. 281'525.21 deutlich unter dem Budget. Verschiedene Arbeiten kamen noch nicht zur Ausführung.

ARA Bazenhaid

Die Kosten für neue Maschinen lagen um rund Fr. 30'100.– unter dem Budget. Der Anteil der Gemeinde Kirchberg an den Kosten der ARA Bazenhaid beträgt Fr. 761'199.49.

Pumpstationen

Die Energiekosten für Pumpstationen beliefen sich auf Fr. 41'111.94 und lagen über dem Budget von Fr. 25'000.–.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 1'333'520.36. Insgesamt resultiert aus der Abwasserbeseitigung ein Ertragsüberschuss von Fr. 122'357.63, welcher in die Verpflichtung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung eingelegt wird.

Abfallbeseitigung

Im 2021 wurden keine neuen Unterflurcontainer erstellt. Gegenüber dem Budget ergeben sich Minderausgaben von Fr. 25'700.–. Insgesamt konnten Fr. 62'611.27 in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung eingelegt werden.

Arten- und Landschaftsschutz

Die Aufwendungen für Naturschutzgebiete beliefen sich auf Fr. 38'961.95. Budgetiert waren Fr. 75'000.–.

Regio Wil

Der Regio Wil wurde ein Beitrag von Fr. 74'332.50 geleistet.

BUDGET 2021

Wasserversorgung

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes sind Fr. 113'200.–* vorgesehen.

Kanalisation

Die im Vorjahr nicht ausgeführten Robotersanierungen werden im 2022 ausgeführt. Die Kosten betragen Fr. 250'000.–. Insgesamt liegt der bauliche Unterhalt der Kanäle bei Fr. 595'200.–.

ARA Bazenhaid

Die Verteuerung von Rohstoffen zeigt sich auch beim Einkauf von Flockungsmittel und Chemikalien für den ARA-Betrieb. Es wird mir Mehrkosten von insgesamt Fr. 45'000.– gerechnet. Bei den Anschaffungen von Maschinen mit insgesamt Fr. 91'000.– ist insbesondere eine neue Rechenpresse für Fr. 65'000.– enthalten.

Abwasserbeseitigung

Das Budget 2022 rechnet mit gleichbleibenden Abwassergebühren. Die gesamte Abwasserrechnung wird über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Es wird mit einem Bezug von Fr. 343'820.– aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gerechnet.

Abfallbeseitigung

Für den Bau von zwei Unterflurcontainern werden Fr. 12'000.–* budgetiert. Für Fr. 10'000.–* werden neue Abfallkübel beschafft. Die Rückerstattungen des ZAB betragen voraussichtlich Fr. 103'400.–.

Gewässerverbauungen

Für den baulichen Unterhalt an Gewässern werden Fr. 27'000.– budgetiert. Darin enthalten ist insbesondere eine Böschungserneuerung in der Müliwies mit Fr. 15'000.–*.

Arten- und Landschaftsschutz

Für verschiedene Projekte in Naturschutzgebieten sind insgesamt Fr. 46'500.–* budgetiert worden. Der Abschluss der Naturschutzverordnung und allfällige Rechtsmittelverfahren wurden mit Fr. 20'000.– berücksichtigt.

Friedhof und Bestattung

Das neue Gemeinschaftsurnengrab auf dem Friedhof Gähwil ist mit Fr. 26'000.–* berücksichtigt. Zudem ist die Sanierung der Friedhofmauer in Gähwil mit Fr. 115'000.–* budgetiert.

Raumplanung

Für Planungen, Studien etc. sind gesamthaft Fr. 44'000.–* berücksichtigt worden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	351'900.00	75'400.00	279'168.55	75'429.55	516'800.00	69'400.00
Netto		276'500.00		203'739.00		447'400.00
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	38'700.00		38'975.35		38'700.00	
Tierkörperbeseitigung	51'300.00	25'800.00	45'771.25	25'716.90	65'700.00	25'800.00
Diverse Beiträge			500.00		500.00	
Forstwirtschaft	93'900.00	44'300.00	80'196.30	43'100.65	90'300.00	39'500.00
Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'300.00		2'161.65		3'000.00	
Tourismus, kommunale Werbung	14'000.00		4'604.00		21'300.00	
Markt- und Gastwirtschaftswesen	15'700.00	1'300.00	4'191.55	350.00	15'600.00	1'100.00
Anschubfinanzierung Fernwärme Kirchberg	53'300.00		53'300.00		53'300.00	
Energiestadt Kirchberg	83'700.00	4'000.00	49'468.45	6'262.00	228'400.00	3'000.00

RECHNUNG 2021

Landwirtschaft

Die Viehschau konnte im 2021 wieder durchgeführt werden. Die Gemeinde leistete wie üblich einen Beitrag von Fr. 7'500.- und übernahm die Kosten für die Platzbereitstellung und für die Strassenreinigung.

Tierkörperbeseitigung

Für den Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle Bazenheid gingen Beiträge von anderen Gemeinden von insgesamt Fr. 25'716.90 ein.

Industrie, Gewerbe Handel

Die GAKI wurde wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt. Die budgetierten Kosten von Fr. 10'000.- für die Teilnahme der Gemeinde fielen deshalb nicht an.

Energiestadt Kirchberg

Für den Aufbau eines Energieförderprogramms waren Fr. 25'000.- budgetiert, welche nicht beansprucht wurden.
Die Gemeinde erhielt eine Rückerstattung von Fr. 4'000.- für die Rezertifizierung als Energiestadt. Für die Fahrten von Privatpersonen mit dem Sponti-Car erhielt die Gemeinde Fr. 2'262.- zurückerstattet.

BUDGET 2022

Tierkörperbeseitigung

Die Kältetechnik der Tierkörpersammelstelle muss erneuert werden. Die Kosten der Erneuerung betragen Fr. 13'500.-*.

Tourismus

Die lokale Wanderkarte soll zu einer Freizeitkarte überarbeitet und neu herausgegeben werden. Die Kosten für die Aufbereitung der Karte und die Druckkosten betragen Fr. 15'000.-*.
Die Gemeinde Kirchberg leistet bis 2025 an den Tourismus-Satellit Unteres Toggenburg einen jährlichen Beitrag von Fr. 5'000.-*.

Energiestadt Kirchberg

Das Angebot des Sponti-Cars wird definitiv eingeführt. Die Kosten belaufen sich vor Abzug der Rückerstattungen für Fahrten von Privatpersonen auf rund Fr. 15'000.-. Für die Einführung eines Energieförderprogramms wurden Fr. 175'000.-* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Finanzen und Steuern

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	627'550.00	39'761'500.00	7'687'970.96	45'883'537.56	832'110.00	42'219'400.00
Netto	39'133'950.00		38'195'566.60		41'387'290.00	
Gemeindesteuern (Steuern nat. Personen)	222'000.00	22'268'000.00	163'582.80	23'085'715.37	218'000.00	20'990'000.00
Anteile an Kantonseinnahmen		3'129'000.00		5'041'420.80		6'100'000.00
Sondersteuern	5'800.00	2'563'600.00	6'091.38	3'166'965.95	6'100.00	3'056'000.00
Finanzausgleich 1. Stufe		10'398'700.00		10'405'700.00		10'619'200.00
Ertragsanteile übrige		350'000.00		346'513.30		350'000.00
Zinsen	35'500.00	153'000.00	16'111.09	153'465.60	5'800.00	155'500.00
Liegenschaften allgemein	186'000.00	698'500.00	248'105.65	714'329.34	423'510.00	698'500.00
Neudorfstrasse 8a, Kirchberg	29'800.00	10'000.00	41'054.05	100'999.20	96'300.00	61'000.00
Chogelhuettstrasse 37, Müselbach	20'850.00	12'400.00	10'556.80	11'330.00	24'100.00	12'400.00
Bahnhofkiosk, Bazenheid	10'700.00	34'000.00	4'236.04	34'898.65	14'350.00	34'000.00
Neudorfstrasse 14, Kirchberg	11'900.00	14'400.00	2'251.45	14'400.00	35'950.00	14'400.00
Zäpfhusstrasse 14, Bazenheid	105'000.00		75'079.65	1'800.00	8'000.00	2'500.00
Finanzvermögen übrige			9'864.25			
Rückvergütung aus Co2-Abgabe		10'000.00		5'233.45		6'000.00
Nicht aufgeteilte Posten		119'900.00	7'111'037.80	2'800'765.90		119'900.00

ERFOLGSRECHNUNG

RECHNUNG 2021

Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte ein Mehrertrag von Fr. 1'154'947.68. Die Nachzahlungen lagen hingegen um Fr. 315'185.53 unter dem Budget.

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Quellensteuern lagen mit Fr. 1'130'460.85 um Fr. 419'460.85 über dem Budget. Die Steuern juristischer Personen lagen mit Fr. 1'966'962.35 um rund Fr. 448'962.35 über dem Budget. Bei den Grundstückgewinnsteuern ergaben sich Mehreinnahmen von Fr. 1'034'997.60.

Sondersteuern

Die Grundsteuern belaufen sich auf rund Fr. 1'882'702.30 und liegen damit rund Fr. 94'100.– über dem budgetierten Wert. Bei den Handänderungssteuern lagen die Einnahmen um Fr. 508'003.65 über dem Budget.

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde erhielt aus dem kantonalen Finanzausgleich insgesamt Fr. 10'405'700.–.

Liegenschaften allgemein

Die Anschaffung eines Gebäudemanagements wurde auf das Jahr 2022 verschoben, weshalb die budgetierten Kosten von Fr. 30'000.– nicht anfielen. Die Einnahmen aus dem Kiesabbau der Holcim AG und der Auffüllung betrugen Fr. 676'302.69.

Liegenschaft Neudorfstrasse 8a

Durch die Vermietung verschiedener Räumlichkeiten in der Liegenschaft Neudorfstrasse 8a ergaben sich Nebenkosten von rund Fr. 19'500.–. Im Gegenzug wurden Mietzinse im Umfang von rund Fr. 60'600.– eingenommen.

Liegenschaft Zäpfhusstrasse 14

Die Liegenschaft Zäpfhusstrasse 14 wurde abgebrochen. Die Gesamtkosten für den Abbruch beliefen sich auf rund Fr. 74'800.– und lagen um rund Fr. 30'200.– unter dem Budget.

BUDGET 2022

Gemeindesteuern

Die einfache Steuer für das Jahr 2022 wird mit rund Fr. 15'833'000.– exkl. Nachzahlungen aus Vorjahren budgetiert. Der Gemeinderat beantragt eine Steuerfuss-senkung auf 120 %.

Ertrag und Aufwand setzen sich wie folgt zusammen:

Einkommens- und	
Vermögenssteuern	Fr. 19'000'000.–
Nachzahlungen	Fr. 1'900'000.–
Verzugszinsen	Fr. 90'000.–

Vergütungen für	
Steuervorauszahlung	Fr. 23'000.–
Abschreibungen/Verluste	Fr. 195'000.–

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Steuern von juristischen Personen werden mit Fr. 2'000'000.– budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ein Wert von Fr. 3'100'000.– angenommen. Die Quellensteuern natürlicher Personen werden mit Fr. 1'000'000.– budgetiert.

Sondersteuern

Im Budget 2022 wird mit folgenden Eingängen an Sondersteuern gerechnet:

Grundsteuern	Fr. 1'880'000.–
Handänderungssteuern	Fr. 1'100'000.–
Hundesteuern	Fr. 76'000.–

Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 10'618'900.– setzen sich wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 5'077'700.–
Sonderlastenausgleich	
Schule	Fr. 2'694'600.–
Sonderlastenausgleich	
Weite	Fr. 2'245'200.–
Soziodemographischer	
Sonderlastenausgleich	Fr. 601'400.–

Liegenschaften allgemein

Die Personalkosten für den Leiter Liegenschaften und Infrastruktur, für das Sekretariat und die Hauswartung allgemein sind unter Liegenschaften allgemein verbucht.

Für die Anschaffung und die Installation von 5 öffentlich zugänglichen Defibrillatoren sind Fr. 30'000.–* vorgesehen.

Das Depot Tell soll an die Fernwärme angeschlossen werden, was zu Kosten von rund Fr. 20'000.–* führt.

Für die Sicherstellung einer redundanten Anbindung der Liegenschaften ans Internet wird mit Kosten von Fr. 52'500.–* gerechnet.

Die ehemalige Pumpstation Fetzhof wird abgebrochen, was Kosten von rund Fr. 8'500.–* verursacht.

Liegenschaft Neudorfstrasse 8a

Die Liegenschaft Neudorfstrasse 8a wird an die Fernwärme angeschlossen.

Die bestehende Heizung ist ausgefallen. Die Kosten betragen Fr. 45'000.–.

Zudem sind ein Ersatz der Schliessanlage für Fr. 15'000.–* und eine neue Briefkastenanlage für Fr. 12'000.–* vorgesehen.

Liegenschaft Neudorfstrasse 14

Die Liegenschaft Neudorfstrasse 14 soll an die Fernwärme angeschlossen werden. Dafür wurden Fr. 25'000.–* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

Gestufte Erfolgsausweis

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand	53'046'400.00	51'757'690.73	57'818'694.95
30 Personalaufwand	22'930'527.00	22'821'634.54	24'153'232.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'577'633.00	11'053'284.92	15'064'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'909'850.00	2'106'074.58	2'149'522.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	144'400.00	667'478.92	204'500.00
36 Transferaufwand	15'046'690.00	14'640'166.19	15'807'540.00
39 Interne Verrechnungen	437'300.00	469'051.58	439'900.00
Betrieblicher Ertrag	-51'439'540.00	-55'133'164.47	-55'003'051.00
40 Fiskalertrag	-27'925'600.00	-31'327'957.40	-30'131'000.00
41 Regalien und Konzessionen	-350'000.00	-346'513.30	-350'000.00
42 Entgelte	-7'477'190.00	-7'912'928.81	-8'080'106.00
43 Verschiedene Erträge	-20'000.00	-785.00	-31'900.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-355'200.00	-51'493.10	-633'620.00
46 Transferertrag	-14'874'250.00	-15'024'435.28	-15'330'025.00
49 Interne Verrechnungen	-437'300.00	-469'051.58	-446'400.00
Betriebsergebnis	1'606'860.00	-3'375'473.74	2'815'643.95
34 Finanzaufwand	215'900.00	204'952.51	288'200.00
44 Finanzertrag	-941'460.00	-1'139'750.67	-977'080.00
Finanzergebnis	-725'560.00	-934'798.16	-688'880.00
Operatives Ergebnis	881'300.00	-4'310'271.90	2'126'763.95
38 Einlagen in Reserven		7'111'037.80	
48 Entnahmen aus Reserven	-119'900.00	-2'800'765.90	-119'900.00
Ergebnis aus Reserveänderung	-119'900.00	4'310'271.90	-119'900.00
Gesamtergebnis	761'400.00		2'006'863.95

Operatives Ergebnis (1. Stufe) Fr. **+4'310'271.90**

Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen

Bezug aus Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	+38'101.65
Bezug aus Reserve Wertschwankungen Liegenschaft Finanzvermögen	Fr.	+62'664.25
Entnahme aus Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Sonnenhof	Fr.	+2'700'000.00
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	Fr.	+7'111'037.80

Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen

Einlage in Vorfinanzierung Schulraumprovisorium (Pavillon)	Fr.	-2'700'000.00
Einlage in Vorfinanzierung Kindergarten Neugasse	Fr.	-745'000.00
Einlage in Ausgleichsreserve	Fr.	-3'666'037.80

Gesamtergebnis Fr. **0.00**

INVESTITIONSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionen	4'976'200.00	1'284'600.00	2'026'379.04	1'657'812.03	7'024'300.00	1'234'200.00
Netto		3'691'600.00		368'567.01		5'790'100.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	198'000.00	0.00	5'789.35	0.00	255'000.00	64'000.00
Bildung	956'700.00	0.00	555'998.24	329'249.64	2'750'400.00	0.00
Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	39'700.00	0.00
Verkehr	2'176'500.00	249'000.00	134'063.25	220'838.00	2'120'400.00	0.00
Umweltschutz und Raumordnung	1'645'000.00	1'035'600.00	1'330'528.20	1'107'724.39	1'858'800.00	1'170'200.00

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	198'000.00	0.00	5'789.35	0.00	255'000.00	64'000.00
Sanierung Schiessanlage Gähwil	198'000.00		5'789.35		255'000.00	64'000.00

Sanierung Schiessanlage Gähwil

Das Baugesuch für die Sanierung der ehemaligen Schiessanlage Gähwil wurde anfangs 2022 eingereicht. Die Ausführung ist auf den Winter 2022/2023 vorgesehen. Die Kosten von Fr. 255'000.– und die Beiträge aus dem VASA-Fonds von Fr. 64'000.– werden neu nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen.

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bildung	956'700.00	0.00	555'998.24	329'249.64	2'750'400.00	0.00
Schulraumerweiterung Sonnenhof und Mehrzweckhalle, Kirchberg	200'000.00		33'732.49			
Neubau Primarschulhaus Neugasse, Bazenheid	200'000.00		135'726.70	329'249.64		
Erweiterung Oberstufenschulhaus, Bazenheid	-23'500.00		-78'080.45			
Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid	180'000.00		83'055.50		1'745'000.00	
Fernwärme Oberstufenschulhaus Lerchenfeld					145'400.00	
Leihgeräte SuS inkl. Medienwagen	400'200.00		367'324.55			
Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg					50'000.00	
Provisorium Schulraum Sonnenhof			14'239.45		810'000.00	

Schulraumprovisorium Sonnenhof Kirchberg

Der Baukredit für das Bauprojekt Schulraumerweiterung Sonnenhof und Mehrzweckhalle wurde an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 abgelehnt. In einem nächsten Schritt soll für den dringend benötigten Schulraum ein Provisorium geschaffen werden. Mit dem Gutachten auf den Seiten 78 bis 80 beantragt der Gemeinderat, einen Kredit von Fr. 2'700'000.–* zu bewilligen. Davon fallen voraussichtlich rund Fr. 810'000.– im 2022 an.

Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid

Mit dem Gutachten auf den Seiten 75 bis 77 beantragt der Gemeinderat, einen

Baukredit von Fr. 2'745'000.–* zu bewilligen. Im Jahr 2022 dürften Ausgaben von rund 1.7 Mio. Franken anfallen.

Fernwärme Oberstufe Lerchenfeld

Die Kosten für den Anschluss des Oberstufenschulhauses Lerchenfeld, Kirchberg, an die Fernwärme wurden auf das Jahr 2022 vorgesehen.

Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg

Der Allwetterplatz bei der Oberstufe Lerchenfeld ist sanierungsbedürftig.

INVESTITIONSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	39'700.00	0.00
Kunstrasen Bazenheid					21'500.00	
Kunstrasen Kirchberg					18'200.00	

Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg

Im 2022 soll mit den Planungsarbeiten für die Kunstrasenplätze begonnen werden. In Bazenheid soll ein bestehender Platz und in Kirchberg der rote Sandplatz in Kunstrasenplätze umgebaut werden. Im Budget 2022 sind die voraussichtlichen Planungskosten von insgesamt rund Fr. 40'000.-* berücksichtigt.

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verkehr	2'176'500.00	249'000.00	134'063.25	220'838.00	2'120'400.00	0.00
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil	250'000.00					
BGK Gähwilerstrasse Kirchberg	60'000.00		16'670.25			
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	1'230'500.00		25'637.00		500'000.00	
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse					1'165'000.00	
LV-Massnahme Abschnitt Kreisel Ifang bis Abzweiger Wolfikonstrasse		179'000.00	3'044.55	97'251.00		
LV-Massnahme Aufwertung Querung Fürstenlandstrasse	254'000.00					
Querung Turpenrietstrasse	162'000.00					
LV-Massnahme Aufwertung Trottoir Mühlastrasse		70'000.00	-888.55	123'587.00		
Ersatz Unimog 300	220'000.00		89'600.00		130'400.00	
Ersatz Strassenkehrmaschine					300'000.00	
Fussgängerunterführung Bahnhof Bazenheid					25'000.00	

BGK Staatsstrasse Gähwil

Die Rechtsmittel gegen das Kantonsstrassenprojekt BGK Staatsstrasse Gähwil konnten im 2020 erledigt werden. Nach Abschluss der Landerwerbsverhandlungen und nach Submission der Bauarbeiten wird der Kanton voraussichtlich im 2022 mit der Ausführung beginnen. Der Gemeindebeitrag an das Kantonsstrassenprojekt beträgt voraussichtlich Fr. 250'000.-, wird aber vermutlich erst 2023 oder 2024 fällig werden.

Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und Verlegung Husenstrasse

Mit dem Gutachten auf den Seiten 81 bis 84 beantragt der Gemeinderat, einen Baukredit von Fr. 1'165'000.-* zu bewilligen.

Verlegung Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen (Fürstenlandstrasse und Wilerstrasse)

Im Frühjahr 2022 wird der Umbau des Einlenkers Wiler-/Stelzstrasse abgeschlossen. An diesen Kosten hat sich die Gemeinde Kirchberg nach Art. 69 Strassengesetz voraussichtlich mit 35 % oder Fr. 220'000.- zu beteiligen.

Nach Abschluss des Landerwerbsverfahren beim Gemeindeprojekt «Verlegung Stelzstrasse» werden die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2.55 Mio. Franken. Im Umfang von rund 1.7 Mio. Franken sind Beiträge durch Private vertraglich gesichert. Somit verbleiben für die Gemeinde Nettokosten von rund Fr. 841'000.-. Mit den Bauarbeiten soll spätestens nach den Sommerferien begonnen werden. Im Jahr 2022 dürften damit Baukosten im Umfang von einer halben Million Franken anfallen.

Für das Kantonsstrassenprojekt, Bereich Fürstenlandstrasse (Fahrbahnsanierung, Neubau Geh- und Radweg sowie Bushaltestelle mit Querungshilfe) hat die Ge-

meinde Kirchberg einen Beitrag von Fr. 651'000.- nach Art. 69 Strassengesetz zu leisten. Aus heutiger Sicht wird der Kanton erst nach Abschluss des Gemeindeprojektes mit den Bauarbeiten beginnen, weshalb dafür noch keine Kosten budgetiert sind.

LV-Massnahme Querung Turpenrietstrasse

Am Kantonsstrassenprojekt Langsamverkehrsmassnahme Querung Turpenrietstrasse hat sich die Gemeinde Kirchberg mit einem Beitrag nach Art. 69 des Strassengesetzes zu beteiligen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 162'000.-.

Fahrzeuge

Im 2021 wurden für den Ersatz des Unimogs Fr. 220'000.- budgetiert. Das neue Fahrzeug wird erst im 2022 geliefert. Im letzten Jahr wurde erst eine Anzahlung geleistet. Die Strassenkehrmaschine soll ersetzt werden. Die Kosten betragen Fr. 300'000.-*.

Bahnhofunterführung Bazenheid

Im 2015 wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Fussgängerquerung beim Bahnhof Bazenheid durchgeführt. Gemäss dieser Studie wurde eine Fussgängerunterführung im Agglomerationsprogramm Wil angemeldet. Im 2022 soll mit einem Vorprojekt gestartet werden, das als Grundlage für die weiteren Entscheide und eine allfällige Projektierung bildet. Die Kosten des Vorprojektes betragen Fr. 25'000.-*.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Umweltschutz und Raumordnung	1'645'000.00	1'035'600.00	1'330'528.20	1'107'724.39	1'858'800.00	1'170'200.00
Investitionsrechnung Wasserversorgung			366'328.22	63'286.00		
Anschlussbeiträge Wasserversorgung				156'015.70		
Erneuerung Hydrantennetzleitung Landstrasse, Dietschwil	260'000.00					
Erneuerung Hauptleitung Secki	125'000.00					
Erneuerung Hausanschlussleitung Rebweg	45'000.00					
ARA Bazenheid Membranstripping		693'000.00				693'000.00
Werterhaltung SPS/PLS	400'000.00	204'500.00	45'835.32	213'750.00	729'200.00	169'000.00
Projekt Sanierung Faultürme	270'000.00	138'100.00	481'613.10	230'708.00	581'400.00	308'200.00
Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg	150'000.00		15'773.12		220'000.00	
Vergrösserung Mischabwasserkanal Spelterini-Wiler-Mühlastrasse	190'000.00		197'875.36			
Regenabwasserkanal Stelz					50'000.00	
Anschlussbeiträge				443'964.69		
Sanierung Deponie Grundbach	35'000.00		29'080.18		40'000.00	
Ausbau Bachtobelbach und Taabach Gähwil	30'000.00		59'265.70		45'000.00	
Richt- und Nutzungsplan	140'000.00		134'757.20		193'200.00	

ARA Bazenheid/Schlammrücklaufbehandlung

Die Verteilung der angefallenen Kosten des Projektes Schlammrücklaufbehandlung auf die weiteren Beteiligten ist noch ausstehend, weshalb die Beträge aus dem Vorjahr ins Budget 2022 übertragen worden sind.

ARA Bazenheid/Werterhaltung SPS/PLS

Die Gesamtkosten der Werterhaltung SPS/PLS belaufen sich auf Fr. 985'000.-. Nach Abzug der gesicherten Beträge der Grosseinleiter sowie der Gemeinde Lütisburg verbleiben für die Gemeinde Kirchberg Kosten von netto Fr. 470'000.-, welche verteilt auf die Jahre 2021 bis 2023 anfallen.

ARA Bazenheid/Sanierung Faultürme

Die Sanierung des ersten Faulturms der ARA Bazenheid wurde im 2021 ausgeführt. Der zweite Faulturm wird im 2022 saniert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund Fr. 1'063'000.-. Der Anteil der Gemeinde Kirchberg liegt bei rund Fr. 524'000.-.

Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg

Für den Neubau des Regenüberlaufbeckens Wolfikon (notwendige GEP-Massnahme für den Schutz des Hussenbaches vor Gewässerverschmutzung) ist der Auftrag für die notwendigen Vorstudien und das Vorprojekt erteilt worden. Die Planungskosten des Ingenieurbüros betragen rund Fr. 66'000.-. Für die Projektierung wird anschliessend mit Kosten von Fr. 150'000.- gerechnet.

Meteorwasserentlastungskanal Stelz

Das Schmutz- und teilweise auch das Meteorwasser aus dem Gebiet Stelz entwässert über die Mischwasserkanalisation der Gemeinde Rickenbach TG in die ARA Freudenau der Stadt Wil. Infolge des Ausbauvorhabens der IGP Pulvertechnik AG sowie Verlegung Stelzstrasse muss das Meteorwasser aus dem östlichen Teil des Gebietes Stelz über die bestehende Meteorwasserkanalisation Stelzbach eingeleitet werden. Für die Projektierung des Regenwasserkanals ab Kreuzung Ringstrasse/Stelzstrasse in Richtung Osten werden Fr. 50'000.-* vorgesehen.

Sanierung Deponie Grundbach

Im Jahr 2021 wurde die Vorstudie «Sanierungsevaluation (Variantenstudium)» der Altlastdeponie auf Grundstück Nr. 735 an der Dietschwilerstrasse abgeschlossen. Die Vorstudie wurde den zuständigen Stellen des Kantons zur Vorprüfung eingereicht. Nach erfolgter Stellungnahme durch den Kanton ist in diesem Jahr die Projektierung vorgesehen. Dafür sind Ingenieurkosten von Fr. 30'000.- sowie Aufwendungen des Geologiebüros über Fr. 10'000.-, total somit Fr. 40'000.-, zu erwarten.

Ausbau Bachtobelbach und Taabach, Gähwil

Die Expertise über das vorliegende Projekt hat geringfügigen Anpassungsbedarf ergeben. Zusätzlich muss das Projekt aktualisiert und die Gewässerräume neu festgelegt werden, wofür mit Planungskosten von Fr. 45'000.-* zu rechnen ist.

Richt- und Nutzungsplan

Die Kosten für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung belaufen sich im 2022 auf voraussichtlich Fr. 193'200.-*. Darin sind auch die Kosten für die Festlegung der Gewässerräume, Waldfeststellung sowie Fachberatungen im Nutzungsplanbereich enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

BILANZ

Bilanz der Politischen Gemeinde

Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2021	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2021
Aktiven	84'408'178.67		49'395.60	84'358'783.07
Finanzvermögen	48'717'926.97	1'088'131.58		49'806'058.55
Flüssige Mittel	13'048'276.65		405'595.49	12'642'681.16
Forderungen	7'040'333.05	28'790'242.11	28'464'913.58	7'365'661.58
Kurzfristige Finanzanlagen	170'000.00	150'000.00	100'000.00	220'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'731'771.10	1'111'111.07	4'042'835.50	800'046.67
Vorräte und angefangen Arbeiten	128'046.77	214'683.40	190'737.93	151'992.24
Finanzanlagen	8'585'435.15	4'821'758.90	733'417.15	12'673'776.90
Sachanlagen FV	16'014'064.25		62'164.25	15'951'900.00
Verwaltungsvermögen	35'690'251.70	27'339'640.81	28'477'167.99	34'552'724.52
Sachanlagen VV	35'052'856.81	27'204'883.61	28'423'867.99	33'833'872.43
Immaterielle Anlagen	104'394.89	134'757.20		239'152.09
Investitionsbeiträge	533'000.00		53'300.00	479'700.00
Passiven	84'408'178.67		49'395.60	84'358'783.07
Fremdkapital	32'214'776.30		4'975'653.32	27'239'122.98
Laufende Verbindlichkeiten	8'115'840.42	541'865.00		8'657'705.42
Steuerbezug	5'731'622.35	171'204'920.92	175'001'576.47	1'934'966.80
Passive Rechnungsabgrenzung	2'530'327.11	1'921'378.76	2'530'327.11	1'921'378.76
Kurzfristige Rückstellungen	1'072'966.28	252'493.18	777'781.93	547'677.53
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'764'020.14	1'043'945.08	1'630'570.75	14'177'394.47
Eigenkapital	52'193'402.37	11'654'892.84	6'728'635.12	57'119'660.09
Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spez.finanzierung	5'239'012.34	1'622'674.52	1'223'907.10	5'637'779.76
Fonds	6'659'691.82	268'711.50	51'493.10	6'876'910.22
Vorfinanzierungen	7'000'000.00	5'445'000.00	2'700'000.00	9'745'000.00
Reserven	13'212'954.83	4'318'506.82	100'765.90	17'430'695.75
Jahresergebnis	2'652'469.02		2'652'469.02	
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8'910'906.28
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'106'074.58
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	62'164.25
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	667'478.92
Einlagen in das Eigenkapital	7'111'037.80
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-186'606.06
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-51'493.10
Entnahmen aus Eigenkapital	-2'800'765.90
Veränderung Forderungen	-312'391.07
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'931'724.43
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	-23'945.47
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	541'865.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-608'948.35
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-525'288.75
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-368'567.01
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'026'379.04
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'657'812.03
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)/Finanzierungsfehlbetrag	8'542'339.27
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8'947'934.76
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-62'164.25
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	-50'000.00
Veränderung langfristige Finanzanlagen	-4'088'341.75
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	62'164.25
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'796'655.55
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-12'937.46
Total Geldfluss	-405'595.49
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.	13'048'276.65
Bestand flüssige Mittel 31.12.	12'642'681.16
Veränderung flüssige Mittel	-405'595.49

STEUERPLAN 2022

Budget 2022

A Einkommens- u. Vermögenssteuern	Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer	15'833'000
	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer:	120%
	(1 % der einfachen Steuer = Fr. 158'330.--)	
	Einkommens- und Vermögenssteuern	19'000'000
	bei einem Steuerfuss von 120 %	
	Nachzahlungen aus Vorjahren	1'900'000
B Grundsteuern	0,8 Promille von Fr. 2'312'500'000	1'850'000
	(Verkehrswert aller privaten Grundstücke)	
	0,2 Promille von Fr. 150'000'000	30'000
	(Verkehrswert aller öffentlichen Grundstücke)	
C Feuerwehersatzabgabe	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	675'000
	13 % (min. Fr. 50.00 / max. Fr. 700.00)	
	(gemäss Art. 14 Abs. 1 des Feuerschutzreglementes vom 3. November 1992)	
D Nebensteuern		
	Juristische Personen	2'000'000
	Grundstückgewinnsteuern	3'100'000
	Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	0
	Quellensteuern natürlicher Personen	1'000'000
	Nachsteuern	0
	Handänderungssteuern	1'100'000

ABSCHREIBUNGSPLAN 2022

Projekt	Jahre	Buchwert 01.01.2021	Nettoinvesti- tionen 2021	Abschreibungen 2021	Buchwert 31.12.2021	ordentliche Abschreibungen 2022	ordentliche Abschreibungen Spezialfinan- zierung 2022
Ordentliches Verwaltungsvermögen							
Tiefbauten							
Beachvolleyballfeld	10	92'400.00		15'400.00	77'000.00	15'400.00	
Blumenstrasse	30	290'516.16		12'104.84	278'411.32	12'104.84	
Sonnhaldenstrasse	30	279'963.25		9'332.11	270'631.14	9'332.11	
LV-Massnahmen Kreisel-Wolfkonerstr.	30	598'686.41	-94'206.45	16'816.00	487'663.96	16'816.00	
Trottoir Mühlastrasse	30	309'856.10	-124'475.55	6'179.35	179'201.20	6'179.35	
Ausbau Grund-/Sonnenbach		15'144.95		0.00	15'144.95	15'144.95	
<i>Nicht abgerechnete Bauten</i>							
Stelzstrasse		92'844.15	25'637.00	0.00	118'481.15	0.00	
BGK Gähwilerstrasse Kirchberg		166'151.33	16'670.25	0.00	182'821.58	0.00	
Ausbau Bachtobel-/Taabach		140'706.87	59'265.70	0.00	199'972.57	0.00	
Hochbauten							
Eichbüel B, Sanierung	30	1'146'852.05		71'678.25	1'075'173.80	71'678.25	
Oberstufe Kirchberg, Erweiterungsbau	30	1'643'370.23		164'337.02	1'479'033.21	164'337.02	
Oberstufe Kirchberg, Dusche-/ Garderobentrakt	30	272'632.50		27'263.25	245'369.25	27'263.25	
Oberstufe Kirchberg, TH-Dachsanierung	30	288'405.86		28'840.59	259'565.27	28'840.59	
Neubau Schulhaus Bazenhaid	30	5'789'349.47		361'834.34	5'427'515.13	361'834.34	
Neugasse 14, Dachausbau/KG-Einbau	30	131'380.77		8'211.30	123'169.47	8'211.30	
Neubau Pavillon Neugasse	20	886'211.94		52'130.11	834'081.83	52'130.11	
Innensanierung altes Schulhaus, Gähwil	30	753'499.81		34'249.99	719'249.82	34'249.99	
Mehrzweckturnhalle, Gähwil	30	100'650.00		100'650.00	0.00	0.00	
Umbau Schulhaus, Gähwil	30	356'680.32		89'170.08	267'510.24	89'170.08	
Bibliothek	10	114'846.97		19'141.16	95'705.81	19'141.16	
Ludothek	10	114'846.96		19'141.16	95'705.80	19'141.16	
Neubau Primarschulhaus Neugasse	30	8'999'196.92 *	-193'522.94	293'522.46	8'512'151.52	293'522.46	
Neubau Primarschulhaus Neugasse/IT	4	221'509.90		55'377.48	166'132.42	55'377.48	
Neubau Primarschulhaus Neugasse/ Einrichtung	7	371'780.35		53'111.48	318'668.87	53'111.48	
Neubau Oberstufenschulhaus B'heid	30	6'299'024.74 *	-78'080.45	207'364.81	6'013'579.48	207'364.81	
Neubau Oberstufenschulhaus B'heid/IT	4	81'727.60		20'431.90	61'295.70	20'431.90	
Neubau Oberstufenschulhaus B'heid/ Einrichtung	7	281'650.60		40'235.80	241'414.80	40'235.80	
Lageraum Mehrzweckgebäude Ifang	30	326'601.80		10'886.73	315'715.07	10'886.73	
Schulraumerweiterung		33'732.49		0.00	33'732.49	33'732.49	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge							
Leihgeräte Schule	4		367'324.55	91'831.14	275'493.41	91'831.14	
Kommunalfahrzeug VM 7000	5	79'556.00		39'778.00	39'778.00	39'778.00	
Unimog U300	5		89'600.00	0.00	89'600.00	17'920.00	
Investitionsbeiträge							
Anschubfinanzierung Fernwärme Kirchberg	10	533'000.00		53'300.00	479'700.00	53'300.00	
Übrige aktivierte Ausgaben							
Richt- und Nutzungsplan	10	106'566.50	134'757.20	0.00	241'323.70	0.00	

* Buchwert per 01.01.2021 stimmt nicht mit Buchwert per 31.12.2020 überein, da IT und Einrichtung auf Grund unterschiedlicher Abschreibungsdauer umgebucht wurden.

ABSCHREIBUNGSPLAN 2022

Projekt	Jahre	Buchwert 01.01.2021	Nettoinvesti- tionen 2021	Abschreibungen 2021	Buchwert 31.12.2021	ordentliche Abschreibungen 2022	ordentliche Abschreibungen Spezialfinan- zierung 2022
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen							
Abwasserbeseitigung ARA	10	1'410'227.96		82'954.59	1'327'273.37		82'954.59
Kanalisation Blumenstrasse	40	138'734.75		3'557.30	135'177.45		3'557.30
Kanalisation Hinterdorfstrasse	40	380'406.56		9'754.01	370'652.55		9'754.01
Vergrösserung Mischwasserkanal Spelterini-, Wiler.	40	1'472'268.07	197'875.36	41'753.59	1'628'389.84		41'753.59
Sanierung Faultürme	30		250'905.10	0.00	250'905.10		8'363.50
Hydrantenleitungern. Hüsligs-Rupperswil	66	164'261.74		2'692.82	161'568.92		2'692.82
Erneuerung Hauptleitung Hulfteggstrasse	66	146'884.81		2'576.93	144'307.88		2'576.93
Erneuerung Hauptleitung Kirchbergerstrasse	66	86'988.58		1'474.38	85'514.20		1'474.38
Neubau Hauptleitung Blumenstrasse	66	106'980.13		1'725.49	105'254.64		1'725.49
Hauptleitung Letten, Gähwil	66	39'805.03		621.95	39'183.08		621.95
Hauptleitung Boolstr./Strälgasse	66	147'942.44		2'276.04	145'666.40		2'276.04
Hausanschlüsse Boolstr./Strälgasse	66	65'340.85		1'005.24	64'335.61		1'005.24
Sanierung Brunnenanlage Rupperswil	66	12'469.23		201.12	12'268.11		201.12
Hauptleitung Landstr./Secki/Bööl	66		175'670.41	2'661.67	173'008.74		2'661.67
Hausanschlüsse Landstr./Secki/Rebweg	66		137'649.34	2'085.60	135'563.74		2'085.60
Feuerwehr Depot Husen und Ifang	30	171'625.00		34'325.00	137'300.00		34'325.00
Feuerwehr Rüstwagen	15	209'577.45		13'971.83	195'605.62		13'971.83
Feuerwehr		381'202.45	0.00	48'296.83	332'905.62		48'296.83
Wasserversorgung		770'672.81	313'319.75	17'321.24	1'066'671.32		17'321.24
Abwasserbeseitigung		3'401'637.34	448'780.46	138'019.49	3'712'398.31		146'382.99
Ord. Verwaltungsvermögen Schule		27'657'655.55	95'721.16	1'700'240.00	26'053'136.71	1'633'322.49	
Ord. Verwaltungsvermögen		3'261'687.45	107'248.15	202'079.35	3'166'856.25	235'144.30	
Total		35'472'855.60	965'069.52	2'105'956.91	34'331'968.21	1'868'466.79	212'001.06

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Ort: Katholische Pfarrkirche in Kirchberg

Datum: Freitag, 1. April 2022, 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2021 (Gemeindehaushalt und Rechnung Sonnegrund – Haus für Betagte) mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission (Genehmigung Jahresrechnungen 2021) sowie den Anträgen des Gemeinderates über die Gewinnverwendung:
 - a) es seien Fr. 2'700'000.– in die Vorfinanzierung für das Schulraumprovisorium (Pavillon) Sonnenhof Kirchberg einzulegen;
 - b) es seien Fr. 745'000.– des Jahresgewinnes 2021 in die Vorfinanzierung für den Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid, einzulegen;
 - c) es sei der Restbetrag von Fr. 3'666'037.80 in die Ausgleichsreserve einzulegen.
2. Vorlage der Budgets und des Steuerplanes für den Gemeindehaushalt der Einheitsgemeinde und des Sonnegrundes – Haus für Betagte des Jahres 2022 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag des Gemeinderates für die Gewährung eines Baukredites für den Neubau eines Kindergartens an der Neugasse, Bazenheid
4. Gutachten und Antrag des Gemeinderates zum Pavillon Primarschule Sonnenhof Kirchberg
5. Gutachten und Antrag des Gemeinderates zur Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und zur Verlegung Husenstrasse
6. Allgemeine Umfrage

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung

- der Politischen Gemeinde Kirchberg
- des Sonnegrund – Haus für Betagte

für das Rechnungsjahr 2021 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben durch die GPK und die Treuhandgesellschaft OBT AG geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Kirchberg und des Sonnegrund – Haus für Betagte sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Gemeinderates über Budget (Politische Gemeinde und Sonnegrund – Haus für Betagte) und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Sonnengrunds – Haus für Betagte für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Kirchberg, 21. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission:

Jürg Bannwart
Lukas Bitschnau
Louise Blanc Gähwiler
Philippe Gähwiler
Sandro Götschi

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Die Vorversammlungen zur Bürgerversammlung finden wie folgt statt:

Gähwil	Mehrzweckgebäude Silberwis Mittwoch, 16. März 2022, 19.30 Uhr
Kirchberg	Restaurant Toggenburgerhof Donnerstag, 17. März 2022, 19.30 Uhr
Bazenheid	Aula Schulhaus Neugasse 16 Freitag, 18. März 2022, 19.30 Uhr

An den Vorversammlungen werden die Geschäfte der Bürgerversammlung erläutert. Sie dienen der Meinungsbildung aufgrund der Information und Diskussion. Beschlüsse werden keine gefasst. Zur Teilnahme eingeladen sind alle am Gemeinwohl interessierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer politischen Gemeinde.

2. Versand der Unterlagen zur Bürgerversammlung 2022 und öffentliche Auflage

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung inklusive Budget und Abschreibungsplan der politischen Gemeinde und des Sonnegrund – Haus für Betagte verlangen. Der Geschäftsbericht der rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Kirchberg, kann erst ab Mitte Mai 2022 angefordert werden. Diese Unterlagen können telefonisch (Tel. 071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden. Die vollständigen Jahresrechnungen, Geschäftsberichte, Budgets sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen bei der Ratskanzlei gemäss Art. 30 des Gemeindegesetzes bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

3. Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Freitag, 1. April 2022, 19.30 Uhr

- 3.1. Teilnahmeberechtigt sind die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde.
- 3.2. Stimmausweis: Wer an der Beschlussfassung teilnimmt, hat beim Eintritt in den Versammlungsraum die Stimmkarte vorzuweisen und der Stimmenzählerin oder dem Stimmenzähler abzugeben. Allfällig fehlende Stimmausweise können während der ordentlichen Bürozeit bei der Stimmregisterführerin (Büro Einwohnerdienste) bezogen werden.
- 3.3. Interessierten Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

4. Verfahrensbestimmungen

- 4.1. Diskussionsbeiträge und Anträge sind persönlich am Mikrofon abzugeben. Anträge sind zudem schriftlich einzureichen.
- 4.2. Die Bürgerschaft trifft ihre Beschlüsse offen an der Bürgerversammlung, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung Antrag auf Urnenabstimmung gestellt und diesem von der Mehrheit der Versammlung zugestimmt wird.

5. Getränkeauschank nach der Bürgerversammlung

Nach der Bürgerversammlung wird ein Getränk ausgeteilt. Der Apéro beginnt im Anschluss an die Bürgerversammlung und wird durch die Musig Gähwil umrahmt.



Männerriege Bazenhaid (Männerriege-Reise 2019 Andermatt)



Jugend STV Kirchberg



Blechharmonie Kirchberg



Frauenriege Bazenhaid



Bienenzüchterverein Kirchberg-Lütisburg (Imker-Grundausbildung)



12er Club Bazenhaid

SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE – ORT DER BEGEGNUNG – JAHRESBERICHT 2021

An der Strategiesitzung hat die Betriebskommission mit dem Leitungsteam des Sonnegrund folgende Vision formuliert: Der Sonnegrund sorgt für die Einwohner*innen der politischen Gemeinde Kirchberg in Zusammenarbeit mit Partnern dafür, dass ein durchmischtes und bedürfnisorientiertes Wohnen mit Betreuung und Pflege im Alter möglich ist. Der Sonnegrund bietet vielfältige und flexible Dienstleistungen sowie abwechslungsreiche Angebote an, die viele verschiedene Menschen in und um Kirchberg begeistern. Der Sonnegrund ist ein Begegnungsort, in welchem Traditionen gepflegt und engagiert Neuerungen und Entwicklungen gefördert werden.

Eignerstrategie, strategische Ziele

Der Gemeinderat hat im September 2020 die Eignerstrategie für den Sonnegrund festgelegt. Diese hat zum Ziel, den Betrieb für zukünftige Anforderungen gut aufzustellen. Die Eignerstrategie gibt Richtlinien zur Festlegung der Unternehmensstrategie und dadurch den Rahmen für die zukünftige Ausrichtung vor. Die Inhalte wurden am 11. Februar 2021 der Bevölkerung in einem Livestream vorgestellt. Die Eignerstrategie ist auf der Homepage des Sonnegrund aufgeschaltet.

In der Folge erarbeitete die Betriebskommission mit dem Leitungsteam des Sonnegrund die strategischen Ziele. Die Vision wurde aufgrund der strategischen Ziele zu den Zielgruppen, Leistungen, Organisation, Personal, digitale Transformation und Finanzen hergeleitet und ausformuliert.

Die Bewohnenden und die älteren Menschen in der Gemeinde sollen eine Wahlmöglichkeit von Unterstützungsangeboten und Hilfeleistungen erhalten. Dafür werden neue Angebote erarbeitet, die Dienstleistungen ergänzt und angepasst sowie Kooperationen mit Partnern aufgebaut. Die Mitarbeitenden des Sonnegrund sind sehr flexibel, handeln situationsangepasst und sind bereit und bestrebt, wo nötig Neues dazuzulernen und ihr Verhalten und die Arbeitsweisen weiterzuentwickeln.

Fernwärme, Sanierung und Erneuerung

Die Fernwärme-Leitungen werden nach Kirchberg gebaut. Im 2022, so die Planung, kann der Sonnegrund an die neue Wärmeversorgung angeschlossen werden.

Im April 2021 wurde das zweistufige Wettbewerbsverfahren zur Sanierung und Erneuerung des Sonnegrund gestartet. Die Firma Schällibaum AG hat den Prozess vorbereitet und begleitet. Nach einer Präqualifikation wurden 14 Architekturbüros ausgewählt und eingeladen, ihre Ideen zu präsentieren. Die Jury hat am 1. und am 15. Dezember die 11 Projektvorschläge bewertet. Leider haben drei Architekturbüros kein Projekt eingereicht. Das bedauern wir sehr, denn damit erhielten weitere Bewerber keine Chance, ihre Ideen und ihr Können einzubringen.

Der Gemeinderat unterstützt die Ergebnisse der Jury und hat der Überarbeitung von drei Projektvorschlägen zugestimmt. Im Juni 2022 wird die Jury über das weitere Vorgehen informieren.

Operative Führung

Aufgrund der strategischen Ziele wurde das Führungsteam im Sonnegrund den Bedürfnissen des Betriebes und der zukünftigen Aufgabenstellungen auf den 1. Oktober 2021 angepasst. Diese Organisationsanpassung erlaubt gegenseitige Stellvertretungen und den breiteren Erhalt von Wissen und Erfahrung. Der Bereich Hauswirtschaft wurde aufgeteilt, wodurch in der Ökonomie die Führungsspanne kleiner und übersichtlicher geworden ist.

Umfrageergebnisse

Im November 2020 führten wir eine Bewohner*innen-, Angehörigen- und Mitarbeiter*innen-Umfrage durch. Die Ergebnisse konnten aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen erst im März 2021 besprochen werden. Zudem wurde eine Betriebsanalyse mit Curatime+ im März 2021 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Leitungsteam sowie dem Personal, den Bewohnenden und Angehörigen vorgestellt.



Im Geschäftsleitungs-Team sind:
Silvan Häne, Leiter Ökonomie, Daniela Mauron, Leiterin Betreuung & Pflege sowie Bildungsverantwortliche Betrieb, Ewa Nardone-Doufas, Leiterin Verwaltung & HR, Martha Storchenegger, Betriebsleiterin.

Corona geht weiter

Mit Blick auf 2021 war das Coronavirus allgegenwärtig, hatte aber durch die mögliche Impfung, die wir als erste Institution im Kanton St. Gallen zusammen mit dem Tertianum Rosenau am 6. Januar 2021 durchführen konnten, etwas an Schrecken verloren. Kurt Eppisser wurde im Sonnegrund als erste Person geimpft. Er wurde mehrfach in den Medien gezeigt und erwähnt.

38 Bewohnende (55%) und 32 Mitarbeitende (33%) liessen sich gegen das Coronavirus impfen. Einige Mitarbeitende und Bewohnende waren skeptisch und impften sich später in den Impfzentren oder gar nicht. Dank des Aktionstages konnten im Sonnegrund auch Personen der Alterssiedlung Bärewiesli, freiwillige Helfer*innen, das Team der Tulpenpraxis sowie Mitarbeitende der Spitex Kirchberg geimpft werden. Rückblickend haben wir im Sonnegrund mit den Schutz- und Hygienemassnahmen erfolgreich einen pragmatischen Weg verfolgt. Ein grosses Dankeschön gilt dem Personal, dass sehr aufmerksam die Regeln eingehalten hat.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Unser 15 Personen-Team hat während des vergangenen Jahres viele Einzelbetreuungen wie beispielsweise die Begleitung von Bewohnenden auf Spaziergängen im Freien geleistet. Für die Betreuung der Bewohnenden haben sie 1800 Stunden aufgewendet.

Mahlzeitendienst

Seit 2021 führt der Sonnegrund den Mahlzeitendienst (MZD) in alleiniger Verantwortung. Durch die Schliessung der Restaurants war der MZD sehr beliebt und die 5 Fahrer*innen hatten viel Arbeit. Im 2021 wurden Total 5375 Essen verteilt. Dazu wurden von den freiwilligen Fahrer*innen ca. 820 Stunden aufgewendet.

Ausbildungsverbund Pflege Fürstenland/Toggenburg

Der Sonnegrund ist seit Beginn 2010 im Ausbildungsverbund (AV) Pflege Fürstenland/Toggenburg. Markus Brändli, Geschäftsleiter des Seniorenzentrums Solio hat im September 2021 das Präsidium an Martha Storchenegger, Betriebsleiterin Sonnegrund übergeben. Der AV Pflege Fürstenland/Toggenburg wird seit 2019 als Verein geführt. Der Verein mit der Geschäftsleiterin, Karin Lingg ist engagiert, die studierenden Pflegefachpersonen HF in Zusammenarbeit mit den Partnern Spital Linth, Psychiatrische Dienste Sektor Nord, Wil sowie der Thurvita Care, Thurvita AG, Wil zum erfolgreichen Abschluss in der Tertiärausbildung zu führen. Aktuell

sind 12 Pflegefachpersonen aus 6 von 7 Mitgliederheimen in Ausbildung.

Bewohner*innen

Wir haben 70 (Vorjahr 72) Bewohnerbetten in 14 Zweierzimmern, 42 Einzelzimmern sowie 2 Tages-/Nachtgastzimmern. Um der Nachfrage nach Einzelzimmern nachzukommen, haben wir 2 Doppelzimmer als Einzelzimmer eingerichtet. Für 2022 können wir somit mit 68 Pflegebetten planen. Die durchschnittliche Belegung betrug 92% (Vorjahr 97.5%).

Die durchschnittliche Pflegestufe lag bei 5.14 (Vorjahr 5). Die Pflegestufen (1-12) richten sich nach dem Pflegebedarf. Aktuell sind 26% (30%) der Bewohnenden in den Stufen 1-3, 58% (55%) in den Stufen 4-7 und 16% (15%) in den höheren Pflegestufen.

Im 2021 sind 40 (Vorjahr 17) Bewohnende in den Sonnegrund eingetreten, davon waren 17 Personen im Kurzaufenthalt. Das Durchschnittsalter der Bewohnenden betrug 85 (Vorjahr 81) Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1.25 Jahren (Vorjahr 3.5). Die vielen Kurzaufenthalte hielten den Durchschnitt sehr tief. Von den Bewohnenden sind 17 (Vorjahr 17) Personen verstorben. Wir sind in Gedanken immer wieder bei den verstorbenen Bewohnenden und ihren Angehörigen. Das interne Kondolenzbuch wird von Bewohnenden und Mitarbeitenden gerne eingesehen. Damit verbunden sind viele Erinnerungen, die uns bei der Trauerarbeit unterstützen.

Personal

Ende 2021 waren 98 Angestellte mit 56 Vollzeitstellen beschäftigt. Davon sind 17 Lernende, und zwar in folgenden Berufen: 11 Fachpersonen Gesundheit, 1 Assistentin Gesundheit und Soziales, 1 Studierende Pflege HF, 2 Köchinnen, 1 Fachfrau Hauswirtschaft, 1 Fachmann Betriebsunterhalt. Fachpersonal in der Tertiärstufe zu rekrutieren, erweist sich als schwierig. Auf die Ausschreibungen melden sich sehr wenige. Umso mehr freuen wir uns, dass verschiedene Mitarbeitende sich weiterbilden, und dass wir sie auf diesem Weg fachlich und finanziell begleiten können.

Pensionierungen

- Andrea Gaido am 31. Januar 2021 nach 4 Jahren Sonnegrund
- Annemarie Holenstein am 31. März 2021 nach 19 Jahren Sonnegrund
- Bernadette Scherrer am 31. Mai 2021 nach 15 Jahren Sonnegrund
- Reshadije Krasniqi am 31. August 2021 nach 23 Jahren Sonnegrund
- Marlise Lampert am 31. Oktober 2021 nach 17 Jahren Sonnegrund

Dienstjubiläen feiern durften

10 Jahre: Lucia Scherrer, Pflegehelferin SRK
20 Jahre: Renate Gschwend-Imoberdorf, Pflegefachfrau
und Servete Hysenaj-Helshani, Mitarbeiterin Office
30 Jahre: Daniel Kuhn, Küchenchef und Heinz Tanner,
stellvertretender Küchenchef

Ausbildungserfolge 2021:

19. März 2021
- Amire Djeladini, dipl. Pflegefachfrau HF
30. Juni 2021
- Ewa Nardone-Doufas, Fachfrau HR
31. Juli 2021
- Melanie Wanner, Fachfrau Hauswirtschaft
 - Eliane Scherrer, Fachfrau Gesundheit
 - Eliane Egger, Fachfrau Gesundheit
 - Angela Schönenberger, Fachfrau Gesundheit
 - Rasana Xavier Vilvarajan, Fachfrau Gesundheit
 - Ramona Alder, Köchin

Die Betriebskommission und die Geschäftsleitung gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und den beruflichen Erfolgen. Ihnen wünschen wir weiterhin viel Freude an ihren Aufgaben.

Betriebskommission

Die Betriebskommission (BeKo) hat sich zu 6 Sitzungen im 2021 getroffen. Die neuen BeKo-Mitglieder haben sich schnell eingearbeitet. Nebst den ordentlichen Geschäften wurde die Strategieplanung erstellt, die Sanierung und Erneuerung des Sonnegrund mit dem Präqualifikationsverfahren umgesetzt, das Reglement für die Personalkasse erarbeitet und das Reglement für die Personalkommission, welche im 2022 gewählt wird, erstellt.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Belastung im Alltag, mit der Schutzmaske zu arbeiten, ist aussergewöhnlich und verlangt von allen viel Disziplin. Auch die ständig ändernden Vorgaben im Schutzkonzept werden unterstützend vom ganzen Personal mitgetragen.

Allen Bewohnenden und Angehörigen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Geduld. Corona hat Spuren hinterlassen und auch viel Entbehrung an Kontakten gefordert. Dank den 2G Regeln im Restaurant und den 3G Regeln auf den Pflegeabteilungen sind regelmässige Besuche möglich.

Ganz herzlich danken wir den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrern. Sie bereichern mit ihrem Engagement das Leben im Sonnegrund und auch bei den Kunden des Mahlzeitendienstes. Ihnen wünschen wir viel Freude an den Aufgaben. Wir freuen uns über weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Sonnegrund.

Die Vereine, Theatergruppen, Chöre und Besuche konnten leider nur in kleinen Gruppen oder im Freien auftreten. Wir hoffen sehr, dass wir im kommenden Jahr mehr Konzerte, Auftritte und Darbietungen geniessen können.

Die seelsorgerische Begleitung und Besuche beider Kirchen im Sonnegrund sind sehr wichtig und von den Bewohnenden ausserordentlich geschätzt. Die Mittwochnachmittage haben einen festen Platz im Wochenprogramm.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Gesundheit.

Kirchberg, 28. Januar 2022
Martha Storchenegger, Betriebsleiterin



Sonnegrund – Haus für Betagte

BETRIEBSRECHNUNG 2021

Betriebsrechnung Sonnegrund

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	CHF	CHF	CHF
Pensions- und Pflegekosten	7'089'000.00	6'767'634.90	7'022'300.00
Medizinische Leistungen KVG	44'600.00	33'859.84	40'000.00
übrige medizinische Nebenleistungen	2'000.00	1'303.00	2'000.00
übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	43'000.00	43'823.54	43'000.00
Miet- und Kapitalzinserträge	7'800.00	7'941.35	7'800.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	248'700.00	261'011.92	239'700.00
Betriebsertrag	7'435'100.00	7'115'574.55	7'354'800.00
Besoldungen	-4'451'200.00	-4'362'048.95	-4'484'500.00
Sozialleistungen	-956'400.00	-926'752.99	-963'800.00
Leistungen Dritter	-76'400.00	-27'929.10	-85'800.00
Personalnebenaufwand	-159'000.00	-120'482.92	-149'300.00
Personalaufwand	-5'643'000.00	-5'437'213.96	-5'683'400.00
Betriebsergebnis nach Personalaufwand	1'792'100.00	1'678'360.59	1'671'400.00
Medizinischer Bedarf	-96'000.00	-95'119.69	-95'000.00
Lebensmittel und Getränke	-421'000.00	-458'703.00	-432'000.00
Haushaltaufwand	-112'400.00	-106'644.17	-112'100.00
Unterhalt und Reparaturen	-222'000.00	-150'387.07	-210'700.00
Anlagenutzung	-31'000.00	-40'332.04	-44'500.00
Einlage in Erneuerungsreserve	-235'000.00	-235'000.00	-235'000.00
Abschreibungen	-27'700.00	-19'871.00	-31'400.00
Energie und Wasser	-143'000.00	-150'185.00	-143'000.00
Büro und Verwaltung	-192'300.00	-166'712.30	-152'100.00
bewohnerbezogener Aufwand	-28'500.00	-14'369.35	-24'000.00
übriger Betriebsaufwand	-45'300.00	-34'059.53	-40'500.00
Sachaufwand	-1'554'200.00	-1'471'383.15	-1'520'300.00
Betriebsergebnis	237'900.00	206'977.44	151'100.00
ausserordentlicher Aufwand	0.00	-227'387.65	0.00
ausserordentlicher Ertrag		68'105.70	
Jahresergebnis	237'900.00	47'695.49	151'100.00

RECHNUNG 2021

Pensions- und Pflegekosten

Die Belegung der Bewohner-Zimmer war schwankend und lag gesamthaft bei 93 %. Durch die Covid-19-Pandemie mussten die Tagesgäste bis Anfang März zu Hause bleiben.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst war durch die Schliessung der Restaurants gefragt. Entsprechend sind die Einnahmen höher, was sich im Gegenzug auch bei den Ausgaben für Lebensmittel und Getränke auswirkt.

Lebensmittel und Getränke

Das Frühstücksbuffet wurde ausgebaut. Die Bewohnenden essen mehr Früchte und Milchprodukte, dafür weniger Brot. Der Getränkemege ist gestiegen. Die Bewohnenden konsumierten fast alles im Sonnegrund.

Unterhalt und Reparaturen

Die Reparaturen und die Aufwendungen für den Unterhalt sind tiefer ausgefallen.

BUDGET 2022

Pensions- und Pflegekosten

Die Einzelzimmer sind sehr gefragt. Darum schaffen wir für 2022 mehr Einzelzimmer und planen mit 68 Betten (Vorjahr 70).

Personalaufwand

Der Personalschlüssel bleibt fast gleich hoch, weil der Pflege- und Betreuungsaufwand der Bewohnenden steigt. Wir bilden viele Lernende aus, auch auf dem zweiten Bildungsweg, was höhere Lohnkosten zur Folge hat.

Büro und Verwaltung

Die EPD-Einführung findet im 2022 statt. Die ICT-Planung wurde auf 2022 verschoben.

INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	CHF	CHF	CHF
Projekt Erneuerung	250'000.00	227'387.65	800'000.00
Nachtragskredit Nachbearbeitung Projekt			79'000.00
Erneuerung Fernwärme-Anschlusskosten	86'160.00	0.00	173'397.00
Heizungsanlage	0.00	0.00	50'000.00
Total Investitionen Immobile Sachanlagen	336'160.00	227'387.65	1'102'397.00
Velounterstand	5'000.00	4'227.25	0.00
Badesitzlifter	5'000.00	8'292.90	0.00
Fleischcutter	5'000.00	0.00	5'000.00
Sauerstoffgeräte	10'100.00	0.00	10'100.00
Salatbuffet	8'000.00	0.00	8'000.00
Servicewagen			15'000.00
Restaurant-Kasse			12'000.00
Total Investitionen Mobile Sachanlagen	33'100.00	12'520.15	50'100.00
PC und Laptop	15'000.00	0.00	0.00
Installation HIN Plattform	5'000.00	5'385.00	0.00
Grossbildschirm	0.00	0.00	5'500.00
Total Investitionen EDV	20'000.00	5'385.00	5'500.00
Elektronisches Patientendossier (EPD)	7'000.00	0.00	7'000.00
Total Investitionen Immaterielle Anlagen	7'000.00	0.00	7'000.00
Total Investitionen	396'260.00	245'292.80	1'164'997.00

RECHNUNG 2021

Immobilien Sachanlagen

Ausserordentliche Abschreibung des ersten Teils des Projektwettbewerbs für die Erneuerung und Erweiterung des Sonnegrund.

Mobile Sachanlagen

Von den geplanten Ausgaben wurde nur ein Teil umgesetzt. Der Velounterstand wurde erstellt sowie zwei Badelifter ersetzt.

Investitionen EDV

Installation der HIN-Plattform für den gesicherten Mailverkehr.

BUDGET 2022

Immobilien Sachanlagen

Nachtragskredit für den letzten Teil des Projektwettbewerbs «Erneuerung und Erweiterung des Sonnegrund» Fr. 79'000.-, Detailprojektierung Fr. 800'000.- sowie Erneuerung der Heizungsanlage mit Fernwärmeanschluss.

Mobile Sachanlagen

Der Fleischcutter, die Sauerstoffgeräte und das Salatbuffet werden im 2022 angeschafft. Zusätzlich sind eine neue Kasse für Fr. 12'000.- und zwei Servicewagen für die Mahlzeitenverteilung für Fr. 15'000.- budgetiert.

EDV

Die Anschaffung eines Grossbildschirms ist vorgesehen.

Immaterielle Anlagen

Das elektronische Patientendossier EPD wird erst im Frühjahr 2022 installiert. Das elektronische Patientendossier ist eine Sammlung persönlicher Dokumente mit Informationen rund um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten. Über eine sichere Internetverbindung sind diese Informationen jederzeit abrufbar. Details finden Sie unter <https://www.patientendossier.ch>.

BILANZ PER 31.12.2021

Bilanz Sonnegrund

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'288'684.58	1'873'660.67
Forderungen gegenüber Bewohner und Dritten	657'578.75	562'890.25
Delkredere	-30'000.00	-30'000.00
übrige kurzfristige Forderungen	2'021.25	3'271.25
Vorräte	56'000.00	63'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'432.41	67'080.30
Umlaufvermögen	2'996'716.99	2'540'702.47
Finanzanlagen	2'600'000.00	2'600'000.00
Sachanlagen	114'046.70	116'012.55
Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
Anlagevermögen	2'714'046.70	2'716'012.55
TOTAL AKTIVEN	5'710'763.69	5'256'715.02

PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110'619.90	194'294.05
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	314'240.53	248'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	351'741.80	162'955.00
Kurzfristiges Fremdkapital	776'602.23	605'249.05
Rückstellungen	52'000.00	52'000.00
Langfristiges Fremdkapital	52'000.00	52'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'154'370.35	3'919'370.35
Gewinn-/Verlustvortrag	680'095.62	360'201.40
Jahresergebnis	47'695.49	319'894.22
Eigenkapital	4'882'161.46	4'599'465.97
TOTAL PASSIVEN	5'710'763.69	5'256'715.02

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2021 DES SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Die Gliederung und Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung erfolgt nach dem Branchenkontenrahmen für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes.

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit des Betriebes wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
105 Forderungen	Guthaben, die auf einem privat-rechtlichen Anspruch des Sonnegrund gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
106 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
109 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

110	Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Kurswert oder Anschaffungskosten
111	Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung des Unternehmenszwecks dienen Aktivierung der Investitionen, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
116	Immaterielle Anlagen	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
202 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Personal und Vorauszahlungen von Heimbewohnern	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
212 Freiwillige Gewinnreserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Anlagevermögen) Spezialfonds (z.B. Spendenfonds für Bewohner) ohne Zweckbindung Dritter Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren	Nominalwert
299 Bilanzgewinn/-verlust	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom

26. Juni 2018 auf der Basis des Handbuchs zur Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Grundstücke	–
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Gebäude, Installationen	20 Jahre
Möbilien, Einrichtungen	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenzen orientieren sich gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 nach den Richtlinien zur Anlagebuchhaltung von CURAVIVA Schweiz. Bei mobilen Sachanlagen beträgt die Aktivierungsgrenze für Einzelgüter Fr. 5'000.– und für Massengüter Fr. 20'000.–.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
212	Freiwillige Gewinnreserven	3'919'370.35	235'000.00	0.00	4'154'370.35
2120	Reserve immobile Sachanlagen	3'520'187.85	235'000.00		3'755'187.85
2121	Reserve mobile Sachanlagen	41'200.00			41'200.00
2122	Reserve Betrieb	327'900.00			327'900.00
2123	Spendenfonds für Bewohner	30'082.50			30'082.50
2190	Bilanzgewinn/-verlust	680'095.62	47'695.49		727'791.11
29	Total Eigenkapital	4'599'465.97	282'695.49	0.00	4'882'161.46

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände des Sonnegrund.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
208	langfristige Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	
2082	Rückstellungen für Prozesse				
2082XX	Rückstellung MiGeL	52'000.00	0.00	52'000.00	Das Verfahren der Krankenkassenverbände gegen den Heimverband Schweiz ist noch pendent.
	Total Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	

4. Beteiligungsspiegel

Der Sonnegrund führt keine Beteiligungen im Anlagevermögen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Sonnegrund bestehen keine Gewährleistungsverpflichtungen.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	
110 Langfristige Finanzanlagen	2'600'000	0	2'600'000	0	0	0	0	0	2'600'000	
1130 Verzinliche Anlagen	2'600'000	0	2'600'000	0				0	2'600'000	
111 Sachanlagen	15'934'594	17'905	15'952'499	15'818'580	19'872	0	0	15'838'452	114'047	
1100 Grundstücke	740'000		740'000	740'000				740'000	0	
1105 Gebäude	13'302'952		13'302'952	13'302'952				13'302'952	0	
1110 Mobilien	1'801'089	12'520	1'813'610	1'685'076	19'603			1'704'679	108'931	
1115 EDV Hardware	0.00	5'385	5'385	0.00	269			269	5'116	
1120 Fahrzeuge	90'552		90'552	90'552				90'552	0	
Total	18'534'594	17'905	18'552'499	15'818'580	19'872	0	0	15'838'452	2'714'047	

7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind:

7.1 Finanzkennzahlen

Liquiditätsgrad:	294.7 %
Selbstfinanzierungsgrad:	2579.4 %
Investitionsanteil:	0.3 %
Fremdkapitalanteil:	14.5 %

7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

keine

7.3 Leasingverbindlichkeiten

keine

7.4. Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

keine

7.5. Medizinischer Bedarf

Diese Position beinhaltet Mehraufwände wegen COVID-19.

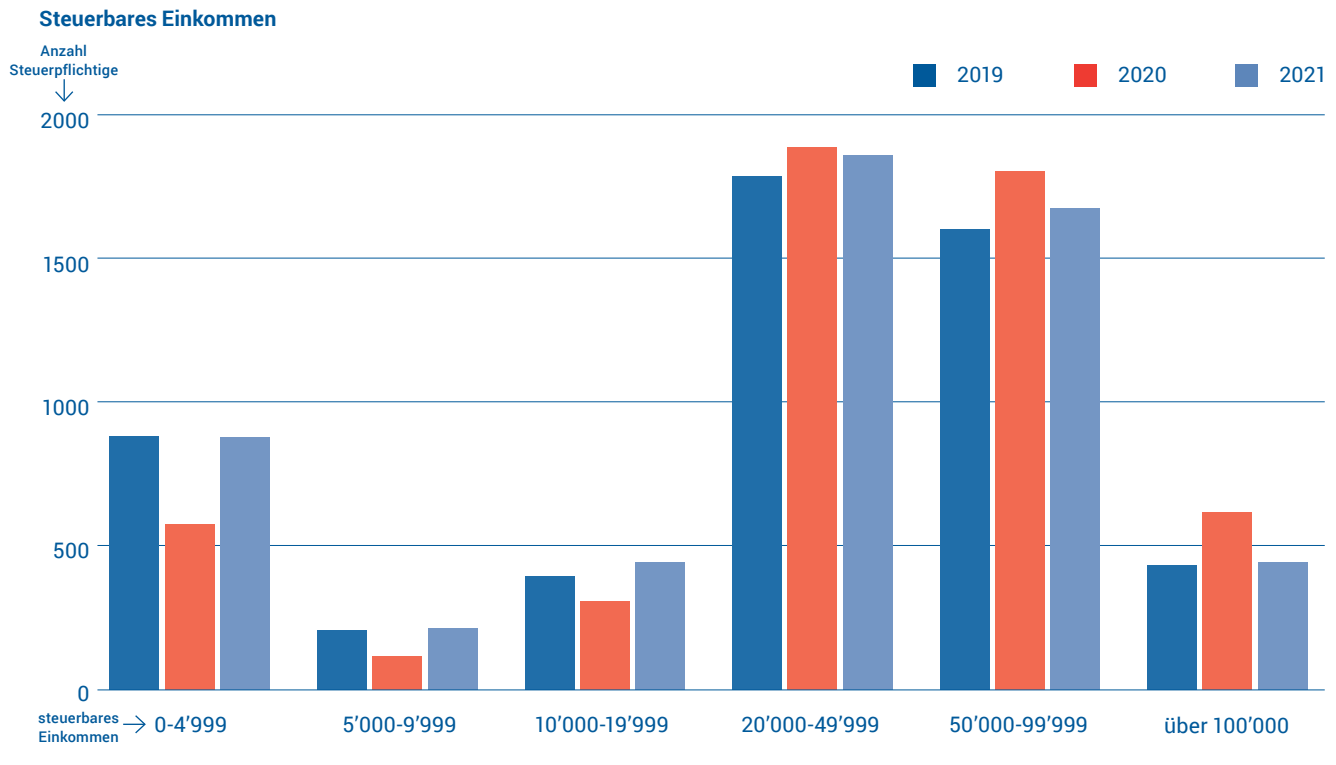
7.6. Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position beinhaltet nicht wertvermehrende Aufwendungen für das Erneuerungsprojekt Sonnegrund.

7.7. Ausserordentlicher Ertrag

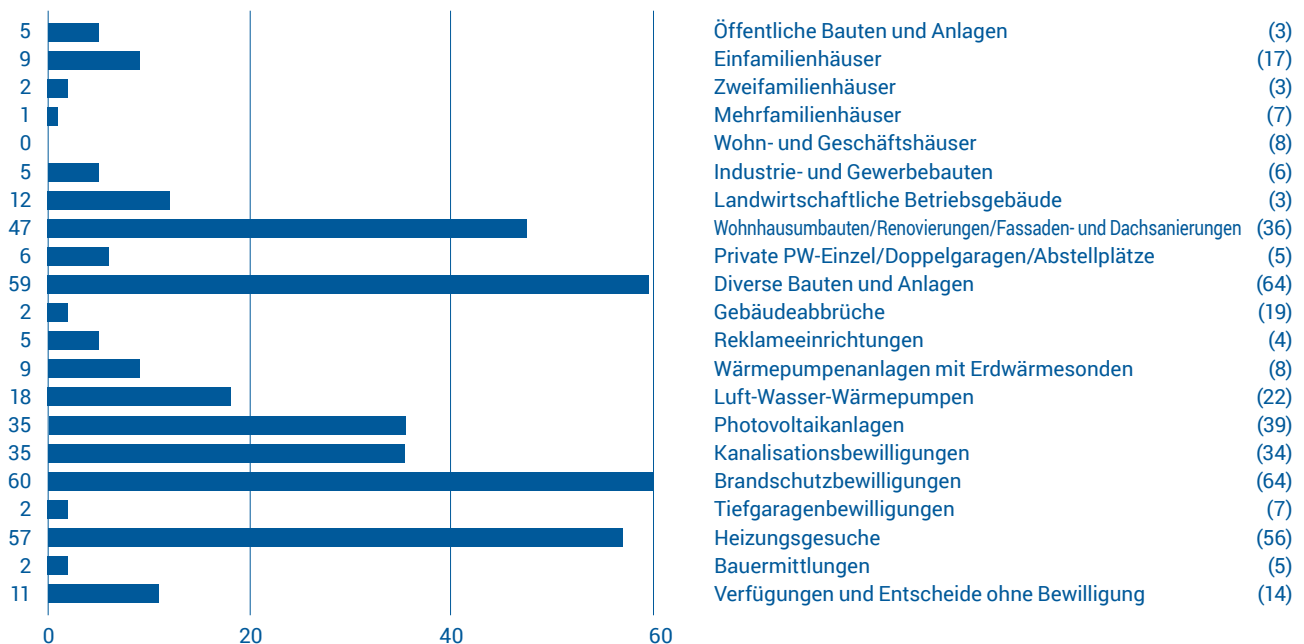
Diese Position beinhaltet eine Auszahlung der Allianz Versicherung für den Überschuss der Krankentaggeldversicherung 2018-2020.

STATISTIKEN



Baubehörde

Die Baubehörde hat im 2021 insgesamt 266 (Vorjahr 238) neue Gesuche zur Prüfung und weiteren Behandlung entgegengenommen. Die Baubehörde hat an 11 Sitzungen im Jahr 2021 folgende Bewilligungen erteilt:



ANLAGESPIEGEL

Anlagespiegel Anlageklasse

Konto	Anschaffungskosten			Stand per 31.12.21
	Stand per 01.01.21	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen (+/-)	
Finanzanlagen Finanzvermögen				
1070 Aktien und Anteilscheine	2'329'600.00	0.00	0.00	2'329'600.00
1071 Verzinliche Anlagen	100'000.00	-100'000.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	6'002'766.90	0.00	0.00	6'002'766.90
Total Finanzanlagen Finanzvermögen	8'432'366.90	-100'000.00	0.00	8'332'366.90
Sachanlagen Finanzvermögen				
1080 Grundstücke	12'862'564.25	0.00	0.00	12'862'564.25
1084 Gebäude	3'011'000.00	0.00	0.00	3'011'000.00
Total Sachanlagen Finanzvermögen	15'873'564.25	0.00	0.00	15'873'564.25
Sachanlagen Verwaltungsvermögen				
1400 Grundstücke	107'800.00	0.00	0.00	107'800.00
1401 Strassen / Verkehrswege	659'832.90	0.00	689'860.51	1'349'693.41
1402 Wasserbau	60'612.30	0.00	15'144.95	75'757.25
1403 Übrige Tiefbauten	1'691'880.18	0.00	1'983'463.18	3'675'343.36
1404 Hochbauten	32'308'725.26	0.00	15'386'952.56	47'695'677.82
1406 Mobilien	181'534.00	0.00	1'533'570.45	1'715'104.45
1407 Anlagen im Bau	19'597'004.77	833'790.20	-19'608'991.65	821'803.32
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	54'607'389.41	833'790.20	0.00	55'441'179.61
Immaterielle Anlagen				
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	106'566.50	134'757.20	0.00	241'323.70
1429 Übrige immaterielle Anlagen	-2'171.61	0.00	0.00	-2'171.61
Total Immaterielle Anlagen	104'394.89	134'757.20	0.00	239'152.09
Investitionsbeiträge				
1464 Öffentliche Unternehmungen	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Total Investitionsbeiträge	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Passivierte Anschlussbeiträge				
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-1'835'512.89	-599'980.39	0.00	-2'435'493.28
Total Passivierte Anschlussbeiträge	-1'835'512.89	-599'980.39	0.00	-2'435'493.28
Gesamttotal	77'715'202.56	268'567.01	0.00	77'983'769.57

Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
Stand per 01.01.21	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen Wertberichtigungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.21	Stand per 31.12.21	
228'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	228'000.00	2'557'600.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
-74'931.75	0.00	0.00	0.00	0.00	-74'931.75	5'927'835.15	
153'068.25	0.00	0.00	0.00	0.00	153'068.25	8'485'435.15	
500.00	-62'164.25	0.00	0.00	0.00	-61'664.25	12'800'900.00	
140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	140'000.00	3'151'000.00	
140'500.00	-62'164.25	0.00	0.00	0.00	78'335.75	15'951'900.00	
-15'400.00	-15'400.00	0.00	0.00	0.00	-30'800.00	77'000.00	
-89'353.49	-44'432.30	0.00	0.00	0.00	-133'785.79	1'215'907.62	
-60'612.30	0.00	0.00	0.00	0.00	-60'612.30	15'144.95	
-402'066.07	-72'386.13	0.00	0.00	0.00	-474'452.20	3'200'891.16	
-18'885'122.74	-1'605'818.52	0.00	0.00	0.00	-20'490'941.26	27'204'736.56	
-101'978.00	-314'737.63	0.00	0.00	0.00	-416'715.63	1'298'388.82	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	821'803.32	
-19'554'532.60	-2'052'774.58	0.00	0.00	0.00	-21'607'307.18	33'833'872.43	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	241'323.70	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-2'171.61	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	239'152.09	
0.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-53'300.00	479'700.00	
0.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-53'300.00	479'700.00	
71'492.75	186'606.06	0.00	0.00	0.00	258'098.81	-2'177'394.47	
71'492.75	186'606.06	0.00	0.00	0.00	258'098.81	-2'177'394.47	
-19'189'471.60	-1'981'632.77	0.00	0.00	0.00	-21'171'104.37	56'812'665.20	

BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Beteiligungsspiegel per 31.12.2021

Name	Clientis Bank Toggenburg AG Kirchberg
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bankinstitut
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Gemeinde Kirchberg besitzt 15 % der Aktien, das heisst 3'800 der 25'000 Aktien
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Publikumsaktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Normaler Zahlungsverkehr
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Ein Ausfallrisiko ist nicht erkennbar.

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Sicherstellung der Stromversorgung
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist im Besitz von 1'000 der insgesamt 1'500 Aktien
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil mit einem Anteil von 1/3 des Aktienkapitals
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Im Jahre 2021 wurde eine Dividende von Fr. 100'000.- ausbezahlt. Die Gemeinde erhielt für Leitungen in öffentlichen Strassen von der rwt eine Entschädigung von Fr. 274'190.30.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Bus Ostschweiz AG Altstätten
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Transportunternehmung des öffentlichen Verkehrs in der Ostschweiz
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg besitzt 102 der gesamthaft 2'500 Aktien und hat somit einen Anteil von 4.08 % des Aktienkapitals.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	14.28 % RTB Rheintal Bus AG 51.60 % Öffentliche Körperschaften 34.12 % Private Aktionäre
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Keine
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Wasserversorgung Kirchberg-Bazenheid-Lütisburg
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Beschaffung, Bereitstellung und Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Verteilnetze der Mitglieder.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg hat Anrecht, 4 Delegierte zu stellen.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Dorfkorporationen Bazenheid, Kirchberg, Lütisburg, Wolfikon sowie die Polit. Gemeinde Lütisburg und die Wasserkorporation Gonzenbach
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/Organisation	Wassereinkauf Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Kirchberg
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Soziale Fachstelle unteres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung einer sozialen Beratungsstelle, Koordination und Förderung der gesamten Sozialhilfe sowie Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Region auf diesem Gebiet.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist eine von vier Gemeinden in der Vereinigung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Mosnang Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil Gemeinde Lütisburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/Organisation	Die Gesamtkosten werden nach der Einwohnerzahl sowie den Konsultationen auf die Gemeinden aufgeteilt.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	- Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil - Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem AG - Regionale Notschlachthanlage Bütschwil - Abraxas Informatik AG St. Gallen - Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) - Zweckverband ARA Freudenu, Wil - Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Wil - Suchtberatung Region Wil - ThurKultur Wil - Regio Wil
--	--

EIGENKAPITALNACHWEIS

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	5'239'012.34	1'622'674.52	1'223'907.10	5'637'779.76
290000	Feuerwehr	302'859.99	95'091.07		397'951.06
290001	Grundeigentümerreserve ARA	2'500'359.91	122'357.63		2'622'717.54
290003	Abfallbeseitigung	583'361.67	62'611.27		645'972.94
290009	Gemeindewasserversorgung	1'852'430.77	1'342'614.55	1'223'907.10	1'971'138.22
2910	Fonds im EK	6'659'691.82	268'711.50	51'493.10	6'876'910.22
291000	Fonds Spar- und Leihkasse	5'938'263.80	235'130.25	46'929.70	6'126'464.35
291001	Fonds Standortbeitrag TMF/ZAB	318'620.52	33'581.25		352'201.77
291002	Fonds «Scherrer-Füllemann» Stiftung	346'867.30		4'563.40	342'303.90
291003	Fonds Ruhender Verkehr	55'940.20			55'940.20
2930	Vorfinanzierungen	9'000'000.00	3'445'000.00	2'700'000.00	9'745'000.00
293010	Vorfinanzierung Projekt Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Kirchberg	7'000'000.00		2'700'000.00	4'300'000.00
293020	Vorfinanzierung Projekt Neubau Kindergarten Neugasse	2'000'000.00	745'000.00		2'745'000.00
293030	Vorfinanzierung Projekt Pavillon		2'700'000.00		2'700'000.00
2940	Ausgleichsreserve	11'745'287.67	3'666'037.80		15'411'325.47
294000	Ausgleichsreserve	11'745'287.67	3'666'037.80		15'411'325.47
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2'120'136.18		100'765.90	2'019'370.28
294110	Finanzliegenschaften	463'111.75		38'101.65	425'010.10
294120	Wertschwankungen Finanzvermögen	1'657'024.43		62'664.25	1'594'360.18
2990	Jahresergebnis	0.00		0.00	
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36
29	Total Eigenkapital	52'193'402.37	9'002'423.82	4'076'166.10	57'119'660.09



Spielgruppe rund um



Jungwacht Blauring Kirchberg



Volley Kirchberg



VoceSonante, gemischter Chor Kirchberg



SC Togga, Gähwil



Getu Bazenheid-Lütisburg

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2021
Die Gemeinde Kirchberg geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.		
Total	0.00	0.00

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	kurzfristige Rückstellungen	1'072'966.28	-525'288.75	547'677.53	
2050	Übrige kurzfristige Rückstellungen	293'504.35	76'734.12	370'238.47	
205000	Überzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	293'504.35	76'734.12	370'238.47	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	779'461.93	-602'022.87	177'439.06	
205901	Lussbach	1'680.00		1'680.00	
205911	zu hoch fakturierte Steuern	777'781.93	-602'022.87	175'759.06	
	Total Rückstellungen	1'072'966.28	-525'288.75	547'677.53	

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
	Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	Mobilien	5 Jahre
	Maschinen	5 Jahre
	Fahrzeuge	5 Jahre
	Spezialfahrzeuge	15 Jahre
	Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
	Software	4 Jahre
Immaterielle Anlagen	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
	Planungskosten	10 Jahre
	übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 Fr. 125'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Wasserversorgung

Die Anlagekategorien und Abschreibungsdauern der Anlagen der Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Kirchberg werden nach den Vorgaben des SVGW wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Wasserfassungen, Brunnenstuben	50
Aufbereitungsanlagen	33
Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte (baulich)	50
Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte (maschinell)	20
Leitungen und Hydranten	66
Reservoirs	66
Mess-, Steuer-, Regelungsanlagen	15
Informations- und Kommunikationstechnologie	5
Grundstücke	unbegrenzt
Konzessionen	gemäss Laufzeit der Konzession

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 4. Dezember 2018 Fr. 25'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Leasingverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten:

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2021
Kopiergerät COFOX AG (Vertrag 01.10.2017 – 30.09.2022)	Fr. 26'600.–
Total	Fr. 26'600.–

Verpflichtungskredite

Objekt	Beschluss- datum	ursprünglicher Kredit	Inzwischen verwendeter Kredit	Per 31.12.2021 verbleibender Kredit
keine				

GUTACHTEN UND ANTRAG DES GEMEINDERATES FÜR DIE GEWÄHRUNG EINES BAUKREDITES FÜR DEN NEUBAU EINES KINDERGARTENS AN DER NEUGASSE, BAZENHEID

1. Ausgangslage/Vorgeschichte

Die damals noch selbständige Schulgemeinde Kirchberg hat im Jahr 2016 eine Schulraumplanung für die Schulstandorte in Bazenheid in Auftrag gegeben. Diese Planung wurde infolge der bestehenden Schulraumprobleme in Bazenheid, welche durch den starken Zuzug von Schülerinnen und Schülern verursacht wurde, ausgelöst.

Die erarbeitete Wachstumsprognose für Bazenheid ergab, dass im Jahr 2024 ein grosses Manko an Schulraumeinheiten zu erwarten sei. Die Prognose des Wachstums basierte auf vorhandenen Schülerzahlen, bekannten Geburtenzahlen, der Wachstumsprognose 2015-2024 und der Definition eines Schulraumprogramms einer Schulklasse sowie deren Klassengrössen nach den kantonalen Vorgaben. Der Schulrat erkannte deshalb den dringenden Handlungsbedarf, um dem drohenden Schulraummanco in Bazenheid zu begegnen. Im Frühjahr 2016 wurde der Neubau eines Primarschulhauses und eines Kindergartens an der Neugasse sowie ein Anbau am Oberstufenschulhaus Flurstrasse als vorteilhafteste Lösung aus vier Szenarien ausgewählt. Die damalige Kostenschätzung ergab einen Investitionsbedarf von rund 24 Mio. Franken.

In der Zwischenzeit wurden der Anbau am Oberstufenschulhaus Flurstrasse 8 mit Baukosten von 6.6 Mio. Franken sowie der Neubau des Primarschulhauses an der Neugasse 24, Bazenheid, mit Baukosten von 8.6 Mio. Franken realisiert. Die beiden Bauten konnten im vergangenen Jahr abgerechnet werden, worüber im «Gmeindsblatt» informiert wurde. Zusammen mit dem im Jahr 2017 kurzfristig aufgrund der Raumknappheit erstellten Provisorium (Pavillon) an der Neugasse 12 mit Baukosten von 1.2 Mio. Franken, mussten bisher total Fr. 16.4 Mio. Franken (exkl. Baukosten des Kindergartens) investiert werden, womit die damalige Kostenprognose erfreulicherweise deutlich unterschritten werden kann.

1.1 Projektwettbewerb Neubau Primarschulhaus inkl. Kindergarten Neugasse

Am 7. März 2017 hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 900'000.– für die Durchführung eines Projektwettbewerbs mit anschliessender Detailprojektierung für den Neubau eines Primarschulhauses sowie eines Kindergartens an der Neugasse, Bazenheid, beschlossen. Dieser Beschluss wurde dem fakultativen Referendum unterstellt, welches unbenützt abgelaufen ist.

Der Projektwettbewerb im Präqualifikationsverfahren führte zum besten Projekt «Dino» der ARGE Schwabe Suter Ar-



Visualisierung Kindergarten Neugasse

chitekten GmbH / Caretta Weidmann Baumanagement AG, Zürich. Das Projekt beinhaltet sowohl den Neubau eines Primarschulhauses als auch den Neubau eines separaten Kindergartens. Die Baukosten wurden auf 10.5 Mio. Franken für das Primarschulhaus und 2.5 Mio. Franken für den Kindergarten geschätzt. Damals wurde die Bürgerschaft darauf hingewiesen, dass der Kindergarten erst nach erfolgter Bauabrechnung des Primarschulhauses gebaut wird.

1.2 Realisierung Primarschulhaus Neugasse 24

Die Baukommission Primarschulhaus Neugasse wurde nach Zustimmung zum Baukredit des Primarschulhauses vom Gemeinderat mit der Umsetzung des Projektes beauftragt. Der Spatenstich erfolgte am 6. Mai 2019. Nach einer etwa eineinhalbjährigen Bauzeit durften Lehrerschaft und Schulkinder am 10. August 2020 mit dem Start des Schuljahres 2020/2021 das neu erstellte Primarschulhaus an der Neugasse 24 in Bazenheid beziehen. Im Dezember 2021 konnte der Gemeinderat die Bauabrechnung genehmigen. Die Baukosten betragen total Fr. 8'596.537.15, womit der an der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 erteilte Baukredit von Fr. 9'864'051.– erfreulicherweise um Fr. 1'267'513.85 unterschritten wurde.

1.3 Auftrag für Erarbeitung Projekt Kindergarten (KIGA)

Im Budget der Investitionsrechnung 2021 wurde ein Kredit für die Planung des neuen Kindergartens Neugasse, Bazenheid, in der Höhe von Fr. 180'000.– eingestellt. Die Bürgerschaft hat den Planungskredit an der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 genehmigt. Die vom Gemeinderat eingesetzte Baukommission, unter dem Vorsitz von Gemeinderat

Michael Sutter hat anschliessend die Planung unverzüglich an die Hand genommen. Die Schwabe Suter Architekten GmbH, Zürich, als damalige Wettbewerbsgewinnerin wurde mit der Projektierung beauftragt. Nachdem die langwierige Verzögerung bei der Bauabrechnung des Primarschulhauses auf schwierige personelle Umstände bei Caretta Weidmann Baumanagement AG, Zürich, zurückgeführt werden musste, wurde neu die Harder Baumanagement GmbH, Joe Harder, Gähwil, für die Erstellung des Kostenvoranschlages als Fachbegleitung beigezogen.

2. Notwendigkeit zusätzlicher Räumlichkeiten

2.1 Kindergärten in Bazenheid

In den Schuleinheiten Bazenheid werden in diesem Schuljahr 2021/22 sieben Kindergartenklassen unterrichtet. Drei Klassen werden im Kindergarten an der Wilerstrasse und vier Klassen an der Neugasse beschult. Eine Klasse nutzt den Pavillon Neugasse 12 und drei Kindergartenklassen sind im ehemaligen Schulhaus Neugasse 14 untergebracht. Der bestehende Pavillon ist allerdings nicht für Kindergartenklassen vorgesehen, da er nicht der Normgrösse entspricht und dort keine geeigneten Gruppenräume angeboten werden können. Aus diesem Grund wird dieser Kindergarten in den Neubau verlegt. Auf das Schuljahr 2023/24 oder spätestens 2024/25 erwartet der Schulrat eine zusätzliche und damit achte Kindergartenklasse, welche das dann gebaute zweite Kindergarten-Zimmer im Neubau beziehen darf.

2.2 Kindergartenprovisorium Pavillon Neugasse 12

Der Pavillon (Kindergartenprovisorium Neugasse 12), welcher Baukosten von rund 1.2 Mio. Franken verursachte, ist auf eine Lebensdauer von 25 Jahren ausgelegt. Nach dieser Zeit müsste er saniert werden, um auf eine maximale Lebensdauer von 50 Jahren zu kommen. Im Unterschied dazu ist die Bauweise des Neubaus Kindergarten auf eine lange Lebensdauer (100 Jahre) ausgelegt.

3. Neubauprojekt

3.1 Projektbeschreibung und Raumprogramm

Das eingeschossige Kindergartengebäude mit Giebeldach ergänzt die Schulanlage und bildet mit dem bestehenden Kindergarten eine Einheit mit gemeinsamen Aussenräumen. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Kindergärten mit einer gemeinsamen Garderobe sowie die Nebenräume. Den beiden Haupträumen sind zusätzliche Galerieräume zum Spielen zugeschaltet, welche unter dem Dach liegen. Der räum-

lich verschachtelte Grundriss bietet eine hohe Flexibilität und lädt die Kinder zum Entdecken ein.

3.2 Holzbau aus Schweizer Holz und Photovoltaikanlage

Der neue Kindergarten wird in einem innovativen Holzbausystem mit Schweizer Holz umgesetzt. Das optimierte Rastersystem und konstruktiv einfache Details ermöglichen eine wirtschaftliche und energieeffiziente Umsetzung. Der Holzbau kann zeiteffizient aufgerichtet werden, was die Bauzeit auf ein Minimum reduziert. Das Giebeldach eignet sich ideal für die Anbringung einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage), welche vollflächig auf beiden Dachhälften als In-Dach-Anlage verlegt wird. Der produzierte Strom wird primär für das Kindergartengebäude genutzt. Überschüssiger Strom wird dem angrenzenden Kindergarten zugeführt.

3.3 Umgebungsgestaltung / Spielplatz

Aus dem Umgebungsplan ergibt sich, dass die heute bestehende Parkierung keine Änderungen erfahren wird und damit auch die Erschliessung zum Holzpavillon unverändert bleibt. Der neue Spielplatz muss zusätzlich zwei neuen Kindergärten Freiraum bieten, daher wird die Dichte an Spielmöglichkeiten auf gleicher Fläche erweitert. Neben einem grossen Spielgerät mit vielfachen Funktionen erfährt auch die Bepflanzung und die Topographie eine höhere Vielfalt. Vorgesehen ist ein Wasserspiel, ein Spielhügel mit Rutsche, Kletter- und Sitzmöglichkeiten, eine Nestschaukel und ein Spielhäuschen. Durch die Setzung des Gebäudes muss die Lage des öffentlichen Fusswegs (Neuhusweg), welcher die Verbindung zwischen Spelterini- und Flurstrasse sicherstellt, etwas nach Westen korrigiert werden.

3.4 Kostenvoranschlag (KV)

Die beauftragte Harder Baumanagement GmbH, Gähwil, hat in Zusammenarbeit mit der Schwabe Suter Architekten GmbH, Zürich, am 17. Dezember 2021 folgenden Kostenvoranschlag vorgelegt:

Baukostenposition (BKP)	CHF inkl. MwSt
1 Vorbereitungsarbeiten	63'000
2 Gebäude	2'209'000
4 Umgebung (Spielplatz)	360'000
5 Baunebenkosten	71'000
9 Ausstattung	42'000
Total	2'745'000

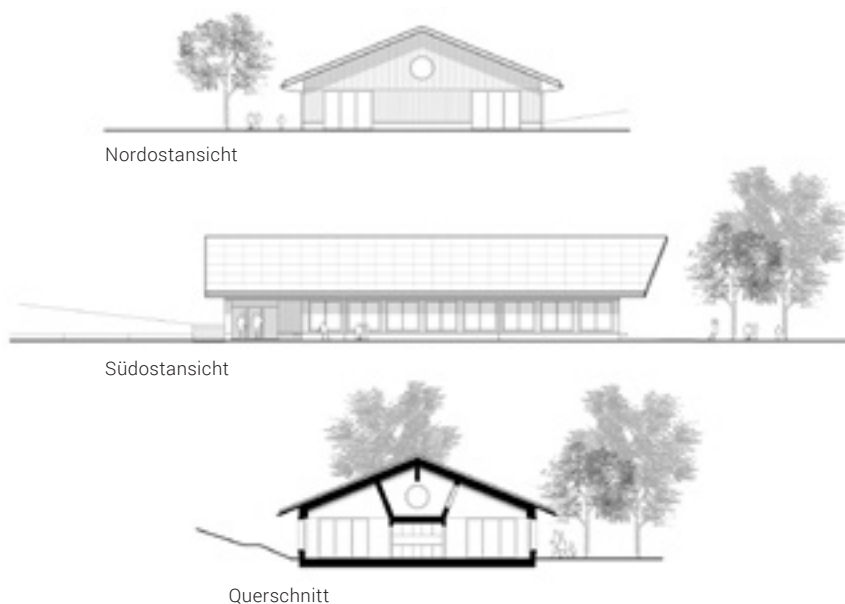
In BKP 2 «Gebäude» sind die Gesamtkosten der PV-Anlage von Fr. 200'000.– enthalten. Dafür sind Fördergelder von

Fr. 30'000.– zu erwarten. Die In-Dach-PV-Anlage nimmt die Funktion eines Bauteils wahr. Wenn die PV-Anlage weggelassen würde, würden für das Dach Ohnehin-Baukosten von Fr. 70'000.– anfallen. In der Gesamtbetrachtung ergeben sich somit Netto-Mehrkosten von rund Fr. 100'000.– für die PV-Anlage.

Im vorstehenden Kostenvoranschlag sind die Honorare von Architekt und Fachplaner für Phase 1 (Vorprojekt/Bauprojekt/KV Fr. 180'000.–) nicht enthalten, weil dieser Planungskredit an der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 bereits genehmigt wurde. Die Vorfinanzierung für das Projekt Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid, beläuft sich auf 2 Mio. Franken, womit nur noch eine relativ geringe Abschreibungsquote über die nächsten 30 Jahre anfallen wird.

4. Zeitplan

Unverzüglich nach dem Beschluss der Bürgerschaft wird das Baugesuch eingereicht und mit den ersten Submissionsverfahren begonnen. Der Baubeginn ist auf Mitte August 2022 geplant. Nach einer geschätzten Bauzeit von rund einem Jahr sollte der Neubau zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 den Lehrpersonen und den Kindergartenklassen zur Verfügung stehen.



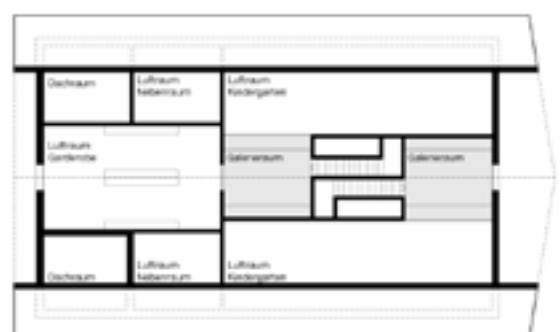
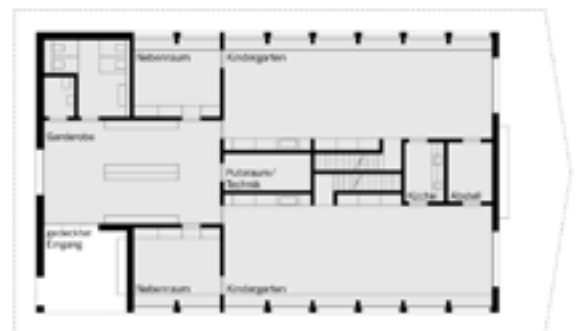
5. Stellungnahme des Schulrates

Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum auf der Kindergartenstufe ist ausgewiesen. Das vorliegende Projekt mit den hellen, funktionellen Räumen sowie dem den kindlichen Bedürfnissen angepassten Aussenbereich beinhaltet alles Notwendige, was zu einem zeitgemässen Kindergarten gehört. Er ist organisatorisch am richtigen Ort und passt hervorragend ins Gesamtkonzept der bestehenden Schulhausanlage Neugasse, welche dadurch auf ästhetisch ansprechende Weise ergänzt wird.

Der Schulrat klärt aufgrund Art. 38c Abs. 2 lit. e der Gemeindeordnung die Raumbedürfnisse der Schulen ab und ist für die Vorberatung von Neu- und Umbauten von Schulanlagen zuständig. Er empfiehlt der Bürgerschaft die Genehmigung des vorliegenden Projektes.

6. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das vorliegende Projekt der Schwaibe Suter Architekten GmbH, Zürich, für den Neubau eines Kindergartens an der Neugasse, Bazenheid, zu genehmigen und dafür einen Baukredit von Fr. 2'745'000.- zu bewilligen.



GUTACHTEN UND ANTRAG DES GEMEINDERATES ZUM PAVILLON PRIMARSCHULE SONNENHOF KIRCHBERG

1. Ausgangslage

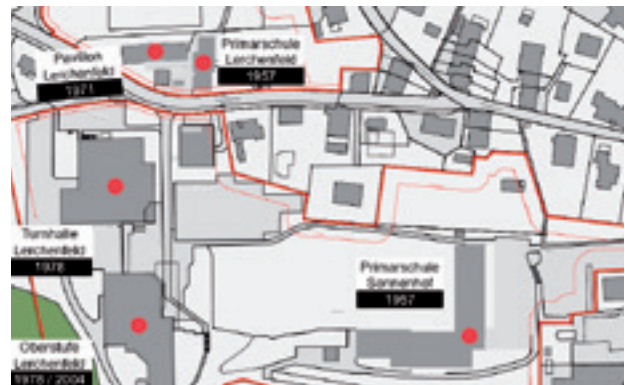
In Kirchberg werden 12 Primarschulklassen in den Schulhäusern Primarschule Sonnenhof (Baujahr 1957) und Primarschule Lerchenfeld (Baujahr 1957) unterrichtet. Der Pavillon (Baujahr 1971) beim Primarschulhaus Lerchenfeld muss abgebrochen werden, eine Sanierung macht keinen Sinn mehr. Das vorhandene Raumprogramm ist zu knapp und es müssen in den nächsten Jahren zwei zusätzliche Klassen eröffnet werden. Das Manko an Schulräumen führt dazu, dass im Istzustand beispielsweise Gruppenarbeiten und gewisse Therapieformen im Gangbereich stattfinden. Verschiedene Räume, wie beispielsweise eine Aula, fehlen gänzlich. Damit kann man den räumlichen Anforderungen an einen zeitgemässen Schulunterricht und attraktiven Arbeitsplätzen für Lehrpersonen nicht gerecht werden.

Im Dorf Kirchberg finden für die Oberstufe 54 Wochenlektionen Turnen statt, für die Primarschule deren 42 und für den Kindergarten sind es 5 Wochenlektionen. Insgesamt sind es 101 Wochenlektionen Turnunterricht. Die vorhandenen Sporthallen haben im Sonnenhof eine Grösse von 24m x 12m und im Lerchenfeld 29m x 22m. Das Bundesamt für Sport (BASPO) empfiehlt für eine Einfachhalle die Mindestmasse 28m x 16m und für eine Doppelhalle die Mindestmasse 44m x 23.5m. Die vorhandenen Sporthallen sind kleiner, als es die Empfehlungen vorsehen. Sie vermögen auch die wöchentlichen Turnlektionen nicht aufzunehmen,

weshalb bereits heute Klassen für den Sportunterricht nach Gähwil transportiert werden müssen. Mit den zusätzlichen Klassen verschärft sich dieses Problem weiter.

Mit dem Projekt „Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Sonnenhof“ wollte man dieser Entwicklung entgegenwirken. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben aber an der kommunalen Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 den Kreditantrag abgelehnt.

Der Gemeinde- und der Schulrat haben sich nach der Abstimmung vom 13. Juni 2021 intensiv mit der Ablehnung der Kreditvorlage und der Problematik des fehlenden Schul- und



Übersicht Schulareal



Visualisierung eines möglichen Pavillons



Angebot Sporthallen



Standort Pavillon in der Grösse von 9 Einheiten

Sportraumes auseinandergesetzt. Neubauten zahlreicher Wohnungen und weitere Projektabsichten für zusätzlichen Wohnraum in Kirchberg verschärfen die vorhandene Problematik. Die beiden Räte sind der Überzeugung, dass für das erforderliche Raumprogramm auch Neubaulösungen erwägt werden müssen. Die Vorabklärungen zeigen, dass zwar ein grosses Areal zur Verfügung steht, die Projektanforderungen müssen aber sehr genau abgewogen, eine Etappierung ins Auge gefasst und der Erschliessung des motorisierten Verkehrs spezielle Beachtung geschenkt werden. Eine solche Projektentwicklung braucht Bearbeitungszeit und eine Mitwirkung verschiedener Interessensträger sowie Nutzern, um ein funktionelles und mehrheitsfähiges Projekt realisieren zu können.

2. Schulraumprovisorium in einem Pavillon

Der Gemeinderat hat entschieden, dass der akut notwendige Schulraum mit einem Pavillon mit einer angestrebten Nutzungsdauer von rund 10 Jahren geschaffen werden soll. Ein zweigeschossiger Pavillon soll als vorfabrizierter Holzmodulbau erstellt werden und darin Klassenzimmer, Gruppenräume und Arbeitsplätze der Lehrpersonen aufnehmen. Die Modularität erlaubt die Demontage und Wiederverwendung des Baukörpers an anderer Lage. Der Pavillon soll beim Primarschulhaus Sonnenhof südlich des Pausenhallendaches aufgebaut werden. Eine möglichst direkte Anbindung des Pavillons an das bestehende Schulhaus soll erzielt werden. Es soll eine einfache, zweckmässige und robuste Bauweise erzielt werden. Beheizt wird der Pavillon mit dem Fernwärmenetz, welches im Sommer 2022 zur Schulanlage Sonnenhof gezogen wird. Der Standort des Pavillons gewährt die direkte Anbindung ans bestehende Schulhaus und lässt den



Beispielbilder Pavillon



grösstmöglichen Spielraum für ein Gesamtprojekt für die Primarschule Sonnenhof und für die Sporthalle offen.

Die Ausschreibung des Pavillons im offenen Verfahren nach öffentlichem Beschaffungswesen spricht Gesamtanbieter an. Die Angebote der Anbieter umfassen die Planung des Pavillons inkl. Bewilligungsprozess, die Erstellung der Module im Werk und die Lieferung und Montage des Pavillons vor Ort. Es wird angestrebt, den Pavillon auf den Schuljahreswechsel im Sommer 2023 in Betrieb zu nehmen.

Modulbauten können auch gemietet werden bzw. es bestehen Miet-Kauf-Möglichkeiten. Da nicht abgeschätzt werden kann, wie rasch eine Gesamtlösung für die Primarschule und die Sport-/Mehrzweckhalle realisiert werden kann, wurde von einer Miet- bzw. Miet-Kauf-Lösung abgesehen. Der Pavillon soll an anderer Lage wieder verwendet werden oder nach dessen Gebrauch verkauft werden können.

3. Kosten

Die Kosten des Pavillons betragen 2.7 Mio. Franken (+/-10%). Diese Ergänzung des Schulraumes ist für den Schulstandort Kirchberg dringend notwendig.

Pavillon Sonnenhof Kirchberg

Kostenvoranschlag Anlage

Kosten inkl. Mehrwertsteuer

BKP	Bezeichnung		
0	Grundstück	Fr.	0.00
1	Bauvorbereitung	Fr.	300'000.00
2	Gebäude	Fr.	2'300'000.00
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	0.00
4	Umgebung	Fr.	25'000.00
5	Baunebenkosten	Fr.	75'000.00
9	Ausstattung	Fr.	0.00
Total		Fr.	2'700'000.00

4. Rechtliches

Gemäss Ziff. 1.1 des Anhangs Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Kirchberg sind Kredite für einmalige neue Ausgaben von 1 Mio. Franken bis 3 Mio. Franken je Fall der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2018 im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells der St.Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG) die Abschreibungsdauern festgelegt. Die Abschreibungsdauer liegt entsprechend der vorgesehenen Nutzungsdauer bei 10 Jahren.

5. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für den Pavillon der Primarschule Sonnenhof, Kirchberg, gemäss vorstehendem Gutachten einen Kredit von Fr. 2'700'000.– zu bewilligen.



GUTACHTEN UND ANTRAG DES GEMEINDERATES ZUR BUSHALTESTELLE ZENTRUM KIRCHBERG MIT STRASSENRAUMGESTALTUNG UND ZUR VERLEGUNG HUSENSTRASSE

1. Ausgangslage

Die Kantons- und Gemeindestrassen im Zentrum von Kirchberg entsprechen nicht mehr den Vorstellungen eines funktionsgerechten Ausbaustandards. Ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) bildet die Basis für zukünftige Strassensanierungen. Es wurde zusammen mit Vertretern des kantonalen Tiefbauamtes, des Amtes für öffentlichen Verkehr, der Kantonspolizei sowie Gemeindevertretern erarbeitet. Neben Massnahmen auf den Kantons- und Gemeindestrassen sieht das BGK eine neue Bushaltestelle auf der Husenstrasse zwischen dem Gemeindehaus und der Überbauung Dorfzentrum der Clientis Bank Toggenburg AG vor. In einem Variantenstudium wurden verschiedene Standorte für eine Bushaltestelle überprüft: Parallele Fahrbahnhaltestellen auf der Kantonsstrasse an verschiedenen Orten, eine Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses und ein Bushof auf dem ehemaligen Postplatz, der jedoch den Abbruch des ehemaligen Postgebäudes bedeutet hätte. Es zeigte sich, dass der Standort zwischen Gemeindehaus und Überbauung die Anforderungen wie Wartezeiten, Anschlussbusse, Schulwegsicherheit und Behindertengerechtigkeit am besten erfüllt. Bereits im Sondernutzungsplan Dorfzentrum Kirchberg Süd, der am 25. September 2018 vom Gemeinderat erlassen wurde, war die neue Bushaltestelle vorgesehen worden. Zusammen mit dem Bau der neuen Bushaltestelle soll auch der Strassenraum zwischen dem Gemeindehaus und der Neuüberbauung aufgewertet werden. Die Platzgestaltung wurde deshalb mit der Planung der Clientis Bank Toggenburg AG abgestimmt.

Das BGK sieht neben der neuen Bushaltestelle auch eine Verlegung der Husenstrasse gegen den Vorplatz der Kirche vor. Mit einer Optimierung der Lage der Strassenachsen sowohl auf der Kantonsstrasse als auch auf der Husenstrasse sollen einerseits die Sichtweiten der Zentrumskreuzung verbessert als auch die Schleppkurven für den Bus hinreichend dimensioniert und Verbesserungen auf dem Schulweg umgesetzt werden.

2. Information und Einbezug der Bevölkerung

2.1 Information und Einladung zur Stellungnahme zum BGK

Am 1. September 2020 fand die öffentliche Informationsveranstaltung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Gähwilerstrasse, Kirchberg statt. Anschliessend erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit zur Stellungnahme bis Ende

September 2020. Innerhalb der Vernehmlassungsfrist gingen 9 Rückmeldungen ein. Von diesen Stellungnahmen waren 5 positiv mit Verbesserungsvorschlägen. 3 Stellungnahmen lehnten die neue Bushaltestelle ab und reichten alternative Vorschläge ein, eine störte sich an der Dominanz der Kantonsstrasse im Dorfplatz.

2.2 Einholung einer Zweitbeurteilung

Dem öffentlichen Verkehr ist im BGK ein hohes Gewicht beizumessen. Die Anordnung der Bushaltestelle soll langfristig und unter Berücksichtigung aller Interessen vorgenommen werden. Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, eine Zweitbeurteilung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro in Auftrag zu geben. Dadurch sollte eine höhere Planungssicherheit erreicht werden, indem durch unbeteiligte Fachpersonen die Anordnung von Fahrbahnhaltestellen sowie weitere Lösungsansätze für die Bushaltestelle im Zentrum von Kirchberg nochmals beurteilt werden. Der Auftrag für die Zweitbeurteilung wurde an die ewp AG in St. Gallen vergeben. Die Ergebnisse wurden an einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 29. September 2021, präsentiert.

2.3 Bestätigung des Standortes

Auch die ewp AG kam zur Empfehlung, die Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses mit zwei separaten Haltekannten zu realisieren und damit zum gleichen Ergebnis wie im BGK. In der Zweitbeurteilung wurde einerseits auf die bereits im Betriebs- und Gestaltungskonzept geprüften Standorte abgestellt, nämlich parallele Fahrbahnhaltestellen auf der Kantonsstrasse sowie auf die Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses. Auf weitere Abklärungen zu einem Bushof auf dem ehemaligen Postplatz wurde verzichtet, da ein Abbruch des ehemaligen Postgebäudes erforderlich wäre. Für die Fahrbahnhaltestellen wurden vier potenzielle Lagen ermittelt und geprüft. Zusätzlich wurde eine Kombination der Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses mit einer zusätzlichen Haltekannte auf der Gähwilerstrasse für den Bus nach Gähwil geprüft.

Die ewp AG stellte fest, dass bei allen Lagen einer Fahrbahnhaltestelle ein zusätzlicher Ausstellplatz für die Buslinie zwischen Bazenheid und Dietschwil benötigt wird und dass eine Wendeschlaufenfahrt in den Seitenstrassen notwendig ist. Zudem darf die Haltestelle nicht zu weit vom Zentrum entfernt sein. Auf der Kantonsstrasse konnte keine Lage gefunden werden, welche die Anforderungen erfüllt – auch

nicht, wenn man die Normen grosszügig auslegt. Die ewp AG kam deshalb zur Empfehlung, die Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses mit zwei separaten Haltekanten zu realisieren und damit zum gleichen Ergebnis wie im BGK. Optional kann eine zusätzliche Haltekante für Busse in Richtung Gähwil geprüft werden, um die Fahrten um das Gemeindehaus zu reduzieren. Dazu könnte auch die heutige provisorische Haltestelle an der Schalkhusenstrasse definitiv für die Buslinie nach Gähwil eingeführt werden. Eine zusätzliche Haltestelle für die Buslinie nach Gähwil ist unabhängig von der Haltestelle Zentrum. Ob eine zusätzliche Haltestelle für diese Buslinie eingeführt werden soll, kann losgelöst vom vorliegenden Projekt geprüft werden.

Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass es auch kritische Stimmen zur Verlegung der Bushaltestelle gibt. Ein Festhalten an der heutigen Situation ist aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich. Zudem ist auf der Kantonsstrasse auf Fussgängerstreifen neu eine Mittelinsel notwendig. Aus der Bevölkerung gingen keine besseren Vorschläge ein.

3. Projektbeschreibung

3.1 Bushaltestelle Zentrum mit Strassenraumgestaltung

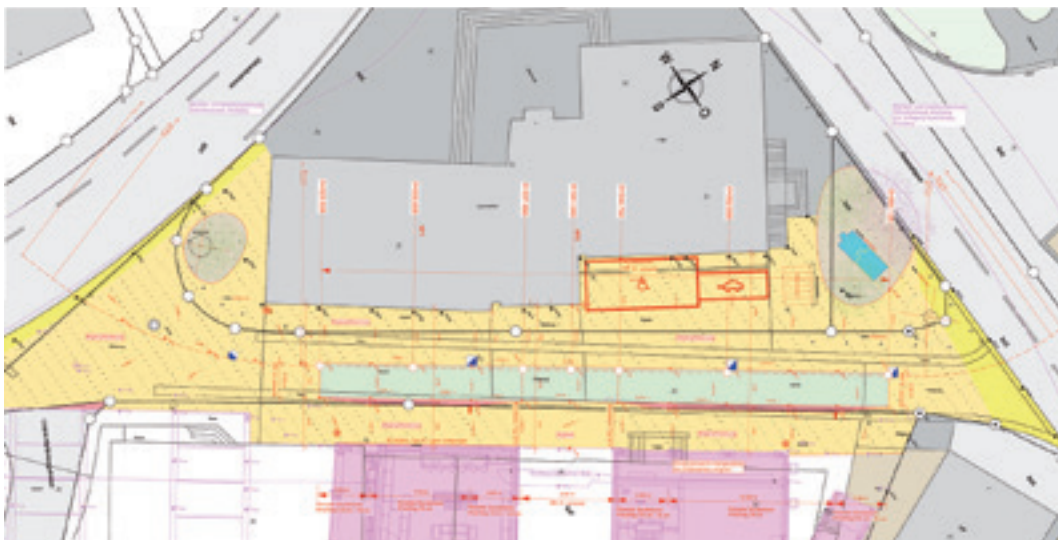
Der Neubau der Bushaltestelle mit Strassenraumgestaltung umfasst unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, Nutzung der vorhandenen Bausubstanz und möglichst wenig Landerwerb folgende Elemente:

- Für die zwei Bushaltestellen wird über eine Länge von knapp 41.0 m eine 2.5 m breite Betonplatte erstellt

- Bushaltestellen werden mit BehiG-konformen Haltekanten, 16 cm hoher Anschlag und mind. 2.9 m breiter Warteraum, ausgebaut
- Geschützter Warteunterstand (bereits realisiert)
- Platzgestaltung von Fassade bis Fassade mit einer Naturstein-Bogenpflasterung
- Versetzen des Brunnens, damit die Gelenkbusse abbiegen können
- Zwei chaussierte Flächen zur Aufwertung der Platzgestaltung

Das Projekt umfasst nicht nur eine neue Bushaltestelle mit Haltekanten, Betonplatte und Warteraum, sondern auch eine Gestaltung des Strassenraums. Rund um die geplante Bushaltestelle sollen die angrenzenden Vorplätze, Zu- und Wegfahrten von der Gähwiler- und zur Husenstrasse als einheitlicher öffentlicher Platz gestaltet werden. Deshalb wurde die Gestaltung mit dem Projekt der Clientis Bank Toggenburg AG abgestimmt. Für die erwünschte Platzwirkung werden die Flächen rund um die Bushaltestellen herum mit einer Naturstein-Bogenpflasterung versehen. Um den Verkehrsbelastungen zu entsprechen, ist eine gebundene Bauweise vorgesehen.

Im Bereich der Bushaltestelle soll nebst den öffentlichen Verkehrsmitteln inskünftig nur noch der Velo- und Fahrradverkehr und die Anlieferung für den neuen Volg frei zirkulieren dürfen. Für die vorgesehene Einschränkung des motorisierten Verkehrs muss die Husenstrasse im Bereich des Gemeindehauses von einer Gemeindestrasse 1. Klasse zu einer Gemeindestrasse 2. Klasse umklassiert werden. Gleichzeitig wird die Benennung auf Harfengrund geändert.



Situationsplan
Bushaltestelle
mit Strassen-
raumgestaltung

3.2 Verlegung Husenstrasse

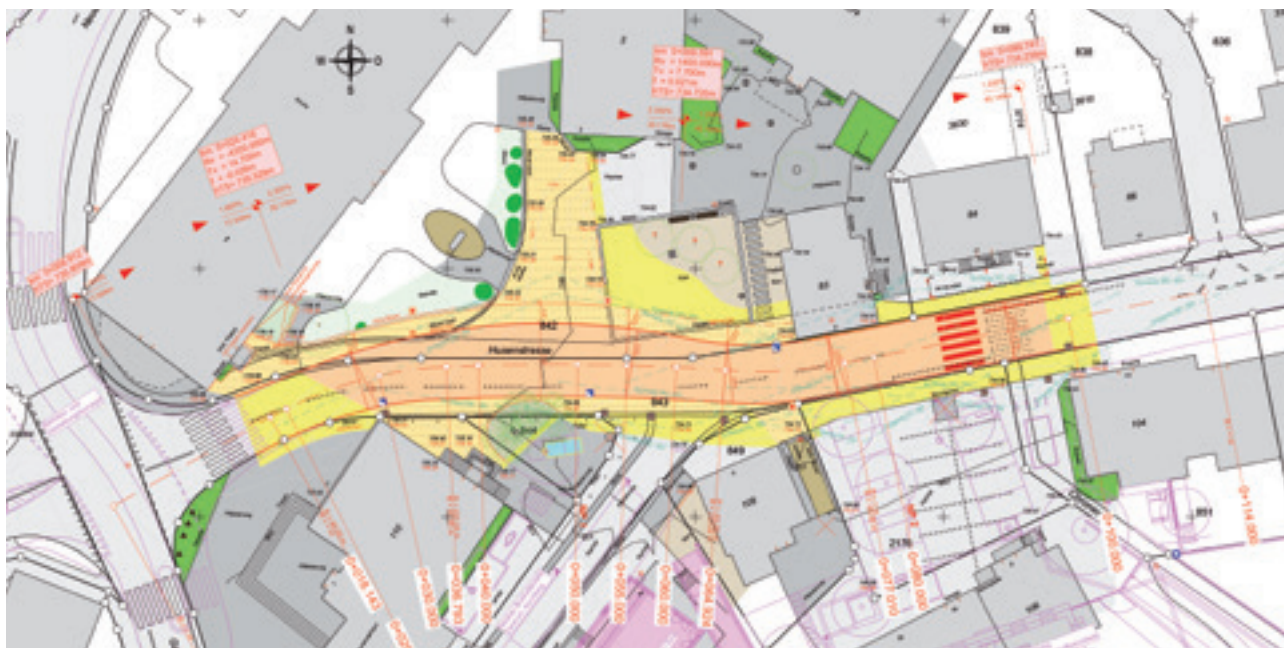
Die Husenstrasse ist schon länger sanierungsbedürftig. Der Belag der Husenstrasse weist Risse auf, welche vermutlich auf das Alter sowie die hohe Belastung zurückzuführen sind. Die Randabschlüsse befinden sich in einem guten Zustand, weisen aber teilweise Verformungen auf oder das Fugenmaterial ist lokal ausgebrochen. Die südlich gelegene Natursteinpflasterung um das Gemeindehaus herum weist unterschiedliche Abnützungen auf.

Die Verlegung der Husenstrasse umfasst unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, Nutzung der vorhandenen Bausubstanz und möglichst wenig Landerwerb folgende Elemente auf:

- Fahrbahn etwa 3.5 m Richtung Norden verlegen und aufweiten
- Abbruch und Neubau der Mauer zwischen Zugängen zur Kirche
- behindertengerechte Rampe für besseren Zugang zur Kirche

- Aufwertung angrenzende Gehwege und Vorplätze mit Naturstein-Bogenpflasterung
- Anpassung chaussierter Platz nördlich der Fahrbahn
- Ergänzung chaussierte Fläche zwischen Fahrbahn und Gemeindehaus zur gestalterischen Aufwertung des Platzes beim Brunnen
- Neuer Fussgänger Durchgang an der Ecke des Gemeindehauses

Mit der Verlegung der Husenstrasse werden einerseits hinreichend grosse Radien für die aus der neuen Bushaltestelle ausfahrenden Busse geschaffen. Andererseits ist die Verlegung auch auf die spätere Umsetzung des BGKs abgestimmt. Die Einmündung der Husenstrasse soll im Rahmen des Kantonsstrassenprojektes angepasst und die Sichtweiten auf der Zentrumskreuzung optimiert werden. Durch die Verlegung wird zudem Raum geschaffen, damit Fussgängerinnen und Fussgänger auf einem Gehweg zwischen Gemeindehaus und Husenstrasse durchlaufen können. Heute grenzt das Gemeindehaus unmittelbar an die Husenstrasse. Somit kann auch für Fussgängerinnen und Fussgänger eine deutliche Verbesserung erzielt werden.



Situationsplan Verlegung Husenstrasse

4. Kosten

Das Ingenieurbüro B3 Brühwiler AG, Wil/Gossau, hat folgende Kostenvoranschläge abgegeben:

4.1 Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung

Kosten für Grundstück	Fr.	101'000.–
Vorbereitung, Spezialtiefbau, Instandsetzung, Umgebung	Fr.	112'000.–
Tiefbau- und Untertagbauarbeiten	Fr.	378'000.–
Elektro und Telekommunikation	Fr.	9'000.–
Übrige Aufwendungen	Fr.	165'000.–
Gesamtkosten Bushaltestelle/ Strassenraumgestaltung	Fr.	765'000.–

4.2 Verlegung Husenstrasse

Kosten für Grundstück	Fr.	53'000.–
Vorbereitung, Spezialtiefbau, Instandsetzung, Umgebung	Fr.	60'000.–
Tiefbau- und Untertagbauarbeiten	Fr.	241'640.–
Elektro und Telekommunikation	Fr.	21'000.–
Übrige Aufwendungen	Fr.	124'360.–
Gesamtkosten Verlegung Husenstrasse	Fr.	500'000.–

Die Husenstrasse ist im Abschnitt, in dem sie verlegt werden soll, sanierungsbedürftig. Die Kosten einer Strassensanierung ohne Verlegung belaufen sich auf Fr. 220'000.–. Unter Berücksichtigung dieser Ohnehinkosten ergeben sich für die Verlegung der Husenstrasse Mehrkosten von Fr. 280'000.–.

4.3 Gesamtkosten und Nettokredit

Bushaltestelle und Strassenraumgestaltung	Fr.	765'000.–
Verlegung Husenstrasse	Fr.	500'000.–
Gesamtkosten	Fr.	1'265'000.–

Die Kosten für die Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung belaufen sich gemäss Kosten-

voranschlag auf insgesamt Fr. 765'000.–. Darin enthalten ist auch der Beitrag an die Clientis Bank Toggenburg AG für den Personenunterstand von Fr. 100'000.–, der bereits von der Bürgerschaft mit dem Budget 2020 genehmigt und an die Clientis Bank Toggenburg AG geleistet wurde. Der von der Bürgerschaft zu genehmigende Nettokredit beläuft sich somit auf Fr. 1'165'000.–.

4.4 Beiträge an die Haltestelle aus dem Agglomerationsprogramm Wil

Aus dem Agglomerationsprogramm der Regio Wil wurde ein Beitrag von Fr. 49'100.– an die Haltestelle zugesichert. Nach Vorliegen des rechtskräftigen Strassenprojektes und des Kreditbeschlusses der Bürgerschaft kann geklärt werden, ob zusätzlich ein Beitrag aus dem Agglomerationsprogramm Wil für die Strassenraumgestaltung geleistet wird. Die Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund muss vor Baubeginn abgeschlossen werden.

5. Rechtliches

Gemäss Ziff. 1.1 des Anhangs Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Kirchberg sind Kredite für einmalige neue Ausgaben von 1 Mio. Franken bis 3 Mio. Franken je Fall der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2018 im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells der St.Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG) die Abschreibungsdauern festgelegt. Für Strassen und Verkehrswege beträgt die Abschreibungsdauer 30 Jahre.

6. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für den Bau der Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und für die Verlegung der Husenstrasse gemäss vorstehendem Gutachten einen Kredit von Fr. 1'165'000.– zu bewilligen.

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

